Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Hettlingen

Politische Gemeinde



swissplan.ch

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Leandra Birrer
Moaed El Jaouzy
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer, Mandatsleitung

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch

swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

28.09.2026

Zusammenfassung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinden bleiben 2026 anspruchsvoll. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren die Prognosen. Die derzeit stabile Ertragsentwicklung wird mittelfristig durch die Abschaffung des Eigenmietwertes etwas gedämpft. Zusätzlich belasten die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** den Haushalt. Mit total 24,4 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Werkgebäude/Feuerwehr-lokal, Schulraumentwicklung sowie Strassen- und Werkinfrastruktur). In der Erfolgsrechnung können zu Beginn der Planungsperiode noch **Ertragsüberschüsse von rund 0,1 Mio. Franken** erzielt werden. Ab 2030 resultiert jedoch ein **Aufwandüberschuss von rund 0,2 Mio. Franken**.

Mit einer Selbstfinanzierung von 6,2 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 14,3 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte von 3,6 Mio. Franken dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 18,0 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird aktuell noch mit einem **stabilen Steuerfuss** von 80 %. Sollten sich die aktuellen Annahmen bestätigen, erscheint eine Steuerfusserhöhung zur Finanzierung der hohen Investitionen und zur Verbesserung der Selbstfinanzierung mittelfristig wahrscheinlich.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnen sich im Wasserwerk und in der Abwasserbeseitigung aufgrund der strukturellen Defizite und der hohen Investitionstätigkeit Tariferhöhungen ab. Abfall und Fernwärme bleiben stabil.

Die grössten **Haushaltrisiken** bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tiefere Grundstückgewinnsteuern, noch stärkere Aufwandzunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Die Erfolgsrechnung weist zu Beginn der Planungsperiode noch positive Ergebnisse aus. Die Selbstfinanzierung sinkt jedoch von rund 12 % auf noch 4 % am Ende der Planung und liegt mit durchschnittlich 6,8 % deutlich unter dem Zielwert von 10 %. Belastend wirken insbesondere die wieder tieferen Grundstückgewinnsteuern sowie steigende Kosten in den Bereichen Soziale Sicherheit, Gesundheit, und Bildung.	• Straffer Haushaltvollzug • Begrenzung des Aufwandwachstums • Zurückhaltung bei neuen Ausgaben • Höhere Erträge • Ohne anderweitige Verbesserung: Erhöhung Steuerfuss (zur Zielerreichung fehlen rund 7 Prozentpunkte)
Mit Investitionen von rund 20,4 Mio. Franken übersteigen die Investitionen die vorhandene Selbstfinanzierung deutlich. Das Nettovermögen sinkt von rund 11,0 Mio. Franken auf eine Nettoschuld von rund 3,7 Mio. Franken. Damit wird die festgelegte Bandbreite gegen Ende der Planung vollständig ausgeschöpft. Der finanzielle Spielraum für zusätzliche Investitionen wird dadurch stark eingeschränkt.	• Konsequente Priorisierung der Investitionen • Laufende Überprüfung der Investitionsplanung • Verkauf von (unrentablem) Finanzvermögen zur Finanzierung der hohen Investitionen
Im Wasserwerk und in der Abwasserbeseitigung bestehen strukturelle Defizite. Auch mit höheren Tarif verschlechtert sich die Substanz infolge der geplanten Investitionen kontinuierlich.	• Tarifanpassungen gemäss Finanzplanung umsetzen

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

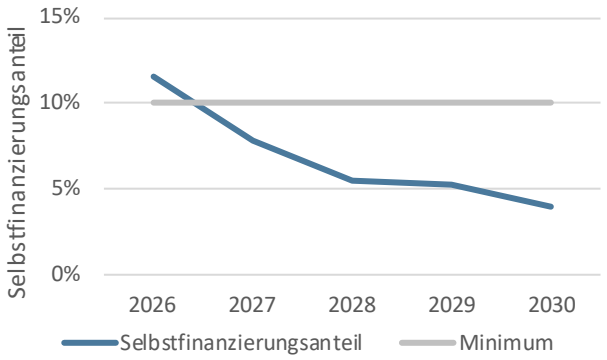
Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Angemessene Selbstfinanzierung

Zur Finanzierung der Investitionen soll im Steuerhaushalt ungefähr ein Zehntel der Erträge verwendet werden. Dies entspricht einem Selbstfinanzierungsanteil von 10 %. Solange im Budget nicht mindestens dieser Betrag erzielt wird, werden allfällige Ertragsüberschüsse als Einlagen in die finanzpolitische Reserve verbucht.

Messgrösse:
Selbstfinanzierungsanteil 10 %

Steuerhaushalt



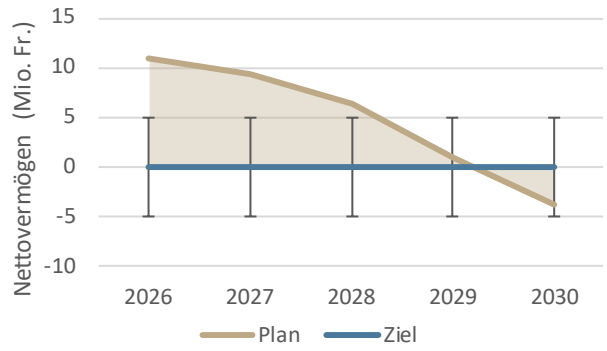
Die Selbstfinanzierung sinkt aufgrund tieferer Grundstückgewinnsteuern sowie steigender Kosten kontinuierlich. Ab 2027 wird der Zielwert von 10 % nicht mehr erreicht. Über die gesamte Planungsperiode liegt der Selbstfinanzierungsanteil durchschnittlich bei 6,8 %.

Begrenzung Verschuldung

Zielgrösse ist ein Nettovermögen des Steuerhaushaltes von Null. Zum Ausgleich von Schwankungen wird eine Bandbreite von plus/minus 5 Mio. Franken für das Nettovermögen/-schuld festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal diese Höhe ansteigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde ein Nettovermögen von über 5 Mio. Franken ausgewiesen, wären grundsätzlich Steuerfusssenkungen möglich.

Messgrösse:
Nettovermögen in Band-breite von +/- 5 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Die hohen Investitionen führen zu einem raschen Abbau des Nettovermögens. Ab 2030 resultiert erstmals eine Nettoschuld, welche jedoch innerhalb der festgelegten Bandbreite liegt.

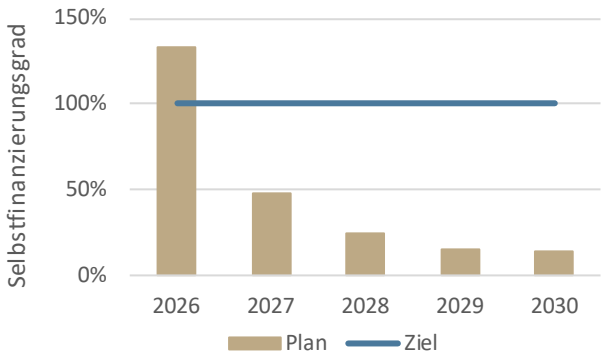
Ausgeglichene Finanzierung der Investitionen

Langfristig wird eine volle Selbstfinanzierung der Investitionen im Verwaltungsvermögen angestrebt. Somit gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %. Zeigt die Bilanz ein Nettovermögen ist vorübergehend ein tieferer Selbstfinanzierungsgrad möglich, bei einer Nettoschuld ist ein Wert über 100 % angezeigt.

Messgrösse:

Selbstfinanzierungsgrad 100%

Steuerhaushalt



Der gewünschte Selbstfinanzierungsgrad von 100 % wird nur im Jahr 2026 erreicht. Mit der Zunahme der Investitionstätigkeit sinkt er anschliessend deutlich und liegt über die gesamte Planungsperiode bei rund 30 %.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	6’207
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-20’400
Veränderung Nettovermögen	**-14’193**
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-130
Haushaltüberschuss/-defizit	**-14’323**

Kennzahlen	
Nettovermögen (31.12.2030) Fr./Einw.	-1’131
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)	30%

Mit der **steigenden Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren Zunahme der Erträge ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern fallen gegenüber den ausserordentlich hohen Vorjahren jedoch deutlich tiefer aus. Belastend wirken die **steigenden Kosten** insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit, Gesundheit und Verwaltung. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler geht zurück, weshalb mittelfristig mit einer Klasse weniger gerechnet wird. Zusätzlich wirken sich die **Kapitalfolgekosten** der hohen Investitionstätigkeit zunehmend belastend auf den Haushalt aus. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu einer schwächeren Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenunterhalt). Am Ende der Planungsperiode resultiert bei unverändertem Steuerfuss ein Aufwandüberschuss von rund 0,2 Mio. Franken. Dank der in den ersten Planjahren erzielten Ertragsüberschüsse stabilisiert sich das Eigenkapital bei 21,5 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 6,2 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 20,4 Mio. Franken nur zu 30 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 3,7 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

Grosse Investitionsvorhaben

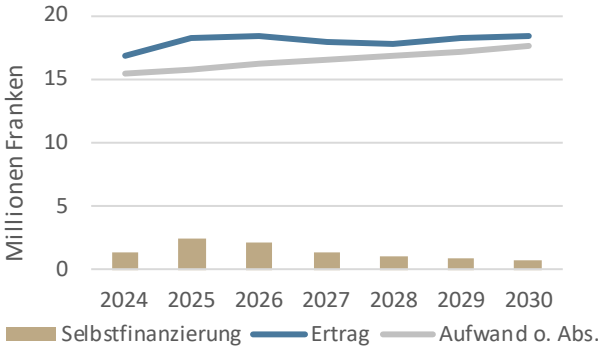
Verwaltungsvermögen

- Neubau Werkgebäude/Feuerwehrlokal
- Schulraumentwicklung
- Diverse Strassensanierungen

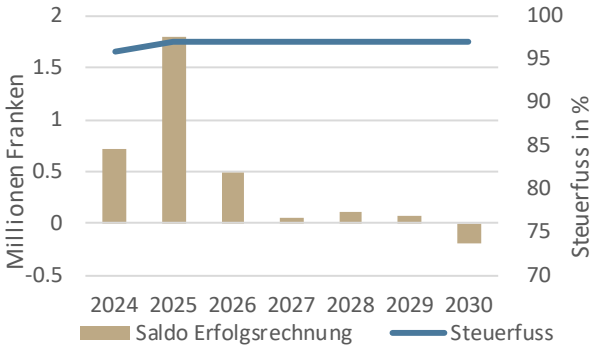
Finanzvermögen

- keine wesentlichen Investitionen geplant

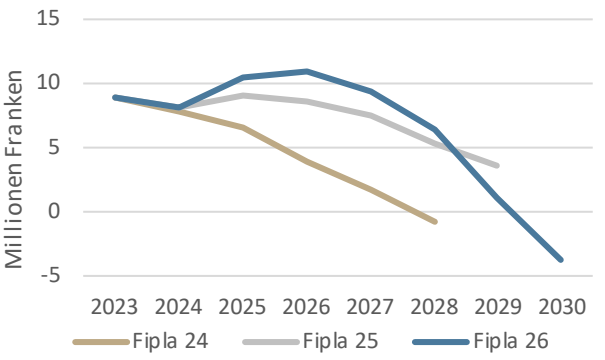
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



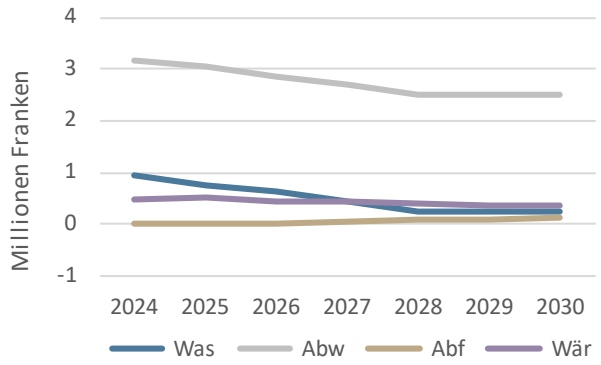
Der Vorjahrestrend wird grundsätzlich bestätigt. Die günstigere Entwicklung zu Beginn der Planungsperiode ist auf die besseren Abschlüsse 2025 und voraussichtlich 2026 zurückzuführen. Der anschliessend stärkere Vermögensabbau ergibt sich aus dem gegenüber der Vorjahresplanung beinahe doppelt so hohen Investitionsvolumen. In der Erfolgsrechnung resultiert insgesamt eine ähnliche Selbstfinanzierung. Höhere Kosten in den Bereichen Soziale Sicherheit, Gesundheit und Verwaltung werden durch tiefere Bildungskosten weitgehend ausgeglichen. Die nach unten korrigierte Einwohnerprognose führt jedoch zu tieferen Erträgen bei den Steuern und dem Ressourcenausgleich.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2026 - 2030)	1'000 Fr.	**Was**	**Abw**	**Abf**	**Wär**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-363	-96	125	693
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-2’305	-1’637	-	26
Haushaltüberschuss/-defizit		-2’668	-1’733	125	719

Kennzahlen		**Was**	**Abw**	**Abf**	**Wär**
Spezialfinanzierung (31.12.2030)	1'000 Fr.	259	2’507	123	349
Kostendeckungsgrad (2030)		102%	100%	109%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)		-16%	-6%	k.A.	-2664%
Gebührenertrag (2030)	Fr./Einw.	155	162	87	133

Entwicklung Spezialfinanzierung

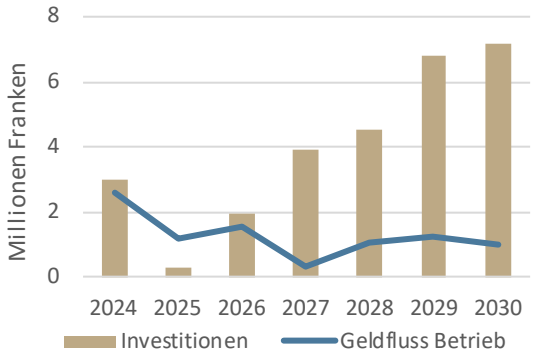


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	**Tendenz**	**Bemerkung**
Wasser	Erhöhung	strukturelles Defizit
Abwasser	Erhöhung	strukturelles Defizit
Abfall	stabil	-
Fernwärme	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung			1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2026)			3’931
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5’131	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-24’316		
- Finanzvermögen	-130	-24’446	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	18’000		
- Veränderung Anlagen	-	18’000	
Veränderung Liquide Mittel			-1’315
Liquide Mittel (31.12.2030)			2’616
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2030			111
Schulden inkl. KK per 31.12.2030		**1.0%**	**18’000**

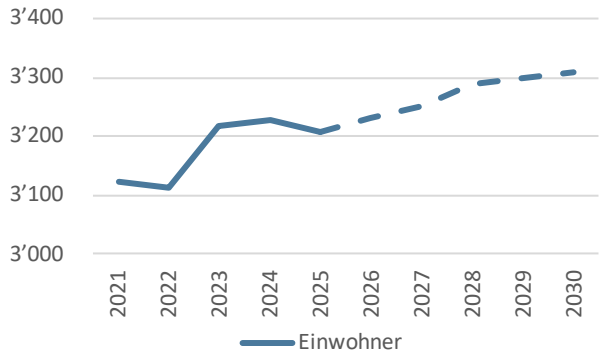


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 5,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 24,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 19,3 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 18,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 18,0 Mio. Franken. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

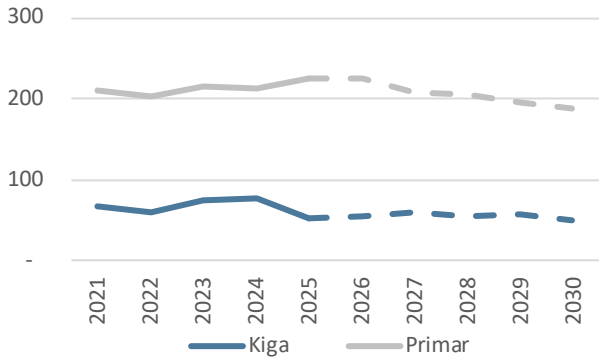
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Der starke Anstieg der Energiepreise infolge des Nahostkonflikts belastet das globale Umfeld und hält die Volatilität hoch. Während Chemie- und Pharmabranche das Wachstum weiterhin stützen, entwickeln sich besonders exportorientierte Industrien nur verhalten. Kurzfristig wirkt die vergleichsweise tiefe Inflation stabilisierend, obwohl steigende Energiepreise den Preisdruck erhöhen und die Planungssicherheit dämpfen. Das Schweizer BIP dürfte 2026 unter Potenzial wachsen und erst 2027 wieder an Dynamik gewinnen. Die Investitionstätigkeit bleibt zurückhaltend: Unternehmensinvestitionen erholen sich nur langsam, während Bauinvestitionen erste, aber fragile Aufwärtstendenzen zeigen. Der private Konsum dürfte dank Reallohngewinnen weiter stützen, verliert jedoch durch den angespannten Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöhen. Die Zinsen bleiben voraussichtlich tief. Prognoserisiken bestehen insbesondere bei anhaltend hohen Energiepreisen. Chancen ergeben sich bei einer raschen Entspannung der geopolitischen Lage und stabileren Energiepreisen. Dieses Szenario würde auch den finanziellen Spielraum der öffentlichen Haushalte spürbar verbessern.

Einwohnerprognose



In dieser Planperiode wird ein Bevölkerungswachstum von rund 130 Einwohner erwartet.

Schülerprognose



Im Plan wird insgesamt mit einer Klasse weniger gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von rund 90 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen	
Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	100 %

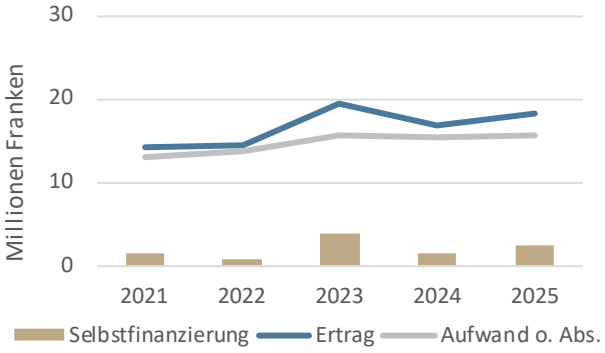
Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat, unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

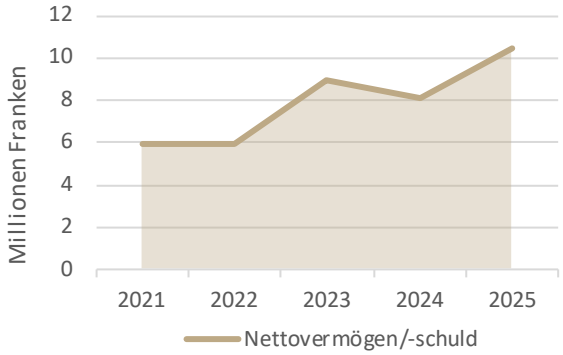
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Grundsätzlich präsentiert sich der Haushalt in einer erfreulichen Ausgangslage. Die Erfolgsrechnung weist ohne ausserordentliche Effekte zwar lediglich eine eher unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung aus, diese reichte jedoch aus, um die vergleichsweise tiefen Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Die ausserordentlichen Einnahmen konnten dadurch zur Stärkung der Substanz eingesetzt werden. Insgesamt resultierten über die gesamte Periode hinweg Ertragsüberschüsse. Zwischenzeitlich belasteten höhere Ausgaben insbesondere in den Bereichen Pflegefinanzierung und Soziales die Rechnung, die sich im Verlauf der Periode jedoch teilweise wieder zurückbildeten.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweisen tiefen Nettoinvestitionen von 4,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 10.1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 222 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,1 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 5,4 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2025 10,5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Verschuldung konnte vollständig getilgt werden. Die Gesamtsteuerbelastung wurde um ein Prozentpunkte erhöht. Verglichen mit anderen Gemeinden werden für 2025 lediglich im Bereich Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime überdurchschnittlich[1] hohe Aufwendungen ausgewiesen.

Mit 2,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Jahr 2025 um 1,1 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Verantwortlich für diese Verbesserung sind insbesondere höhere Steuereinnahmen (einschliesslich Grundstückgewinnsteuern) sowie die positive konjunkturelle Entwicklung. Diese Mehrerträge konnten die gestiegenen Ausgaben in den Bereichen Bildung, Verwaltung und Soziales sowie den Wegfall der Rückvergütung der Versorgertaxen vollständig kompensieren. Der daraus resultierende Selbstfinanzierungsanteil von 13,8 % liegt auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Mit dem Abschluss 2025 beträgt die Steuerkraft 95 % des kantonalen Mittelwerts. Damit entfällt der Anspruch auf Ressourcenausgleich weitgehend.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)	1'000 Fr.	**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		10’070	593	10’663
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-4’528	-527	-5’056
Veränderung Nettovermögen		5’542	65	5’608
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-110	-	-110
Haushaltüberschuss/-defizit		5’432	65	5’498

Kennzahlen		**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	3’257	548	3’805
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		222%	112%	211%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Politische Gemeinde

	Seite F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerung	1)						
Hettlingen		3'208	3'230	3'250	3'290	3'300	3'310
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)						
- Kindergarten (PS 1-2)		53	55	61	56	57	49
- Primarstufe (PS 3-8)		226	225	209	205	196	189
Total SuS		279	280	270	261	253	238

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff
2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS
Quelle: Bevölkerung und SuS-Zahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 77%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2024 - 2029		2024 - 2039	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	0.8%	11.1%	0.7%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.4%	-0.5%	-9.9%	-0.7%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.2%	-0.2%	-1.8%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	7.0%	1.4%	17.5%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2025

Konjunkturelle Entwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.6%	0.8%	1.5%	1.6%	1.6%	1.7%	1.4%
Teuerung	4)	0.2%	0.6%	0.6%	0.7%	0.7%	0.8%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.3%	0.4%	0.5%	0.6%	0.6%	0.7%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt
4) Jahresdurchschnitt
Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Nominelles BIP	1.8%	1.4%	2.1%	2.2%	2.4%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.6%	0.7%	0.6%	1.2%	0.3%	0.3%	0.6%
Bevölkerung und Teuerung	-0.4%	1.3%	1.2%	1.9%	1.0%	1.1%	1.3%
Bevölkerung und nominelles BIP	1.2%	2.1%	2.7%	3.5%	2.7%	2.8%	2.7%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre

Besondere Einflüsse keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar

Startsitzung Planungsprozess Montag, 18. Mai 2026

Steuerhaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'130	1'401	981	959	735	6'207
Nettoinvestitionen VV		-1'607	-2'930	-3'978	-6'355	-5'530	-20'400
Veränderung Nettovermögen		523	-1'529	-2'997	-5'396	-4'795	-14'193
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-130	-	-130
Haushaltüberschuss/-defizit		**523**	**-1'529**	**-2'997**	**-5'526**	**-4'795**	**-14'323**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	16'136	3'467	16'337	3'718	16'651	3'767	17'019	3'849	17'446	3'935	2.0%	3.2%
Fiskalbereich	8	10'287	10	10'749	10	11'058	10	11'346	10	11'458	6.1%	2.7%
Grundstückgewinnsteuern		3'000		1'900		1'500		1'500		1'500		-15.9%
Direkter Finanzausgleich 2)		1'098		957		914		913		964		-3.2%
Abschreibungen VV	644		852		913		923		1'310		19.4%	
Interne Verrechnungen	768	768	625	625	695	695	694	694	694	694	-2.5%	-2.5%
Finanzaufwand/-ertrag	106	528	145	569	167	570	200	581	250	584	24.0%	2.6%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag	1'000		500			44		44		380		
Total	18'661	19'147	18'468	18'518	18'437	18'548	18'846	18'926	19'710	19'516	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	486		49		112		80		-194		533	
Abschreibungen	644		852		913		923		1'310		4'642	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'000		500		-44		-44		-380		1'032	
Selbstfinanzierung 1)	**2'130**		**1'401**		**981**		**959**		**735**		**6'207**	
Steuerfuss	80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag	12'194		12'100		12'451		12'767		12'871		1.4%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'065	125	-335	-345	-908	-399
Ergebnis aus Finanzierung	422	424	403	381	334	1'964
Ausserordentliches Ergebnis	-1'000	-500	44	44	380	-1'032
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**486**	**49**	**112**	**80**	**-194**	**533**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**1'607**	**2'930**	**3'978**	**6'355**	**5'530**	**20'400**
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	130	-	130

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	19'715		19'077		19'399		19'020		19'867		1%
Verwaltungsvermögen	10'426		12'504		15'569		21'001		25'221		142%
Fremdkapital		8'743		9'634		12'952		17'969		23'611	170%
Eigenkapital		**21'398**		**21'947**		**22'015**		**22'051**		**21'477**	**0%**
Total	30'141	30'141	31'581	31'581	34'968	34'968	40'020	40'020	45'088	45'088	50%
Nettovermögen/-schuld	**10'972**		**9'443**		**6'446**		**1'050**		**-3'744**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**11.6%**	**7.8%**	**5.5%**	**5.3%**	**4.0%**	↘	6.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	133%	48%	25%	15%	13%	↓	**30%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	0.3%	0.5%	0.8%	→	0.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**3'397**	**2'906**	**1'959**	**318**	**-1'131**	↓	1'490	ø

Gebührenhaushalte	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-80	-104	-112	332	324	359
Nettoinvestitionen VV	-344	-1'005	-570	-315	-1'682	-3'916
Haushaltüberschuss/-defizit	**-424**	**-1'109**	**-682**	**17**	**-1'358**	**-3'557**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'410	1'322	1'426	1'322	1'441	1'328	1'457	1'793	1'473	1'801	1.1%	8.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	13	21			34	36	37	32	37	32	29.4%	10.8%
Abschreibungen VV	220		263		309		307		315		9.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung	26	326	24	392	25	445	52	27	36	27		
Total	1'669	1'669	1'713	1'713	1'809	1'809	1'853	1'853	1'860	1'860	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	220		263		309		307		315		1'414	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-300		-367		-421		25		9		-1'055	
Selbstfinanzierung	**-80**		**-104**		**-112**		**332**		**324**		**359**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**82%**	**78%**	**76%**	**101%**	**100%**	**88%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	88%	88%	64%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	620	276	1'325	320	890	320	635	320	2'002	320	
Nettoinvestitionen VV	**344**		**1'005**		**570**		**315**		**1'682**		**3'916**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'658		3'401		3'662		3'670		5'037		89%
Fremdkapital	1)		-1'334		-224		457		441		1'799	-235%
Spezialfinanzierung			**3'992**		**3'625**		**3'204**		**3'229**		**3'238**	**-19%**
Total		2'658	2'658	3'401	3'401	3'662	3'662	3'670	3'670	5'037	5'037	89%
Nettovermögen/-schuld		**1'334**		**224**		**-457**		**-441**		**-1'799**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-6.0%**	**-7.9%**	**-8.2%**	**18.2%**	**17.7%**	↓	2.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-23%	-10%	-20%	105%	19%	↓	**9%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	0.0%	-0.2%	0.3%	0.2%	↑	-0.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**413**	**69**	**-139**	**-134**	**-544**	↘	-67	ø

Wasserwerk	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	-99		-181		-183		53		48		-363	
Nettoinvestitionen VV	-80		-585		-295		-125		-1'220		-2'305	
Haushaltüberschuss/-defizit	**-179**		**-766**		**-478**		**-72**		**-1'172**		**-2'668**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	231	14	308	14	310	14	312	14	314	14	0.7%	0.6%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	150		150		153		157		161		2.3%	
Gebührenertrag		263		263		264		510		512		18.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	-2	4			2	4	5	2	6	2		-9.4%
Abschreibungen VV	-4		28		27		29		37			
Veränderung Spezialfinanzierung		96		209		210	24		11			
Total	376	376	485	485	492	492	526	526	528	528	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-4		28		27		29		37		117	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-96		-209		-210		24		11		-480	
Selbstfinanzierung	**-99**		**-181**		**-183**		**53**		**48**		**-363**	

Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**75%**		**57%**		**57%**		**105%**		**102%**		**80%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		48%		44%		15%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.00%		1.00%		1.00%		1.00%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	376		376		377		378		379		0.3%	0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	**0.70**		**0.70**		**0.70**		**1.35**		**1.35**		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	220	140	755	170	465	170	295	170	1'390	170	
Nettoinvestitionen VV	**80**		**585**		**295**		**125**		**1'220**		**2'305**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-353		204		472		568		1'751		-596%
Fremdkapital	1)		-997		-231		247		319		1'491	-250%
Spezialfinanzierung			**644**		**435**		**225**		**249**		**259**	-60%
Total		-353	-353	204	204	472	472	568	568	1'751	1'751	-596%
Nettovermögen/-schuld		**997**		**231**		**-247**		**-319**		**-1'491**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-35.4%**	**-65.4%**	**-65.0%**	**10.0%**	**9.1%**	↓	-29.3%	ø	
Selbstfinanzierungsgrad	-124%	-31%	-62%	42%	4%	↓	**-16%**	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-2.0%	0.0%	-0.8%	0.5%	0.6%	→	-0.3%	ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**309**	**71**	**-75**	**-97**	**-451**	↓	-49	ø	

Abwasserbeseitigung	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	-113		-100		-98		109		105		-96	
Nettoinvestitionen VV	-290		-420		-275		-190		-462		-1'637	
Haushaltüberschuss/-defizit	**-403**		**-520**		**-373**		**-81**		**-357**		**-1'733**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	110		97		98		98		99		0.7%	
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	329		321		325		329		333		1.3%	
Mengengebühr		180		180		181		302		303		13.9%
Grundgebühr		138		138		139		233		234		14.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	8	16			22	27	24	25	25	25	32.1%	12.8%
Abschreibungen VV	51		62		109		106		105		19.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		164		161		207	3		0			
Total	498	498	479	479	554	554	560	560	562	562	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	51		62		109		106		105		433	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-164		-161		-207		3		0		-530	
Selbstfinanzierung	**-113**		**-100**		**-98**		**109**		**105**		**-96**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**67%**	**66%**	**63%**	**101%**	**100%**	**80%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	89%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.00%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	200	200	201	201	202	0.3%	0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	**0.90**	**0.90**	**0.90**	**1.50**	**1.50**	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)	276	276	278	279	281	0.6%	
Gebührensatz (Fr./m²)	**0.50**	**0.50**	**0.50**	**0.83**	**0.83**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	400	110	570	150	425	150	340	150	612	150	
Nettoinvestitionen VV	**290**		**420**		**275**		**190**		**462**		**1'637**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'855		2'213		2'379		2'463		2'820		52%
Fremdkapital	1)		-1'017		-498		-125		-43		313	-131%
Spezialfinanzierung			**2'872**		**2'711**		**2'503**		**2'506**		**2'507**	-13%
Total		1'855	1'855	2'213	2'213	2'379	2'379	2'463	2'463	2'820	2'820	52%
Nettovermögen/-schuld		**1'017**		**498**		**125**		**43**		**-313**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-33.9%**	**-31.3%**	**-28.3%**	**19.4%**	**18.7%**	↓	-11.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-39%	-24%	-36%	57%	23%	↑	**-6%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.2%	0.0%	-1.4%	-0.2%	-0.1%	↑	-0.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**315**	**153**	**38**	**13**	**-95**	→	85	ø

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	26	24	25	25	25	125
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**26**	**24**	**25**	**25**	**25**	**125**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	267	10	268	10	270	10	272	10	273	10	0.7%	0.6%
Grundgebühr		123		120		121		122		122		-0.1%
Mengengebühr		159		162		163		164		165		0.9%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		0				0		1		1		>50%
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung	26		24		25		25		25			
Total	292	292	292	292	295	295	297	297	299	299	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	26		24		25		25		25		125	
Selbstfinanzierung	**26**		**24**		**25**		**25**		**25**		**125**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**110%**	**109%**	**109%**	**109%**	**109%**	**109%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.00%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'230	1'200	1'208	1'215	1'223	0.6%	0.6%
Gebührensatz (Fr./EFH)	**100.00**	**100.00**	**100.00**	**100.00**	**100.00**	M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)	95	97	98	98	99	0.6%	
Gebührensatz (Fr./Marke Sack 35 lt.)	**1.67**	**1.67**	**1.67**	**1.67**	**1.67**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-23		-48		-73		-98		-123	426%
Spezialfinanzierung			**23**		**48**		**73**		**98**		**123**	426%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		**23**		**48**		**73**		**98**		**123**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**8.8%**	**8.4%**	**8.4%**	**8.4%**	**8.5%**	↘	8.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	↑	-0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**7**	**15**	**22**	**30**	**37**		22	ø

Fernwärme	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	106		152		145		145		145		693	
Nettoinvestitionen VV	26		-		-		-		-		26	
Haushaltüberschuss/-defizit	**132**		**152**		**145**		**145**		**145**		**719**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	174		133		134		135		136		0.7%	
Wärmebezug (Holz, Oel)	150		150		152		154		156		1.3%	
Gebührenertrag Arbeitspreis		344		344		345		346		347		0.2%
Gebührenertrag Leistungspreis		91		91		92		92		93		0.5%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	7	2			10	4	8	4	6	4	-1.6%	15.7%
Abschreibungen VV	172		173		172		172		172		0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		66		21		28		27		27		
Total	503	503	456	456	469	469	470	470	471	471	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	172		173		172		172		172		863	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-66		-21		-28		-27		-27		-170	
Selbstfinanzierung	**106**		**152**		**145**		**145**		**145**		**693**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**87%**	**95%**	**94%**	**94%**	**94%**	**93%**	
Eigenfinanzierungsgrad	39%	44%	50%	59%	75%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.00%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	2'293	2'293	2'301	2'308	2'315	0.3%	0.6%
Gebührensatz (Fr./KWh)	**0.15**	**0.15**	**0.15**	**0.15**	**0.15**	M	
Kalkulatorische MWh (Anzahl)	228	228	229	230	232	0.6%	
Gebührensatz (Fr./KWh Leistung)	**0.40**	**0.40**	**0.40**	**0.40**	**0.40**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	26	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-26**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-26**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'157		984		811		639		466		-60%
Fremdkapital	1)		704		552		407		262		117	-83%
Spezialfinanzierung			**453**		**431**		**404**		**376**		**349**	-23%
Total		1'157	1'157	984	984	811	811	639	639	466	466	-60%
Nettovermögen/-schuld		**-704**		**-552**		**-407**		**-262**		**-117**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**24.3%**	**34.9%**	**32.8%**	**32.8%**	**32.7%**	↑	31.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-408%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**-2664%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	0.0%	1.3%	0.9%	0.6%	→	0.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-218**	**-170**	**-124**	**-79**	**-35**	↘	-125	ø

Gesamthaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'050	1'297	869	1'291	1'059	6'566
Nettoinvestitionen VV		-1'951	-3'935	-4'548	-6'670	-7'212	-24'316
Veränderung Nettovermögen		99	-2'638	-3'679	-5'379	-6'153	-17'750
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-130	-	-130
Haushaltüberschuss/-defizit		**99**	**-2'638**	**-3'679**	**-5'509**	**-6'153**	**-17'880**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	17'554	19'174	17'773	18'646	18'103	18'567	18'486	19'401	18'929	19'658	1.9%	0.6%
Abschreibungen VV	864		1'115		1'222		1'230		1'625		17.1%	
Interne Verrechnungen	768	768	625	625	695	695	694	694	694	694	-2.5%	-2.5%
Finanzaufwand/-ertrag	119	549	145	569	201	607	237	613	287	617	24.6%	2.9%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	26	326	24	392	25	445	52	27	36	27		
Ao Aufwand/Ertrag	1'000		500			44		44		380		
Total	20'330	20'817	20'182	20'231	20'246	20'358	20'699	20'779	21'570	21'376	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	486		49		112		80		-194		533	
Abschreibungen	864		1'115		1'222		1'230		1'625		6'055	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	700		133		-464		-19		-372		-23	
Selbstfinanzierung 1)	**2'050**		**1'297**		**869**		**1'291**		**1'059**		**6'566**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'056	125	-338	-340	-904	-400
Ergebnis aus Finanzierung	430	424	406	376	330	1'965
Ausserordentliches Ergebnis	-1'000	-500	44	44	380	-1'032
Rechnungsergebnis	**486**	**49**	**112**	**80**	**-194**	**533**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**1'951**	**3'935**	**4'548**	**6'670**	**7'212**	**24'316**
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	130	-	130

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'520	340	1'053	1'209	1'009	5'131
Geldfluss aus Investitionen	-1'951	-3'935	-4'548	-6'800	-7'212	-24'446
Geldfluss aus Finanzierungen	-	2'000	4'000	5'000	7'000	18'000
Veränderung flüssige Mittel	**-431**	**-1'595**	**505**	**-591**	**797**	**-1'315**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	19'715		19'077		19'399		19'020		19'867		1%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*3'611*		*2'016*		*2'521*		*1'930*		*2'727*		-24%
Verwaltungsvermögen (VV)	13'084		15'905		19'231		24'671		30'258		131%
Fremdkapital		7'410		9'410		13'410		18'410		25'410	243%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		-		*2'000*		*6'000*		*11'000*		*18'000*	
Eigenkapital		**25'390**		**25'572**		**25'220**		**25'281**		**24'715**	**-3%**
Total	32'800	32'800	34'982	34'982	38'629	38'629	43'690	43'690	50'125	50'125	53%
Nettovermögen/-schuld	**12'306**		**9'668**		**5'989**		**610**		**-5'543**		

Kennzahlen								Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	97%	97%	97%	97%	97%		
Selbstfinanzierungsanteil		**10.4%**	**6.7%**	**4.5%**	**6.5%**	**5.2%**	↘	6.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		105%	33%	19%	19%	15%	↓	**27%** 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.7%	→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**3'810**	**2'975**	**1'820**	**185**	**-1'675**	↓	1'423 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)					
Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2027	2027
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2026
Nettokosten Gemeinde		-5'674	-6'365	-6'585	-911	-220
Nettokosten Schule		-6'056	-6'265	-6'002	54	263
Nettokosten Finanzen und Steuern		-486	-373	-573	-87	-200
Total Aufwand (netto)		**-12'216**	**-13'003**	**-13'160**	**-944**	**-157**
Direkte Gemeindesteuern		11'042	10'279	10'739	-303	460
Grundstückgewinnsteuern		2'797	3'000	1'900	-897	-1'100
Direkter Finanzausgleich		45	1'098	957	912	-141
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		127	-888	-386	-513	502
Total Ertrag (netto)		**14'011**	**13'489**	**13'210**	**-801**	**-280**
Ergebnis Erfolgsrechnung		1'795	486	49	-1'746	-437
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		933	864	1'115	182	250
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-278	700	133	411	-567
Selbstfinanzierung		**2'449**	**2'050**	**1'297**	**-1'153**	**-753**
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-381	-530	-957	-576	-427
Veränderung übriges Fremdkapital		-882	-	-	882	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**1'187**	**1'520**	**340**	**-846**	**-1'180**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-140	-1'951	-3'935	-3'795	-1'984
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-141	-	-	141	-
Geldfluss aus Investitionen		**-282**	**-1'951**	**-3'935**	**-3'653**	**-1'984**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	2'000	2'000	2'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-12	-	-	12	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**-12**	**-**	**2'000**	**2'012**	**2'000**
Veränderung Flüssige Mittel		**893**	**-431**	**-1'595**	**-2'488**	**-1'164**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2025 Rechnung	2026 Approx	2027 Budget	2026 vs. 2025	2027 vs. 2025	2027 vs. 2026
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	67	67	69	0%	3%	3%
- Allgemeine Dienste	324	382	358	18%	11% !!	-6%
- Verwaltungsliegenschaften	65	52	63	-20%	-4%	20%
- Übriges	18	20	21	13%	16%	3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	14	14	14	3%	-1%	-4%
- Allgemeines Rechtswesen	69	70	69	1%	0%	-1%
- Feuerwehr	59	65	56	10%	-5%	-14%
- Übriges	25	14	17	-44%	-31%	23%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	17'468	18'192	16'664	4%	-5%	-8%
- Primarstufe (Franken je SuS)	22'701	23'398	23'855	3%	5% !!	2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	56	57	55	3%	-1%	-3%
- Sport und Freizeit	71	93	90	31%	26% !	-4%
- Übriges	16	13	17	-18%	5%	28%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	370	446	474	20%	28% !!	6%
- Pflegefinanzierung Spitex	136	122	146	-10%	7% !	20%
- Übriges	17	21	18	25%	10%	-12%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	74	67	86	-9%	15% !	27%
- Familie und Jugend	249	255	263	2%	6% !	3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	25	18	34	-29%	38%	94%
- Asylwesen	-22	36	1	-267%	-103% !	-98%
- Fürsorge, Übriges	30	38	35	27%	16%	-9%
- Übriges	10	14	15	38%	47%	6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	48	34	45	-28%	-5%	32%
- Übriges	108	128	127	19%	18% !	-1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	139	116	149	-16%	8% !	28%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	146	154	148	6%	1%	-4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	78	90	90	16%	15% !	-1%
- Übriges	46	41	52	-11%	15%	28%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	11	15	16	39%	48%	6%
- Fernwärme (brutto)	157	156	140	-1%	-11%	-10%
- Übriges	-116	-113	-115	-3%	-1%	2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-31	-14	10	-56%	-133% !!	-176%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-43	-70	-96	62%	121%	37%
- Planmässige Abschreibungen VV	206	199	262	-3%	27% !!	31%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**1'769**	**1'971**	**2'026**	**11%**	**15%**	**3%**
Nettokosten Kindergarten	289	310	313	7%	8%	1%
Nettokosten Primarstufe	1'599	1'630	1'534	2%	-4%	-6%
Total Nettokosten Schule(n)	**1'888**	**1'940**	**1'847**	**3%**	**-2%**	**-5%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**3'657**	**3'910**	**3'873**	**7%**	**6%**	**-1%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	132	115	176	-12%	34%	53%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**3'788**	**4'026**	**4'049**	**6%**	**7%**	**1%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**520**	**517**	**527**	**-1%**	**1%**	**2%**
Total Kosten	4'308	4'543	4'576	5%	6%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'208	3'230	3'250	1%	1%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	53	55	61	4%	15%	11%
Anzahl SuS Primarstufe	226	225	209	0%	-8%	-7%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	279	280	270	0%	-3%	-4%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.2%	0.6%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	0.8%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	1.4%	2.1%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Verpflichtungskredit gesprochen	1’247	1’035	1’580	5’280	3’800	-	12’942
2 = Gundsatz des GR liegt vor	360	240	1’050	390	-	-	2’040
3 = Noch kein def. Entscheid	-	1’655	1’348	685	1’730	5’184	10’602
Total	1’607	2’930	3’978	6’355	5’530	5’184	25’584

Wasserwerk	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Verpflichtungskredit gesprochen	80	-170	-170	-170	-170	-600	-1’200
2 = Gundsatz des GR liegt vor	-	-	-	-	-	-	-
3 = Noch kein def. Entscheid	-	755	465	295	1’390	2’420	5’325
Total	80	585	295	125	1’220	1’820	4’125

Abwasserbeseitigung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Verpflichtungskredit gesprochen	140	-150	-150	-150	-150	-750	-1’210
2 = Gundsatz des GR liegt vor	150	135	160	340	442	697	1’924
3 = Noch kein def. Entscheid	-	435	265	-	170	2’095	2’965
Total	290	420	275	190	462	2’042	3’679

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Verpflichtungskredit gesprochen	-	-	-	-	-	-	-
2 = Gundsatz des GR liegt vor	-	-	-	-	-	-	-
3 = Noch kein def. Entscheid	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Fernwärme	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Verpflichtungskredit gesprochen	-26	-	-	-	-	-	-26
2 = Gundsatz des GR liegt vor	-	-	-	-	-	-	-
3 = Noch kein def. Entscheid	-	-	-	-	-	-	-
Total	-26	-	-	-	-	-	-26

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Verpflichtungskredit gesprochen	-	-	-	-	-	-	-
2 = Gundsatz des GR liegt vor	-	-	-	-	-	-	-
3 = Noch kein def. Entscheid	-	-	-	130	-	190	320
Total	-	-	-	130	-	190	320

Gesamttotal Polit. Gemeinde	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
Total	1’951	3’935	4’548	6’800	7’212	9’236	33’682

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1	Feuerwehrfahrzeug TLF	3	GDE	8				500				500
2	Feuerwehrfahrzeug TLF - GVZ Subvention	3	GDE	8				-250				-250
3	Feuerwehrfahrzeug TLF - Material Beschaffung	3	GDE	8				38				38
4	Feuerwehrfahrzeug PTF-AS	3	GDE	8						95		95
5	Feuerwehrfahrzeug PTF-AS - GVZ Subvention	3	GDE	8						-48		-48
6	Feuerwehrfahrzeug PTF-AS - Material Beschaffung	3	GDE	8						5		5
7	Feuerwehrfahrzeug VKF	3	GDE	8							90	90
8	Feuerwehrfahrzeug VKF - GVZ Subvention	3	GDE	8							-45	-45
9	Feuerwehrfahrzeug VKF - Material Beschaffung	3	GDE	8							10	10
10	Feuerwehrfahrzeug MZF	3	GDE	8							90	90
11	Feuerwehrfahrzeug MZF - GVZ Subvention	3	GDE	8							-45	-45
12	Feuerwehrfahrzeug MZF - Material Beschaffung	3	GDE	8							5	5
13	Feuerwehrfahrzeug PTF	3	GDE	8						95		95
14	Feuerwehrfahrzeug PTF - GVZ Subvention	3	GDE	8						-48		-48
15	Feuerwehrfahrzeug PTF - Material Beschaffung	3	GDE	8						5		5
16	Werkgebäude/Feuerwehrlokal Neubau	1	GDE	33		350	250	1’500	5’200	3’800		11’100
17	Zivilschutzanlage Schlösslistrasse Haustechnik sanieren (Jg. 1976)	3	GDE	20				150				150
18	Schulraumentwicklung Gruppenräume Schulhaus D und C	2	GDE	20	57	300	150	1’000				1’507
19	Schulraum Anpassungen Bereitstellung von zusätzlichem Raum für TGS oder Schule Erstellung Kinderrestaurant für TGS	1	GDE	20		235						235
20	Primarschule Ersatz Hardware	3	GDE	4				300				300
21	Mehrzweckhalle Sanierung Bodenbeläge & Sanitärinstallationen	3	GDE	20							300	300
22	Durchgang Mehrzweckhalle Sanierung Flachdach	1	GDE	20		135						135
23	Schulhaus B Ersatz Lüftung	1	GDE	15		175						175
24	Friedhof Friedhof, Gesamtkonzept	1	GDE	10	0	25	15	80	80			200
25	Witerig Trefferanzeige	1	GDE	8		385						385
26	Witerig Staatsbeiträge	1	GDE	8		-43						-43
27	Schulstrasse Brückensanierung	3	GDE	10						190		190
28	Schaffhauserstrasse Kreisel Belagsersatz	3	GDE	40					580			580
29	Schaffhauserstrasse Kreisel Neubau Teilstück Wasserleitung	3	WAS	50					45			45
30	Bachstrasse, Schulstrasse Mitte & Süd Belagsersatz	3	GDE	40						455		455
31	Bachstrasse, Schulstrasse Mitte & Süd Sanierung	3	ABW	50						170		170
32	Bachstrasse, Schulstrasse Mitte & Süd Leitungsersatz	3	WAS	50						420		420
33	Aeschemerstrasse Leitungsersatz	3	WAS	50			210					210
34	Aeschemerstrasse Belagsersatz	3	GDE	40			840					840

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
35	Hünikerstrasse Leitungsersatz	3	WAS	50						155		155
36	Hünikerstrasse Belagsersatz	3	GDE	40						300		300
37	Riethofstrasse Brückensanierung	3	GDE	10						70		70
38	Riethofstrasse Oberflächensanierung	3	GDE	10						60		60
39	Oberwilerstrasse A & B Belagsersatz	3	GDE	40							1’040	1’040
40	Oberwilerstrasse A & B Sanierung / Ersatz	3	ABW	50							110	110
41	Oberwilerstrasse A & B Leitungsersatz	3	WAS	50							150	150
42	Oberwilerstrasse C Sanierung Belag / Hocheinbau	2	GDE	40					390			390
43	Speerweg Belagsersatz	3	GDE	10							140	140
44	Speerweg Sanierung	3	ABW	50							30	30
45	Speerweg Leitungsersatz	3	WAS	50							120	120
46	Bruggwiesen- & Dammstrasse Belagssanierung (Nord, Mitte, Süd, Dammstras	3	GDE	40							1’105	1’105
47	Bruggwiesen- & Dammstrasse Leitungsersatz (Nord, Mitte, Süd, Dammstrasse	3	ABW	50							670	670
48	Bruggwiesen- & Dammstrasse Leitungsersatz, (Nord, Mitte, Süd, Dammstrass	3	WAS	50							760	760
49	Glärnischstrasse West Belagsersatz	3	GDE	10							90	90
50	Glärnischstrasse West Sanierung / Ersatz	3	ABW	50							70	70
51	Glärnischstrasse West Leitungsersatz	3	WAS	50							105	105
52	Föhrenstrasse (Birchstrasse -Rutschwilerstrasse) Teilsanierung	3	GDE	40			815					815
53	Föhrenstrasse (Birchstrasse -Rutschwilerstrasse) Sanierung	3	ABW	50			435					435
54	Föhrenstrasse (Birchstrasse -Rutschwilerstrasse) Leitungsersatz	3	WAS	50			525					525
55	Eschenweg Sanierung	3	GDE	50				330				330
56	Eschenweg Sanierung	3	ABW	50				85				85
57	Eschenweg Leitungsersatz	3	WAS	50				235				235
58	Rutschwiler- & Schaffhauserstrasse (Inkl. Bushaltestelle Dorf) Schulweg-Sicherheit optimieren & Bushaltestelle Dorf behindertengerecht ausbauen	1	GDE	40	56		775					831
59	Bushaltestelle Bahnhof Busbahnhof optimieren	3	GDE	40						250		250
60	Worbgraben Kapazität der Eindolung erhöhen	3	GDE	30						300		300
61	Eichmühle & Schulstrasse Ufer erhöhen	3	GDE	30					105			105
62	Stationsstrasse 1 Fensterersatz & Fassade	3	FV	0					130			130
63	Hünikerstrasse 1 Flachdachsanierung	3	FV	0							110	110
64	Stationsstrasse 27 Wärmeerzeugung inkl. Steuerung	3	FV	0							80	80

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
65	GEP ganzes Gemeindegebiet Zustandserfassung / -beurteilung Birchstrasse (Teilgebiet 1, Ost), Baldisried - Regenüberlauf Unterdorf (Teilgebiet 2, Mitte), Buchhaldenstrasse - Regenüberlauf Wisenbach (Teilgebiet 3, West)	2	ABW	10	71	150	135	160				516
66	ganzes Gemeindegebiet Zustandsuntersuchung Hausanschlüsse	2	ABW	50					340	442	697	1’479
67	Birchstrasse Neubau Regenwasserkanal oberer Teil (somit 2. Etappe)	1	ABW	50	391	250						641
68	Birchstrasse gemäss GWP Anpassungen Leitungsnetz	1	WAS	50	12	220						232
69	Rutschwilerstrasse gemäss GWP Anpassungen Leitungsnetz	1	WAS	50							250	250
70	Cholgrueb-Aeschemerstrasse Ersatz Wasserleitung	3	WAS	50						310		310
71	Pumpwerk Wisental Rohrleitungen & Armaturen erneuern	3	WAS	50						100		100
72	Eichmüli & Eichmüli - Dägerlenstrasse Leitungsersatz	3	WAS	50						130		130
73	Henggarterweg Nord Belagsersatz	3	GDE	40							370	370
74	Lärchenstrasse Belagsersatz	3	GDE	40							405	405
75	Lärchenstrasse Leitungsersatz	3	WAS	10							280	280
76	Lärchenstrasse Leitungssanierung	3	ABW	10							270	270
77	Ahornweg Ost & West Belagsersatz	3	GDE	10							294	294
78	Ahornweg Ost & West Leitungssanierung	3	ABW	10							205	205
79	Ahornweg Ost & West Leitungsersatz	3	WAS	10							235	235
80	Mitteldorfstrasse West Belagsersatz	3	GDE	10				280				280
81	Mitteldorfstrasse West Leitungsersatz	3	WAS	50				200				200
82	Mitteldorfstrasse West Leitungssanierung	3	ABW	50				180				180
83	Birchstrasse E & F Belagsersatz	3	GDE	40							825	825
84	Birchstrasse E & F Sanierung / Ersatz	3	ABW	50							390	390
85	Birchstrasse E & F Leitungsersatz	3	WAS	50							470	470
86	Birchstrasse C & D Belagsersatz	3	GDE	40							510	510
87	Birchstrasse C & D Sanierung / Ersatz	3	ABW	50							350	350
88	Birchstrasse C & D Leitungsersatz	3	WAS	50							300	300
89	GWP 2024 Ausbau 2. Standbein (Anschluss GWV Thurtal-A.)	3	WAS	50			20					20
90	GWP 2024 Ausbau 2. Standbein (Anschluss GWV Thurtal-A.)	3	WAS	50				30				30
91	GWP 2024 Ausbau 2. Standbein (Anschluss GWV Thurtal-A.)	3	WAS	50					250			250
92	GWP 2024 Ausbau 2. Standbein (Anschluss GWV Thurtal-A.)	3	WAS	50						275		275
93	Bau- und Zonenordnung (BZO) Ordentliche Teilrevision BZO	2	GDE	10	30	60	90	50				230

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
94	Darlehen Kita Lundy Rückzahlung Darlehen Kita Lundy	1	GDE	0		-15	-5					-20
95	Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40		-110						-110
96	Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40			-150					-150
97	Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40				-150				-150
98	Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40					-150			-150
99	Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40						-150		-150
100	Anschlussgebühren Abwasser Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40							-750	-750
100	Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40		-140						-140
101	Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40			-170					-170
102	Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40				-170				-170
103	Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40					-170			-170
104	Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40						-170		-170
105	Anschlussgebühren Wasser Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40							-850	-850
105	Anschlussgebühren Fernwärme Anschlussgebühren Fernwärme	1	WÄR	40		-26						-26
	Nicht zuweisbare Anlagen im Bau				**109**							**109**
106	Parkplätze & Veloständer	1	GDE	33	2							2
107	Eindolung Worbgraben (Vorprojekt) AiB	1	GDE	20	12							12
108	Ausbau Leitungsnetz Fernwärme - Neubau Ost_04	1	WÄR	50	4							4
109	Lärchenstr., Neubau Mischwasserkanal AiB	1	ABW	50	91							91

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung					
											BIP	T	E	STF	Ø3y	2027 in % Ø3y
Veränderungen Steuergesetz/-tarif																
- Natürliche Personen						-0.4%	0.0%	-0.4%	0.0%	-0.4%						
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)																
Natürliche Personen	*10'515*	*10'685*	*10'683*	*11'155*	*11'537*	*11'774*	*11'750*	*12'094*	*12'401*	*12'497*						106%
- Einkommen	8'651	8'736	8'596	9'103	9'419	9'644	9'500	9'778	10'027	10'070	x	x	x			105%
- Vermögen	1'864	1'949	2'086	2'052	2'119	2'130	2'250	2'316	2'375	2'428	x	x	x			108%
Juristische Personen	*245*	*325*	*467*	*471*	*366*	*420*	*350*	*357*	*365*	*374*						80%
- Gewinn	184	235	377	392	287	340	275	281	287	294	x	x				78%
- Kapital	61	89	90	79	79	80	75	77	78	80	x	x				90%
Total	**10'760**	**11'010**	**11'150**	**11'626**	**11'904**	**12'194**	**12'100**	**12'451**	**12'767**	**12'871**						**105%**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**						
Steuern Rechnungsjahr	8'608	8'808	8'920	9'301	9'523	9'755	9'680	9'961	10'213	10'297						105%
Steuererträge aus früheren Jahren	842	1'048	1'375	982	1'438	720	1'168	1'200	1'241	1'274	x	x	x	x		92%
Nachsteuern	5	17	3	3	10	8	5	5	5	5					x	99%
Aktive Steuerausscheidungen	143	146	122	129	190	132	147	151	156	160	x	x	x	x		100%
Passive Steuerausscheidungen	-595	-562	-510	-538	-384	-537	-477	-490	-507	-521	x	x	x	x		100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-5	-25	-14	-26	-15	-21	-21	-21	-21					x	100%
Quellensteuern	65	145	124	127	218	132	156	161	166	171	x	x	x			100%
Personalsteuern	60	61	62	63	63	64	63	64	64	64			x			101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	**9'112**	**9'656**	**10'072**	**10'053**	**11'032**	**10'259**	**10'721**	**11'029**	**11'318**	**11'429**						**103%**
Tatsächliche Forderungsverluste	4	7	-2	5	13	3	5	5	5	5					x	100%
Wertberichtigungen Forderungen											x	x	x	x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	**4**	**7**	**-2**	**5**	**13**	**3**	**5**	**5**	**5**	**5**						**100%**
Grundstückgewinnsteuern	1'488	1'708	1'812	1'955	2'797	3'000	1'900	1'500	1'500	1'500	Manuelle Festlegung					87%
Hundesteuern	26	26	26	28	27	28	28	29	29	29			x			104%
Total Ertrag Sondersteuern	**1'514**	**1'733**	**1'838**	**1'983**	**2'825**	**3'028**	**1'928**	**1'529**	**1'529**	**1'529**						**87%**
Tatsächliche Forderungsverluste		7													x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	5	4	5	5	5	5	5	Verhältnis zu Ertrag					104%
Total Aufwand Sondersteuern	**4**	**11**	**4**	**5**	**4**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**						**104%**
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	122	111	114	117	115	115	114	116	117	119	wie allg. Dienste					99%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	101	112	116	111	118	115	116	117	119	120	wie allg. Dienste					100%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	24	15	14	31	54	47	51	51	51	51	wie letztes Budgetjahr					155%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**3'621**	**3'852**	**3'888**	**3'866**	**4'270**	**3'945**	**4'098**	**4'165**	**4'262**	**4'291**						**102%**

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3’866	4’270	3’945	4’098	4’165	4’262	4’291
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4’301	4’478	1) 4’600	1) 4’650	4’750	4’850	4’900
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		90%	95%	86%	88%	88%	88%	88%
Ausgleichsgrenze		95%	0%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	220	-	425	320	347	346	364
Einwohnerzahl	Anzahl	3’228	3’208	3’230	3’250	3’290	3’300	3’310
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	710	-	1’372	1’038	1’143	1’141	1’205
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		96%	97%	97%	97%	97%	97%	97%
Steuerfussindex		0.9772	0.9794	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	**682**	**-**	**1’331**	**1’007**	**1’108**	**1’107**	**1’169**
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	**568**	**-**	**1’098**	**831**	**914**	**913**	**964**
- Steuerfuss		80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**114**	**-**	**233**	**177**	**194**	**194**	**205**
- Steuerfuss		16%	17%	17%	17%	17%	17%	17%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Einwohnerzahl	Anzahl	3’228	3’208	3’230	3’250	3’290	3’300	3’310
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	691	672	662	657	654	653	652
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.406%	20.948%	20.480%	20.201%	19.890%	19.794%	19.698%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.417%	22.298%	22.150%	22.004%	21.858%	21.713%	21.570%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-33	-43	-54	-59	-65	-63	-62
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12’587	12’587	12’663	12’739	12’824	12’918	13’021
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3’228	3’208	3’230	3’250	3’290	3’300	3’310
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	548.7	545.3	549.0	552.4	559.2	560.9	562.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	882						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.9	104.9	105.5	106.2	106.9	107.6	108.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Polit. Gemeinde	Plan		Veränderung		
Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.3%	1.3%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	2030: -200 Betriebsfolgekosten Werkgebäude (~2%)
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.3%	1.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Feuerwehr	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2030: +150 -1 Klasse gem. Prognose Gemeinde
- Musikschulen	E	E	1.3%	1.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.3%	1.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.3%	1.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.3%	1.3%	
- Sonderschulen	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.3%	1.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.3%	6.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.3%	6.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Familie und Jugend	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Asylwesen	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.3%	3.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2029: +240 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2029: +215 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Fernwärme	X	X	X	X	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.9%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung
E = Einwohner + Teuerung
E? = E + T + ? %
F = Fixer Wert
M = manuell festgelegt
T = Teuerung
V= VMWG Mietzinsveränderung
X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde
Hochrechnung 2026 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	34
Ergebnis gemäss Hochrechnung	486
Veränderung	452

Einzelpositionen	452	**Bemerkung**
Allgemeine Dienste	-50	Personalaufwand gemäss Hochrechnung Gemeinde
Allgemeine Dienste	-50	Bauberatungskosten gemäss Hochrechnung Gemeinde
Sport und Freizeit	-10	Personalaufwand gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	-70	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Spitex	70	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen IV + AHV	78	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Familie und Jugend	20	Tiefere Beiträge KibeVO gem. Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-60	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Führsorge, Übriges	-30	Personalaufwand gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gemeindestrassen	25	Beitrag Kanton A4
Gemeindestrassen	10	Beitrag Strassenfonds gem. Verfügung vom 22.4.26
Volkswirtschaft Übriges	2	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	315	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	-400	Steuern früherer Jahre gem. Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	499	Korrektur Abgrenzung 2026 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	-	Korrektur Abgrenzung 2025 (definitive Bemessung)
Zinsen	-	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Zinsen	20	Verzinsung Fremdkapital gem. Hochrechnung Gemeinde
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	83	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde	2026 Approx		2027 Budget		2028 Plan		2029 Plan		2030 Plan		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*2'499*	*931*	*2'480*	*936*	*2'509*	*948*	*2'538*	*960*	*2'768*	*972*	2.6%	1.1%
- Exekutive	217		224		225		227		228		1.3%	
- Allgemeine Dienste	2'000	883	1'935	887	1'960	898	1'986	910	2'012	922	0.1%	1.1%
- Verwaltungsliegenschaften	215	46	253	49	255	49	257	50	459	50	20.9%	2.1%
- Übriges	67	2	68		68		69		69		0.7%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*971*	*443*	*912*	*405*	*928*	*411*	*945*	*417*	*963*	*423*	-0.2%	-1.2%
- Öffentliche Sicherheit	49	3	48	4	49	4	49	4	50	4	0.7%	8.5%
- Allgemeines Rechtswesen	273	47	268	44	277	46	286	47	295	49	2.0%	0.9%
- Feuerwehr	546	335	475	293	482	297	488	301	494	305	-2.4%	-2.3%
- Übriges	104	58	120	64	121	64	122	65	123	65	4.3%	2.9%
Bildung	*6'842*	*576*	*6'561*	*559*	*6'618*	*566*	*6'676*	*573*	*6'584*	*580*	-1.0%	0.1%
- Kindergarten (PS 1-2)	555		532		535		539		543		-0.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	3'454	11	3'338	13	3'361	13	3'384	13	3'258	13	-1.4%	5.5%
- Musikschulen	217	64	214	50	217	51	220	51	223	52	0.6%	-5.1%
- Schulliegenschaften	858	60	841	60	847	61	853	61	859	62	0.0%	0.5%
- Tagesbetreuung	572	421	536	410	543	415	550	421	557	426	-0.7%	0.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung	550		542		549		557		564		0.6%	
- Volksschule, Sonstiges	199		188		190		193		195		-0.5%	
- Sonderschulen	408	20	343	25	348	26	352	26	357	26	-3.3%	7.3%
- Übriges	29		28		29		29		29		0.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	*704*	*177*	*677*	*152*	*686*	*154*	*695*	*156*	*704*	*158*	-0.0%	-2.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	211	26	205	26	208	26	211	27	214	27	0.3%	1.0%
- Sport und Freizeit	427	127	393	102	398	104	404	105	409	106	-1.1%	-4.3%
- Übriges	66	24	78	24	79	25	80	25	81	25	5.4%	1.0%
Gesundheit	*1'978*	*76*	*2'165*	*90*	*2'294*	*91*	*2'431*	*92*	*2'577*	*94*	6.8%	5.5%
- Pflegefinanzierung Heime	1'441		1'539		1'636		1'739		1'849		6.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	395		476		506		538		572		9.7%	
- Übriges	143	76	150	90	152	91	154	92	156	94	2.2%	5.5%
Soziale Sicherheit	*2'672*	*1'287*	*3'008*	*1'598*	*3'099*	*1'645*	*3'193*	*1'694*	*3'289*	*1'744*	5.3%	7.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	743	525	943	665	974	687	1'006	709	1'039	733	8.8%	8.7%
- Familie und Jugend	833	10	866	10	895	10	925	11	955	11	3.5%	2.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	172	115	228	117	236	121	243	125	251	129	10.0%	3.0%
- Asylwesen	526	409	525	522	542	540	560	557	578	576	2.4%	8.9%
- Fürsorge, Übriges	153	29	139	26	141	26	143	26	145	27	-1.3%	-1.5%
- Übriges	246	199	308	258	312	261	316	264	320	268	6.8%	7.7%
Verkehr	*866*	*343*	*861*	*301*	*877*	*303*	*895*	*305*	*912*	*307*	1.3%	-2.7%
- Gemeindestrassen	436	325	448	301	451	303	454	305	458	307	1.2%	-1.4%
- Übriges	431	18	412		426		440		455		1.4%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	*1'311*	*1'179*	*1'438*	*1'269*	*1'523*	*1'352*	*1'567*	*1'395*	*1'575*	*1'401*	4.7%	4.4%
- Wasserwerk	376	376	485	485	492	492	526	526	528	528	8.9%	8.9%
- Abwasserbeseitigung	498	498	479	479	554	554	560	560	562	562	3.1%	3.1%
- Abfallwirtschaft	292	292	292	292	295	295	297	297	299	299	0.5%	0.5%
- Übriges	145	13	182	12	183	12	184	12	185	12	6.4%	-2.5%
Volkswirtschaft	*601*	*917*	*551*	*871*	*564*	*888*	*566*	*895*	*568*	*902*	-1.4%	-0.4%
- Forstwirtschaft	66	17	71	19	71	19	72	19	73	19	2.6%	3.4%
- Fernwärme	503	503	456	456	469	469	470	470	471	471	-1.6%	-1.6%
- Übriges	33	397	23	396	24	401	24	406	24	412	-7.0%	0.9%
Finanzen und Steuern	*2'568*	*15'569*	*1'530*	*14'051*	*2'478*	*15'330*	*2'201*	*15'300*	*2'738*	*15'904*	1.6%	0.5%
- Steuern	8	13'287	10	12'649	10	12'558	10	12'846	10	12'958	6.1%	-0.6%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		1'098		957		914		913		964		-3.2%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	568				1'098		831		914		12.6%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	114	682			233	1'331	177	1'007	194	1'108	14.4%	12.9%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	62	106	71	38	128	72	163	74	214	74	36.4%	-8.5%
- Emmissionskosten, FV Übriges	4		4		4		4		4		-4.5%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	165	393	91	404	91	407	91	411	91	415	-13.8%	1.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		5		4		4		4		4		-3.5%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	644		852		913		923		1'310		19.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	3		2		2		2		2			
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftenfonds												
- Vorfinanzierungen	900		500			44		44		380		
- Finanzpolitische Reserve	100											
Total	21'012	21'498	20'182	20'231	21'577	21'689	21'706	21'786	22'679	22'485	1.9%	1.1%
Ergebnis	486		49		112		80		-194			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		*-11'279*	*-11'369*	*-11'686*	*-11'512*	*-11'806*	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		10'287	10'749	11'058	11'346	11'458	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		*-992*	*-620*	*-628*	*-166*	*-348*	
Zinssaldo		42	17	-3	-43	-93	
Deckungsbeitrag I		*-950*	*-603*	*-631*	*-209*	*-441*	
Grundstückgewinnsteuern		3'000	1'900	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II		*2'050*	*1'297*	*869*	*1'291*	*1'059*	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)	-530	-957	184	-82	-50	
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**1'520**	**340**	**1'053**	**1'209**	**1'009**	**5'131**
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-1'951	-3'935	-4'548	-6'670	-7'212	
Investitionen Sachanlagen FV					-130		
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Veränderung Fonds im Eigenkapital							
Geldfluss aus Investitionen		**-1'951**	**-3'935**	**-4'548**	**-6'800**	**-7'212**	**-24'446**
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden							
Zunahme langfristige Schulden			2'000 1.00%	4'000 1.00%	5'000 1.00%	7'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)						
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		**-**	**2'000**	**4'000**	**5'000**	**7'000**	**18'000**
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		**-431**	**-1'595**	**505**	**-591**	**797**	**-1'315**
Endbestand flüssige Mittel		**3'500**	**1'905**	**2'410**	**1'819**	**2'616**	
Zielliquidität	3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)		2'000	6'000	11'000	18'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)		1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
2035	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	
Zinsbindung (Jahre)				

Polit. Gemeinde		2026		2027		2028		2029		2030		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'500		1'905		2'410		1'819		2'616		-25%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		111		111		111		111		111		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		33		33		33		33		33		0%
- Sachanlagen		11'655		11'655		11'655		11'785		11'785		1%
- Anteil IR (TA etc.)		155		155		155		155		155		0%
- Übriges Finanzvermögen		4'261		5'218		5'034		5'116		5'166		21%
Total Finanzvermögen		*19'715*		*19'077*		*19'399*		*19'020*		*19'867*		1%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		13'084		15'905		19'231		24'671		30'258		131%
Total Verwaltungsvermögen		*13'084*		*15'905*		*19'231*		*24'671*		*30'258*		131%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente												
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			6'873		6'873		6'873		6'873		6'873	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden					2'000		6'000		11'000		18'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			30		30		30		30		30	0%
- Übriges Fremdkapital			507		507		507		507		507	0%
Total Fremdkapital			*7'410*		*9'410*		*13'410*		*18'410*		*25'410*	243%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		3'992		3'625		3'204		3'229		3'238	-19%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen			900		1'400		1'356		1'312		932	4%
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		1'000		1'000		1'000		1'000		1'000	0%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**19'498**		**19'547**		**19'659**		**19'739**		**19'545**	**0%**
Total Eigenkapital			*25'390*		*25'572*		*25'220*		*25'281*		*24'715*	-3%
Total		32'800	32'800	34'982	34'982	38'629	38'629	43'690	43'690	50'125	50'125	

1) intern = innerhalb Finanzplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) Gebührenhaushalte
6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		3'230	3'250	3'290	3'300	3'310		
Gesamtsteuerfuss	4)	97%	97%	97%	97%	97%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		10.4%	6.7%	4.5%	6.5%	5.2% ↘	6.7%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.2%	0.0%	0.0%	1.1%	1.3% ↗	0.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		105%	33%	19%	19%	15% ↓	27%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.7% →	0.3%	ø
Kapitaldienstanteil		4.4%	6.0%	6.7%	6.6%	8.7% →	6.5%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		35%	46%	67%	89%	123% →	72%	ø
Nettovermögensquotient	5)	120%	90%	54%	5%	-48% →	44%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'810	2'975	1'820	185	-1'675 ↓	1'423	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	4	4	3	4	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		74%	69%	61%	53%	45% ↑	60%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	-2.1%	-1.7%	-0.9%	0.4%	2.1% ↑	-0.4%	ø
Investitionsanteil		11.5%	19.2%	21.9%	27.2%	28.4% ↘	21.6%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					>100 ↗		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	6'910	6'680	5'874	5'873	2'598 *		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	21.8%	14.5%	9.8%	9.4%	7.1% ↑	12.4%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) inkl. Schule(n)
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte (Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'945	4'098	4'165	4'262	4'291		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	635	399	264	391	320	402	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-604	-1'211	-1'382	-2'021	-2'179	-1'479	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-39	-	-8	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	31	-812	-1'118	-1'669	-1'859	-1'086	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'625	6'753	6'692	6'682	6'489		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'236	1'115	974	979	978		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung leicht unter dem Schweizer Schnitt, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor für die Gewinn- und Kapitalbelastung weiterhin den letzten Platz belegt. Bei hoher bzw. ausschliesslicher Forschungstätigkeit verbessert sich die Position des Kantons Zürich jedoch aufgrund der STAF-Ermässigungen.

Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt. Im 2025 hat das Schweizer Stimmvolk der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Der Bundesrat hat am 1.4.2026 beschlossen, die Reform der Wohneigentumsbesteuerung auf den 1.1.2029 (mit Wirkung ab 2030) in Kraft zu setzen. Es ist davon auszugehen, dass die Liegenschaftseigentümer bis zum Jahr der Inkraftsetzung vermehrt in den Unterhalt ihrer Liegenschaften investieren. Dies dürfte vorübergehend zu höheren Unterhaltsabzügen führen. Im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan sind die Abschaffung des Eigenmietwerts ab 2030 und die erhöhten Unterhaltsabzüge in den Jahren 2027 bis 2029 gemeindeindividuell berücksichtigt. In den geraden Jahren (2026, 2028, 2030) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sowie die Auswirkungen der vom Stimmvolk am 8.3.2026 beschlossenen Individualbesteuerung (Inkrafttreten 2032) sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen. Das Postulat fordert eine umfassende Überprüfung des Finanzausgleichs. Der Regierungsrat hat nun bis Mitte 2027 Zeit, zum Postulat Stellung zu nehmen.

Bildung

Der Kantonsrat hat am 2.3.2026 der Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Anpassung neu definierter Berufsauftrag) zugestimmt. Die verschiedenen Anpassungen würden für die Gemeinden Mehrkosten von rund Fr. 400.- je SuS verursachen. FDP und SVP haben das Kantonsratsreferendum ergriffen, das Gemeindereferendum wurde ebenfalls eingereicht. An der Volksabstimmung vom 27.9.2026 wurde die Gesetzesänderung abgelehnt. In der finalen Dokumentation des Finanz- und Aufgabenplans sind diese Mehrkosten somit nicht berücksichtigt.

Finanzierung Kinder- und Jugendheime (KJG)

Weil die Kosten für die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime seit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Jahr 2022 um ca. vier Prozent pro Jahr angestiegen sind, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan der Finanzplanung für den Bereich Familie und Jugend erhöht.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2025 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'415	838	3'871	1'427	2'520	10'070
Nettoinvestitionen VV		-395	-875	-821	-2'269	-168	-4'528
Veränderung Nettovermögen		1'020	-37	3'050	-842	2'352	5'542
Nettoinvestitionen FV		-110	-	-	-	-	-110
Haushaltüberschuss/-defizit		**910**	**-37**	**3'050**	**-842**	**2'352**	**5'432**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		12'721	2'547	13'469	2'641	15'192	6'959	15'378	3'894	15'586	3'856	5.2%	10.9%
Fiskalbereich		8	9'138	18	9'681	2	10'098	10	10'081	17	11'059	20.3%	4.9%
Grundstückgewinnsteuern			1'488		1'708		1'812		1'955		2'797		17.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		400	21	31		8		524		45		-42.2%
Abschreibungen VV		496		557		590		705		725		9.9%	
Interne Verrechnungen		668	668	621	621	889	889	944	944	879	879	7.1%	7.1%
Finanzaufwand/-ertrag		162	412	157	442	412	601	72	432	133	500	-4.7%	5.0%
Buchgewinne/-verluste			322										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		0		0									
Ao Aufwand/Ertrag				200		200							
Total		14'056	14'974	15'042	15'123	17'285	20'366	17'109	17'830	17'341	19'136	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		919		81		3'081		721		1'795		6'597	
Abschreibungen		496		557		590		705		725		3'074	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		0		200		200		-		-		400	
Selbstfinanzierung	1)	**1'415**		**838**		**3'871**		**1'427**		**2'520**		**10'070**	
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'760		11'010		11'150		11'626		11'904		2.6%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	347	-4	3'092	362	1'428	5'226
Ergebnis aus Finanzierung	572	285	188	360	366	1'771
Ausserordentliches Ergebnis	-	-200	-200	-	-	-400
Rechnungsergebnis	**919**	**81**	**3'081**	**721**	**1'795**	**6'597**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**395**	**875**	**821**	**2'269**	**168**	**4'528**
Finanzvermögen (FV)	110	-	-	-	-	110

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	21'363		17'674		17'884		18'204		19'617		-8%
Verwaltungsvermögen	7'907		8'226		8'457		10'021		9'463		20%
Fremdkapital		15'437		11'785		8'945		10'107		9'168	-41%
Eigenkapital		**13'834**		**14'115**		**17'396**		**18'117**		**19'912**	**44%**
Total	29'271	29'271	25'900	25'900	26'341	26'341	28'224	28'224	29'080	29'080	-1%
Nettovermögen/-schuld	**5'926**		**5'889**		**8'939**		**8'097**		**10'449**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**9.9%**	**5.8%**	**19.9%**	**8.5%**	**13.8%**	→	11.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	358%	96%	471%	63%	1502%	↗	**222%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.4%	0.5%	0.2%	0.2%	↑	0.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**1'897**	**1'892**	**2'777**	**2'508**	**3'257**	↗	2'466	ø

Gebührenhaushalte	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	171	464	1	27	-71	593
Nettoinvestitionen VV	640	-183	-307	-705	27	-527
Haushaltüberschuss/-defizit	**811**	**281**	**-305**	**-678**	**-44**	**65**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'149	1'319	1'339	1'803	1'321	1'281	1'276	1'266	1'371	1'278	4.5%	-0.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag					21	63	39	77	37	59		
Abschreibungen VV	179		154		155		171		208		3.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung	134	142	403	94		153	34	178	54	332		
Total	1'461	1'461	1'896	1'896	1'497	1'497	1'520	1'520	1'669	1'669	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	179		154		155		171		208		867	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-8		310		-153		-144		-278		-274	
Selbstfinanzierung	**171**		**464**		**1**		**27**		**-71**		**593**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**99%**	**121%**	**90%**	**90%**	**83%**	**96%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	308	948	867	684	517	210	1'078	373	585	613	
Nettoinvestitionen VV	**-640**		**183**		**307**		**705**		**-27**		**527**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'055		2'083		2'235		2'769		2'534		23%
Fremdkapital	1)		-2'503		-2'785		-2'480		-1'802		-1'758	-30%
Spezialfinanzierung			**4'558**		**4'868**		**4'715**		**4'571**		**4'292**	**-6%**
Total		2'055	2'055	2'083	2'083	2'235	2'235	2'769	2'769	2'534	2'534	23%
Nettovermögen/-schuld		**2'503**		**2'785**		**2'480**		**1'802**		**1'758**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**12.9%**	**25.7%**	**0.1%**	**2.0%**	**-5.3%**	↘	7.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-27%	254%	0%	4%	260%	↗	**112%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-3.3%	-2.9%	-1.8%	↗	-1.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**801**	**895**	**770**	**558**	**548**	↗	715	ø

Wasserwerk	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-117	-100	-113	-129	-195	-653
Nettoinvestitionen VV	422	67	-183	163	291	760
Haushaltüberschuss/-defizit	**306**	**-33**	**-296**	**34**	**96**	**106**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	234	15	214	16	229	14	221	14	300	15	6.4%	-0.5%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	175		133		152		152		150		-3.7%	
Gebührenertrag		277		231		234		215		227		-4.9%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag						20	0	16		14		
Abschreibungen VV	-5		-7		-5		1		-5		-1.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		111		94		108		129		190		
Total	404	404	341	341	376	376	374	374	445	445	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-5		-7		-5		1		-5		-21	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-111		-94		-108		-129		-190		-632	
Selbstfinanzierung	**-117**		**-100**		**-113**		**-129**		**-195**		**-653**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**72%**	**73%**	**71%**	**65%**	**57%**	**67%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	1.50%	1.50%	1.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	114	536	-	67	303	120	58	221	13	303	
Nettoinvestitionen VV	**-422**		**-67**		**183**		**-163**		**-291**		**-760**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-115		-175		12		-151		-437		279%
Fremdkapital 1)		-1'376		-1'342		-1'046		-1'080		-1'176	-15%
Spezialfinanzierung		**1'260**		**1'167**		**1'058**		**929**		**739**	**-41%**
Total	-115	-115	-175	-175	12	12	-151	-151	-437	-437	279%
Nettovermögen/-schuld	**1'376**		**1'342**		**1'046**		**1'080**		**1'176**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-39.8%**	**-40.6%**	**-42.4%**	**-52.6%**	**-76.2%**	↓	-50.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	150%	-62%	79%	67%	↗	**86%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-7.5%	-6.4%	-5.3%	↗	-3.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**440**	**431**	**325**	**335**	**367**	↗	380	ø

Abwasserbeseitigung	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	98	356	-29	-52	-95	278
Nettoinvestitionen VV	218	-390	-124	-864	-263	-1'423
Haushaltüberschuss/-defizit	**316**	**-34**	**-153**	**-916**	**-358**	**-1'145**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	85	1	168	521	90	0	76		78		-2.0%	>-50%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	181		304		285		310		334		16.6%	
Gebührenertrag		363		307		303		293		294		-5.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag						43	14	54	17	40		
Abschreibungen VV	7		-12		-14		-3		39		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung	91		368			15		49		134		
Total	363	363	828	828	361	361	396	396	468	468	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	7		-12		-14		-3		39		17	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	91		368		-15		-49		-134		261	
Selbstfinanzierung	**98**		**356**		**-29**		**-52**		**-95**		**278**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**133%**	**180%**	**96%**	**88%**	**71%**	**113%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	1.50%	1.50%	1.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	194	412	867	477	214	91	1'016	152	573	310	
Nettoinvestitionen VV	**-218**		**390**		**124**		**864**		**263**		**1'423**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-15		387		525		1'392		1'616		-10689%
Fremdkapital	1)		-2'881		-2'847		-2'695		-1'779		-1'420	-51%
Spezialfinanzierung			**2'866**		**3'234**		**3'219**		**3'170**		**3'036**	**6%**
Total		-15	-15	387	387	525	525	1'392	1'392	1'616	1'616	-10689%
Nettovermögen/-schuld		**2'881**		**2'847**		**2'695**		**1'779**		**1'420**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**27.0%**	**43.0%**	**-8.3%**	**-15.0%**	**-28.5%**	↓	3.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-45%	91%	-23%	-6%	-36%	↗	**20%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-12.3%	-11.7%	-6.6%	↗	-6.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**922**	**915**	**837**	**551**	**443**	↗	734	ø

Abfallwirtschaft	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-31	25	-15	4	-8	-25
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-31**	**25**	**-15**	**4**	**-8**	**-25**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	276	13	267	23	269	9	256	10	250	10	-2.4%	-7.2%
Gebührenertrag		232		268		244		249		232		0.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag						0				0		
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung		31	25			15	4			8		
Total	276	276	292	292	269	269	260	260	250	250	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-31		25		-15		4		-8		-25	
Selbstfinanzierung	**-31**		**25**		**-15**		**4**		**-8**		**-25**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**89%**	**109%**	**94%**	**102%**	**97%**	**98%**
Eigenfinanzierungsgrad	0%	100%	100%	100%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	1.77%	0.00%	1.72%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		8		-17		-2		-6		2	-70%
Spezialfinanzierung			**-8**		**17**		**2**		**6**		**-2**	**-70%**
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		**-8**		**17**		**2**		**6**		**-2**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-12.5%**	**8.4%**	**-6.0%**	**1.6%**	**-3.4%**	↓	-2.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%	0.0%	↑	0.0%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-2**	**5**	**1**	**2**	**-1**	↑	1	ø

Fernwärme	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	220	184	159	204	227	993
Nettoinvestitionen VV	-	140	-	-4	-	136
Haushaltüberschuss/-defizit	**220**	**324**	**159**	**200**	**227**	**1'130**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	70		80		156	2	83		100		9.3%
Wärmebezug (Holz, Oel)	128		172		140		178		159		5.5%
Gebührenertrag		418		436		475		484		499	4.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag					21		26	7	19	6	
Abschreibungen VV	177		174		174		174		174		-0.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	43		10			15	30		54		
Total	418	418	436	436	492	492	490	490	505	505	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	177		174		174		174		174		872
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	43		10		-15		30		54		122
Selbstfinanzierung	**220**		**184**		**159**		**204**		**227**		**993**

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**111%**	**102%**	**97%**	**107%**	**112%**	**106%**
Eigenfinanzierungsgrad	20%	24%	26%	30%	38%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	1.50%	1.50%	1.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	140	-	-	4	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-140**		**-**		**4**		**-**		**-136**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'186		1'872		1'698		1'529		1'355		-38%
Fremdkapital 1)		1'746		1'422		1'263		1'063		836	-52%
Spezialfinanzierung		**440**		**450**		**435**		**466**		**519**	**18%**
Total	2'186	2'186	1'872	1'872	1'698	1'698	1'529	1'529	1'355	1'355	-38%
Nettovermögen/-schuld	**-1'746**		**-1'422**		**-1'263**		**-1'063**		**-836**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**52.6%**	**42.2%**	**33.3%**	**41.5%**	**45.0%**	↑	42.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-131%	k.A.	4898%	k.A.	↗	**-729%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	4.5%	3.9%	2.6%	↘	2.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-559**	**-457**	**-392**	**-329**	**-261**	→	-400	ø

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'586	1'302	3'872	1'454	2'449	10'663
Nettoinvestitionen VV		245	-1'058	-1'128	-2'974	-140	-5'056
Veränderung Nettovermögen		1'831	244	2'744	-1'520	2'309	5'608
Nettoinvestitionen FV		-110	-	-	-	-	-110
Haushaltüberschuss/-defizit		**1'721**	**244**	**2'744**	**-1'520**	**2'309**	**5'498**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	13'878	14'892	14'846	15'863	16'515	20'157	16'663	17'720	16'974	19'035	5.2%	6.3%
Abschreibungen VV	675		711		745		877		933		8.4%	
Interne Verrechnungen	668	668	621	621	889	889	944	944	879	879	7.1%	7.1%
Finanzaufwand/-ertrag	162	412	157	442	433	664	112	509	170	559	1.2%	7.9%
Buchgewinne/-verluste		322										
EK-Fonds, Aufwertungen VV	134	142	403	94		153	34	178	54	332		
Ao Aufwand/Ertrag			200		200							
Total	15'517	16'435	16'938	17'019	18'782	21'863	18'630	19'351	19'009	20'804	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	919		81		3'081		721		1'795		6'597	
Abschreibungen	675		711		745		877		933		3'941	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-8		510		47		-144		-278		126	
Selbstfinanzierung	1) **1'586**		**1'302**		**3'872**		**1'454**		**2'449**		**10'663**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	347	-4	3'051	324	1'406	5'124
Ergebnis aus Finanzierung	572	285	230	397	389	1'872
Ausserordentliches Ergebnis	-	-200	-200	-	-	-400
Rechnungsergebnis	**919**	**81**	**3'081**	**721**	**1'795**	**6'597**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**-245**	**1'058**	**1'128**	**2'974**	**140**	**5'056**
Finanzvermögen (FV)	110	-	-	-	-	110

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'291	-119	4'457	2'585	1'186	11'401
Geldfluss aus Investitionen	390	-1'061	-1'128	-2'988	-282	-5'068
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'947	-2'657	-3'032	117	-12	-7'530
Veränderung flüssige Mittel	**1'734**	**-3'836**	**298**	**-286**	**893**	**-1'196**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	21'363		17'674		17'884		18'204		19'617		-8%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*6'905*		*3'236*		*3'541*		*3'151*		*4'042*		-41%
Verwaltungsvermögen	9'962		10'309		10'692		12'790		11'997		20%
Fremdkapital		12'933		9'000		6'465		8'306		7'410	-43%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*5'515*		*3'026*		*1*		*14*		-	-100%
Eigenkapital		**18'392**		**18'983**		**22'111**		**22'688**		**24'204**	**32%**
Total	31'326	31'326	27'983	27'983	28'576	28'576	30'993	30'993	31'614	31'614	1%
Nettovermögen/-schuld	**8'430**		**8'674**		**11'418**		**9'898**		**12'207**		

Kennzahlen								Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	96%	96%	96%	96%	97%			
Selbstfinanzierungsanteil		**10.2%**	**8.0%**	**18.6%**	**8.0%**	**12.5%**	→	11.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-647%	123%	343%	49%	1743%	↗	**211%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.3%	0.2%	0.0%	0.1%	↑	0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**2'698**	**2'787**	**3'547**	**3'066**	**3'805**	↗	3'181	ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2025 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt	1)	2025			Rg. 2025 vs.	
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde		-5'674	-5'969	-6'086	295	412
Nettokosten Schule		-6'056	-5'989	-5'989	-68	-68
Nettokosten Finanzen und Steuern		-486	-429	-518	-57	32
Total Aufwand (netto)		**-12'216**	**-12'386**	**-12'592**	**170**	**376**
Direkte Gemeindesteuern		11'042	9'657	10'207	1'385	835
Grundstückgewinnsteuer		2'797	2'800	1'800	-3	997
Direkter Finanzausgleich		45	1'285	446	-1'240	-401
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		127	114	114	13	13
Total Ertrag (netto)		**14'011**	**13'856**	**12'567**	**155**	**1'444**
Ergebnis Erfolgsrechnung		1'795	1'470	-25	325	1'820
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		933	867	980	65	-47
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-278	-306	-350	28	72
Selbstfinanzierung		**2'449**	**2'031**	**605**	**419**	**1'844**
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-381	-1'277	-438	895	57
Veränderung Übriges Fremdkapital		-882	-	-	-882	-882
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**1'187**	**754**	**167**	**432**	**1'019**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-140	-1'211	-2'410	1'071	2'270
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-141	-	-	-141	-141
Geldfluss aus Investitionen		**-282**	**-1'211**	**-2'410**	**929**	**2'128**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	3'000	-	-3'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-12	-	-	-12	-12
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**-12**	**-**	**3'000**	**-12**	**-3'012**
Veränderung Flüssige Mittel		**893**	**-457**	**757**	**1'350**	**136**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	**3'208**	**3'270**	**3'290**

Spezifische Kosten	2021	2022	2023	2024	2025	% p.a.
(Franken je Einwohner/SuS)						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	64	64	66	62	67	1.2%
- Allgemeine Dienste	228	290	283	320	324	9.2%
- Verwaltungsliegenschaften		37	43	37	65	k.A.
- Übriges	57	21	19	20	18	-24.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	15	14	13	13	14	-1.9%
- Allgemeines Rechtswesen	56	61	54	63	69	5.3%
- Feuerwehr	52	55	53	52	59	3.3%
- Übriges	15	14	16	15	25	13.3%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	13'574	15'013	16'061	15'177	17'468	6.5%
- Primarstufe (Franken je SuS)	19'259	20'697	21'293	22'037	22'701	4.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	44	48	44	54	56	5.9%
- Sport und Freizeit	82	68	62	73	71	-3.6%
- Übriges	13	13	16	16	16	5.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	279	409	465	377	370	7.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	123	116	152	142	136	2.6%
- Übriges	16	19	16	16	17	1.4%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	114	72	92	72	74	-10.2%
- Familie und Jugend	101	207	212	204	249	25.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	93	47	22	-11	25	-28.2%
- Asylwesen				21	-22	k.A.
- Fürsorge, Übriges	19	27	26	26	30	12.3%
- Übriges	54	43	26	9	10	-33.6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	146	123	64	54	48	-24.4%
- Übriges	150	122	128	120	108	-8.0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	129	109	117	116	139	1.8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	116	266	112	123	146	5.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	88	94	84	80	78	-3.1%
- Übriges	39	61	50	75	46	3.9%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	9	8	18	11	21.1%
- Fernwärme (brutto)	134	140	153	152	157	4.1%
- Übriges	-94	-97	-105	-115	-116	5.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	20	17	-25	-41	-31	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-72	-79	-32	-34	-43	-11.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	159	179	179	218	206	6.7%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**1'671**	**1'843**	**1'825**	**1'736**	**1'769**	**1.4%**
Nettokosten Kindergarten	295	294	369	367	289	-0.6%
Nettokosten Primarstufe	1'295	1'350	1'429	1'454	1'599	5.4%
Total Kosten Schule(n)	**1'590**	**1'644**	**1'798**	**1'821**	**1'888**	**4.4%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**3'261**	**3'487**	**3'623**	**3'557**	**3'657**	**2.9%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	107	117	121	143	132	5.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**3'368**	**3'604**	**3'744**	**3'700**	**3'788**	**3.0%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**468**	**609**	**465**	**471**	**520**	**2.7%**
Total Kosten	3'835	4'213	4'209	4'171	4'308	3.0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'124	3'112	3'219	3'228	3'208	0.7%
Anzahl SuS Kindergarten	68	61	74	78	53	-6.0%
Anzahl SuS Primarstufe	210	203	216	213	226	1.9%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	278	264	290	291	279	0.1%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	0.2%	1.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%	2.4%
Summe (nominelles Wachstum)	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	1.8%	3.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2025 Hettlingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	Differenz zu Median in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	**2'256**	**2'119**	**371**	**16**	**1'387**	**3'380**	**158**	**1'769**	**-350**	**-17**
Kosten Kindergarten	384	383	61	16	221	560	158	289	-94	-25
Kosten Primarschule	1'377	1'437	174	13	1'013	2'198	158	1'599	162	11
Kosten Sekundarschule	645	675	103	16	448	927	158	653	-21	-3
Kosten Schule(n)	**2'406**	**2'494**	**248**	**10**	**1'825**	**3'408**	**158**	**2'541**	**47**	**2**
Steuerhaushalt ohne F+S	**4'662**	**4'670**	**420**	**9**	**3'714**	**6'567**	**158**	**4'310**	**-360**	**-8**
Finanzen und Steuern	319	260	183	57	-742	637	158	132	-128	-49
Steuerhaushalt gesamthaft	**4'981**	**4'925**	**444**	**9**	**4'030**	**7'092**	**158**	**4'441**	**-483**	**-10**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	740	499	490	66	193	3'462	157	520	21	4
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	**5'722**	**5'482**	**688**	**12**	**4'297**	**8'710**	**158**	**4'962**	**-520**	**-9**

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der MIttelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind)

Detailanalyse 2025 **Hettlingen**	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	**Eigene Gde.** **Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	 in %	Abweichung in Franken	
Allgemeine Verwaltung	498							474				
- Exekutive	50	67	48	96	1	326	158	67	0	0	117	
- Allgemeine Dienste	390	388	171	44	189	1'433	158	324	-64	-17	-206'055	
- Verwaltungsliegenschaften	39	37	53	138	-173	309	158	65	28	77	90'892	!
- Übriges	19	19	18	91	7	175	158	18	-1	-6	-3'914	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	214							167				
- Öffentliche Sicherheit	50	24	25	50	-20	107	157	14	-10	-42	-31'430	
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	35	38	11	181	158	69	-29	-30	-93'076	
- Feuerwehr	49	54	18	38	19	109	158	59	5	9	15'011	
- Übriges	23	23	8	35	4	54	158	25	3	11	8'091	
Kultur, Sport und Freizeit	151							142				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	39	24	51	-3	133	158	56	17	43	53'435	
- Sport und Freizeit	92	52	55	60	-22	308	158	71	19	37	61'946	
- Übriges	12	13	13	112	0	57	148	16	3	22	9'192	
Gesundheit	546							523				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	335	301	100	30	0	559	157	370	69	23	222'645	!!
- Pflegefinanzierung Spitex	191	171	73	38	57	623	158	136	-35	-20	-110'993	
- Übriges	20	25	40	199	-227	165	158	17	-9	-34	-27'667	
Soziale Sicherheit	682							367				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	172	129	62	36	18	409	158	74	-54	-42	-174'477	
- Familie und Jugend	173	215	94	55	-278	377	158	249	34	16	108'256	!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	87	69	53	-113	308	157	25	-63	-72	-200'519	
- Asylwesen	57	61	61	108	-50	283	158	-22	-82	-136	-263'624	
- Fürsorge, Übriges	110	80	60	55	-55	283	158	30	-49	-62	-158'776	
- Übriges	40	20	29	73	-90	169	158	10	-10	-48	-30'950	
Verkehr	180							155				
- Gemeindestrassen	71	56	73	103	-219	238	158	48	-9	-16	-28'160	
- Übriges	109	91	25	23	55	213	158	108	17	18	53'206	
Umweltschutz und Raumordnung	77							46				
- Übriges	77	71	42	55	-148	237	158	46	-26	-36	-82'178	
Volkswirtschaft	-96							-105				
- Forstwirtschaft	10	11	27	266	-64	168	158	11	0	-4	-1'294	
- Übriges	-106	-109	52	-49	-677	16	158	-116	-7	-6	-20'897	
Bildung												
- Kindergarten (je SuS)	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	17'468	-1'579	-8	-83'677	
- Primarschule (je SuS)	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	22'701	459	2	103'777	
- Sekundarschule (je SuS)	27'060	26'589	4'979	18	21'609	55'231	100					
Finanzen und Steuern	319							132				
- Zinsen	-30	-19	46	-150	-281	99	158	-31	-12	-61	-37'905	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-12	110	-484	-865	143	158	-43	-32	-274	-102'229	
- Planmässige Abschreibungen VV	372	290	138	37	87	842	158	206	-83	-29	-267'153	
Gebührenhaushalte	740							520				
- Wasserwerk (brutto)	145	197	70	48	11	404	137	139	-58	-30	-186'377	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	199	76	35	108	537	157	146	-53	-27	-169'063	
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	97	24	25	39	156	157	78	-19	-20	-61'869	
- Netzwerke (brutto)	3	78	11	411	51	84	7					
- Elektrizitätswerk (brutto)	163	1'254	338	207	709	1'828	12					
- Gasversorgung (brutto)	103	476	219	214	288	1'008	11					
- Fernwärme (brutto)	16	107	77	493	-10	261	24	157	50	47	160'383	
Einwohnerzahl	6'769	4'937	6'876	102	386	36'941	158	3'208				
Anzahl SuS Kindergarten	149	108	133	90	9	704	144	53				
Anzahl Sus Primarstufe	458	334	403	88	34	2'240	144	226				
Anzahl SuS Sekundarstufe	257	198	187	73	13	952	100					

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Hettlingen

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Kindergarten	10'378	10'139	1'953	19	5'906	15'712	144	9'775	-364	-4
Musikschule	466	389	244	52	81	1'356	140	595	206	53
Schulliegenschaften	2'455	2'505	796	32	1'160	6'168	144	2'927	422	17
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	224	-126	-36
Schulleitung und Schulverwaltung	1'909	2'060	808	42	611	5'649	144	1'879	-182	-9
Volksschule, Sonstiges	1'165	1'094	534	46	161	3'775	143	634	-460	-42
Sonderschulen	2'221	1'785	1'193	54	29	7'665	144	1'328	-456	-26
Bildung, Übriges	59	61	87	148	-14	596	101	106	46	75
Nettoaufwand bereinigt	**19'218**	**19'046**	**2'894**	**15**	**13'347**	**35'679**	**144**	**17'468**	**-1'579**	**-8**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	1'072	-298	-22
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	20'867	20'651	3'080	15	14'971	38'311	144	18'540	-2'111	-10

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Primarstufe	13'554	13'718	1'770	13	8'483	18'159	144	15'008	1'290	9
Musikschule	471	389	244	52	81	1'356	140	595	206	53
Schulliegenschaften	2'468	2'505	796	32	1'160	6'168	144	2'927	422	17
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	224	-126	-36
Schulleitung und Schulverwaltung	1'917	2'060	808	42	611	5'649	144	1'879	-182	-9
Volksschule, Sonstiges	1'167	1'094	534	46	161	3'775	143	634	-460	-42
Sonderschulen	2'206	1'785	1'193	54	29	7'665	144	1'328	-456	-26
Bildung, Übriges	58	61	87	150	-14	596	101	106	46	75
Nettoaufwand bereinigt	**22'406**	**22'242**	**2'441**	**11**	**18'165**	**32'754**	**144**	**22'701**	**459**	**2**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	1'072	-298	-22
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	24'055	23'705	2'618	11	19'240	35'385	144	23'774	69	0

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2025 Hettlingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	**Eigene Gemeinde**	Differenz zu Median absolut	Differenz zu Median in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							93			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	139	55	39%	-54	287		**130**	-9	-6%
Kostendeckungsgrad	114%	105%	38%	33%	57%	267%		**57%**	-48%	-45%
Kapitalkostenintensität	22%	20%	21%	99%	-44%	101%		**-4%**	-24%	-122%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	107%	110%	9%	8%	91%	116%				
Kapitalkostenintensität	10%	8%	6%	61%	1%	22%				
Gas							8			
Kostendeckungsgrad	107%	104%	9%	9%	98%	124%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	138%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	109%	107%	18%	17%	84%	147%		**112%**	5%	4%
Kapitalkostenintensität	25%	22%	14%	57%	-3%	46%		**42%**	20%	90%
Netzwerke							4			
Kostendeckungsgrad	92%	88%	20%	22%	69%	125%				
Kapitalkostenintensität	41%	32%	33%	82%	7%	91%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	163	155	47	29%	66	357		**134**	-21	-14%
Kostendeckungsgrad	106%	106%	27%	25%	38%	190%		**71%**	-35%	-33%
Kapitalkostenintensität	10%	7%	15%	153%	-48%	69%		**4%**	-3%	-47%
Abfallwirtschaft							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	85	24	29%	23	143		**75**	-10	-12%
Kostendeckungsgrad	98%	98%	14%	15%	51%	141%		**97%**	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	273%	-5%	19%		**0%**	0%	-122%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2025

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2026 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2025) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 386 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'941 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2025 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)[1].

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

[1] Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert zeigt sich, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

Schema Kostenvergleich

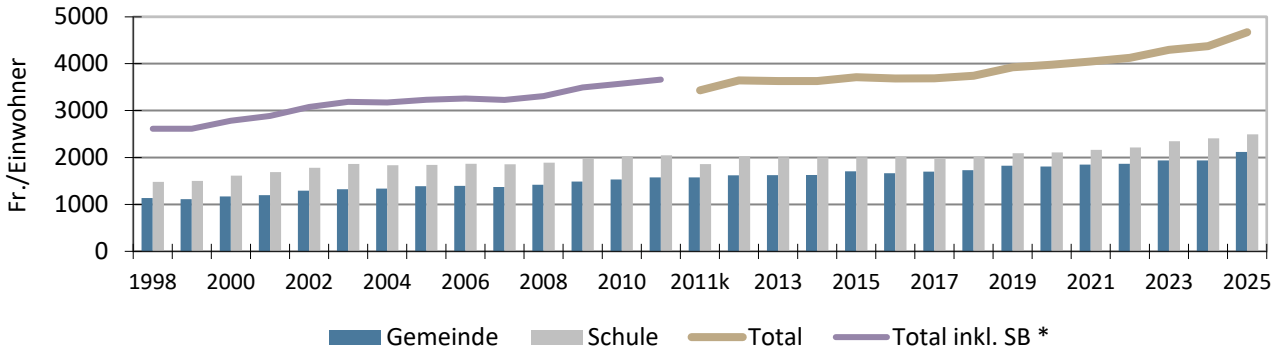
Gemeinderechnung nach **funktionaler Gliederung** Steuerhaushalt netto und Gebührenhaushalte brutto	→	**Kennzahlendatenbank** (158 Gemeinden) - Arithmetisches Mittel + Median - Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient) - Tiefster/höchster Wert - Anzahl Werte

Kennzahlendatenbank (158 Gemeinden) - Arithmetisches Mittel + Median - Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient) - Tiefster/höchster Wert - Anzahl Werte	→	**Kennzahlen der eigenen Gemeinde** - Kennzahl - Differenz zur Datenbank (absolut bzw. in % zu Median) - Abweichung/Potential (absolut x Anzahl) - Einwohner-/SuS-Zahlen

Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2025 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 296 auf 4'670 Franken je Einwohner weiter deutlich zugenommen. Das Wachstum hat sich damit wieder beschleunigt und liegt klar über der Teuerung. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+85 Fr./E bzw. +4 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %), Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime (+24 Fr./E bzw. +9 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen.

Besonders stark stiegen zudem die Aufwendungen für Familie und Jugend (+48 Fr./E bzw. +28 %), nachdem im Vorjahr einmalige Rückerstattungen entlastend wirkten. Moderatere Zunahmen zeigten sich unter anderem bei Ergänzungsleistungen IV und AHV, Asylwesen, Fürsorge Übriges sowie Gemeindestrassen. Rückläufig waren demgegenüber die Nettoaufwendungen im Bereich Regionalverkehr. Gesamthaft bestätigt sich damit eine hohe Aufwanddynamik: Die Zunahme von 6,8 % liegt ganz deutlich über der durchschnittlichen Jahresteuerung von 0,2 %.

Polit. Gemeinde	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*1'971*	*985*	*2'096*	*926*	*2'180*	*970*	*2'277*	*968*	*2'423*	*1'021*	5.3%	0.9%
- Exekutive	201	1	201	1	214	2	201	0	215		1.7%	>-50%
- Allgemeine Dienste	1'546	936	1'660	870	1'716	920	1'837	914	1'881	962	5.0%	0.7%
- Verwaltungsliegenschaften			167	51	185	46	170	51	266	56		
- Übriges	224	48	69	3	66	3	69	4	61	3	-27.9%	-49.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*840*	*409*	*799*	*351*	*797*	*359*	*858*	*395*	*985*	*450*	4.1%	2.4%
- Öffentliche Sicherheit	48	2	47	2	47	3	48	5	48	4	-0.1%	18.1%
- Allgemeines Rechtswesen	233	58	242	52	226	52	256	54	261	40	2.9%	-8.8%
- Feuerwehr	402	239	411	240	440	270	436	269	493	303	5.2%	6.1%
- Übriges	157	109	98	56	84	33	117	67	183	102	3.9%	-1.6%
Bildung	*5'364*	*397*	*5'508*	*390*	*6'216*	*428*	*6'444*	*567*	*6'613*	*557*	5.4%	8.9%
- Kindergarten (PS 1-2)	454		447		628	4	700	67	534	16	4.1%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'598	1	2'655	13	2'978	26	3'200	8	3'400	9	7.0%	>50%
- Musikschulen	224	69	205	58	203	61	211	65	225	59	0.1%	-3.9%
- Schulliegenschaften	775	58	836	63	942	73	838	73	886	70	3.4%	4.7%
- Tagesbetreuung	329	261	305	240	327	246	383	317	434	371	7.1%	9.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	499		497		526	1	526		524		1.2%	
- Volksschule, Sonstiges	123		135		158	1	186		177		9.6%	
- Sonderschulen	359	8	396	16	424	17	370	37	404	33	3.0%	43.7%
- Übriges	3		31		31		31		30		>50%	
Kultur, Sport und Freizeit	*530*	*95*	*537*	*138*	*532*	*135*	*583*	*122*	*617*	*160*	3.9%	14.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	155	17	184	36	165	22	196	22	203	25	6.9%	9.7%
- Sport und Freizeit	313	57	290	79	290	89	310	76	338	111	1.9%	18.2%
- Übriges	61	21	63	24	77	24	76	24	76	25	5.3%	4.7%
Gesundheit	*1'361*	*55*	*1'738*	*46*	*2'105*	*69*	*1'808*	*82*	*1'786*	*107*	7.0%	17.9%
- Pflegefinanzierung Heime	871		1'272		1'499	2	1'219	2	1'203	15	8.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	385		360		488		458		447	9	3.8%	
- Übriges	105	55	106	46	119	67	131	80	137	83	6.9%	10.7%
Soziale Sicherheit	*2'075*	*884*	*2'259*	*1'026*	*2'726*	*1'513*	*2'797*	*1'756*	*2'692*	*1'516*	6.7%	14.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	760	403	768	543	1'029	734	809	576	812	574	1.7%	9.3%
- Familie und Jugend	345	28	660	16	690	9	870	210	810	12	23.8%	-19.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	442	152	154	9	79	8	212	247	231	151	-15.0%	-0.1%
- Asylwesen							581	513	494	564		
- Fürsorge, Übriges	90	31	107	23	124	40	115	29	119	22	7.1%	-8.2%
- Übriges	438	269	569	435	804	721	210	180	226	192	-15.3%	-8.1%
Verkehr	*972*	*47*	*830*	*67*	*959*	*343*	*874*	*310*	*832*	*334*	-3.8%	>50%
- Gemeindestrassen	462	5	401	18	498	293	471	295	479	326	0.9%	>50%
- Übriges	510	41	429	49	461	50	404	15	353	8	-8.8%	-33.6%
Umweltschutz und Raumordnung	*1'179*	*1'057*	*1'663*	*1'473*	*1'182*	*1'022*	*1'283*	*1'040*	*1'326*	*1'179*	3.0%	2.8%
- Wasserwerk	404	404	341	341	376	376	374	374	445	445	2.5%	2.5%
- Abwasserbeseitigung	363	363	828	828	361	361	396	396	468	468	6.5%	6.5%
- Abfallwirtschaft	276	276	292	292	269	269	260	260	250	250	-2.4%	-2.4%
- Übriges	136	14	202	13	176	16	253	10	162	16	4.6%	3.8%
Volkswirtschaft	*525*	*803*	*528*	*800*	*583*	*895*	*591*	*905*	*586*	*923*	2.8%	3.5%
- Forstwirtschaft	53	37	63	34	65	38	78	21	62	27	4.0%	-7.7%
- Fernwärme	418	418	436	436	492	492	490	490	505	505	4.8%	4.8%
- Übriges	54	348	30	331	26	366	22	393	19	391	-23.2%	2.9%
Finanzen und Steuern	*770*	*11'774*	*960*	*11'780*	*1'503*	*16'130*	*1'219*	*13'311*	*1'158*	*14'565*	10.8%	5.5%
- Steuern	8	10'626	18	11'389	2	11'910	10	12'036	17	13'857	20.3%	6.9%
- Ressourcenausgleich	51	312	-5	-25	2	9	105	629	9	54	-35.4%	-35.6%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	19	158	4	35							>-50%	>-50%
- Zinsen	76	14	66	13	128	210	110	242	120	221	12.2%	>50%
- Emmissionskosten, FV Übriges							2	0	3			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	115	340	117	364	264	368	283	393	273	413	24.2%	5.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		322										
- Übriges	2	-303	-0	4		3'437		6	10	6	>50%	
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	496		557		575		705		662		7.5%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					15		0		63			
- WB Finanzvermögen 2)		297			313	188						
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)	2	9	2		4	9	4	4		16		
- Fonds im Eigenkapital 1)	0		0									
- Liegenschaftenfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			200		200							
Total 4)	15'587	16'506	16'917	16'998	18'784	21'865	18'734	19'456	19'018	20'813	5.1%	6.0%
Ergebnis	919		81		3'081		721		1'795			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)	2021		2022		2023		2024		2025		in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit													
Personalaufwand		-3'400		-3'619		-3'672		-3'891		-4'006		18%	
Sachaufwand		-3'201		-3'388		-3'789		-3'684		-3'906		22%	
Finanzaufwand		-110		-106		-71		-111		-164		49%	
Regalien, Konzessionen													
Entgelte		1'950		1'932		2'007		2'009		2'174		12%	
Finanzertrag		101		428		464		480		520		416%	
Deckungslücke I			*-4'660*		*-4'753*		*-5'061*		*-5'197*		*-5'380*	15%	*-25'051*
Transferaufwand	2)	-7'292		-7'791		-9'052		-9'167		-9'056		24%	
Durchlaufende Beiträge		-54		-24				-21		-17		-69%	
Ausserordentlicher Aufwand													
Interne Verrechnungen		-668		-621		-889		-944		-879		32%	
Übrige Erträge		2		2		3'423		2		2		0%	
Transferertrag	2)	2'322		2'495		2'810		3'753		2'978		28%	
Durchlaufende Beiträge		54		24				21		17		-69%	
Ausserordentlicher Ertrag													
Interne Verrechnungen		668		621		889		944		879		32%	
Transfersaldo			*-4'968*		*-5'295*		*-2'819*		*-5'412*		*-6'076*	22%	*-24'569*
Deckungslücke II			*-9'628*		*-10'047*		*-7'880*		*-10'609*		*-11'456*	19%	*-49'620*
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern			9'138		9'681		10'098		10'081		11'059		50'057
Ordentlicher Deckungsbeitrag			*-489*		*-366*		*2'218*		*-528*		*-397*	-19%	*438*
Zinsaufwand		-52		-51		-50		-1		-6		-89%	
Zinsertrag		14		13		12		28		38		184%	
Zinssaldo			*-38*		*-38*		*-38*		*27*		*33*		*-54*
Deckungsbeitrag I			*-528*		*-404*		*2'180*		*-501*		*-364*	-31%	*384*
Grundstückgewinnsteuern			1'488		1'708		1'812		1'955		2'797		9'760
Deckungsbeitrag II			*960*		*1'304*		*3'993*		*1'454*		*2'433*	153%	*10'144*
Abschreibungen Finanzvermögen													-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)		2'102		20		-30		-696		-381		1'016
Veränderung übriges Fremdkapital	4)		229		-1'443		495		1'827		-866		241
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			**3'291**		**-119**		**4'457**		**2'585**		**1'186**		**11'401**
II. Investitionstätigkeit													
Investitionen Verwaltungsvermögen		245		-1'058		-1'128		-2'974		-140			
Investitionen Finanzvermögen		-110											
Buchgewinne/-verluste		322											
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)	-66		-3				-14		-141			
Geldfluss aus Investitionen			**390**		**-1'061**		**-1'128**		**-2'988**		**-282**		**-5'068**
III. Finanzierungstätigkeit													
Veränderung verzinsliche Schulden	6)	-2'000		-2'500		-3'000							
Veränderung interne Kontokorrente													
Veränderung externe Kontokorrente		53		-107		-32		67		-12			
Veränderung Finanzanlagen	7)			-50				50					
Geldfluss aus Finanzierungen			**-1'947**		**-2'657**		**-3'032**		**117**		**-12**		**-7'530**
IV. Zusammenfassung													
Veränderung flüssige Mittel			**1'734**		**-3'836**		**298**		**-286**		**893**		**-1'196**
Endbestand flüssige Mittel			**6'861**		**3'025**		**3'324**		**3'038**		**3'931**		
Bestand verzinsliche Schulden	8)		**5'500**		**3'000**								
Durchschnittssatz Zinsen			**0.92%**		**1.68%**		**k.A.**		**k.A.**		**k.A.**		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)			**1.05**		**0.50**		**k.A.**		**k.A.**		**k.A.**		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard
2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen
3) inkl. übrige Finanzanlagen
4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)
5) TA, TP, Rückstellungen etc.
6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente
7) kurz- und langfristige Finanzanlagen
8) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde	2021		2022		2023		2024		2025		5-Jahres-Total	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	9										9	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	104						177	85			282	85
Bildung	213		366		187		269		236	39	1'271	39
Kultur, Sport und Freizeit	62		480		420		1'294	14	74	155	2'330	169
Gesundheit												
Soziale Sicherheit										15		15
Verkehr	6		55		210		627		80	43	980	43
Umweltschutz und Raumordnung			8	34	3				30		42	34
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	**395**	**-**	**909**	**34**	**821**	**-**	**2'368**	**99**	**420**	**252**	**4'914**	**385**
Wasserwerk	114	536		67	303	120	58	221	13	303	487	1'246
Abwasserbeseitigung	194	412	867	477	214	91	1'016	152	573	310	2'864	1'441
Abfallwirtschaft												
Fernwärme				140			4				4	140
Subtotal Gebührenhaushalte	**308**	**948**	**867**	**684**	**517**	**210**	**1'078**	**373**	**585**	**613**	**3'355**	**2'828**
Total	703	948	1'776	718	1'338	210	3'446	472	1'005	865	8'269	3'213
Nettoinvestitionen VV	**-245**		**1'058**		**1'128**		**2'974**		**140**		**5'056**	
Finanzvermögen												
Total	135	25	-	-	11	11	-	-	-	-	145	36
Nettoinvestitionen FV	**110**		**-**		**-**		**-**		**-**		**110**	
Total Nettoinvestitionen	-135		1'058		1'128		2'974		140		5'166	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2021		2022		2023		2024		2025		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		6'861		3'025		3'324		3'038		3'931		-43%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		43		161		167		113		111		156%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)			50		50						
- Übrige Finanzanlagen		1		1		1		25		33		6528%
- Sachanlagen		11'781		11'781		11'655		11'655		11'655		-1%
- Anteil IR (TA etc.)								14		155		
- Übriges Finanzvermögen		2'677		2'657		2'687		3'358		3'731		39%
Total Finanzvermögen		*21'363*		*17'674*		*17'884*		*18'204*		*19'617*		-8%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		7'907		8'226		8'457		10'021		9'463		20%
- Wasserwerk		-115		-175		12		-151		-437		279%
- Abwasserbeseitigung		-15		387		525		1'392		1'616		-10689%
- Abfallwirtschaft												
- Fernwärme		2'186		1'872		1'698		1'529		1'355		-38%
Total Verwaltungsvermögen		*9'962*		*10'309*		*10'692*		*12'790*		*11'997*		20%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			15		26		1		14			-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			6'516		5'292		5'981		7'778		6'873	5%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'500		3'000							-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			3'000									-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			33		30		30		30		30	-8%
- Übriges Fremdkapital			869		652		453		483		507	-42%
Total Fremdkapital			*12'933*		*9'000*		*6'465*		*8'306*		*7'410*	-43%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			1'260		1'167		1'058		929		739	-41%
- Abwasserbeseitigung			2'866		3'234		3'219		3'170		3'036	6%
- Abfallwirtschaft			-8		17		2		6		-2	-70%
- Fernwärme			440		450		435		466		519	18%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		500		700		900		900		900	80%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**13'334**		**13'415**		**16'496**		**17'217**		**19'012**	**43%**
Total Eigenkapital			*18'392*		*18'983*		*22'111*		*22'688*		*24'204*	32%
Total		31'326	31'326	27'983	27'983	28'576	28'576	30'993	30'993	31'614	31'614	

Veränderung NV mit Neubewertung EB -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung
NV = Nettovermögen
EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025			
Kennzahlen	1,2,3)								
Einwohner, zivilrechtlich		3'124	3'112	3'219	3'228	3'208			
Gesamtsteuerfuss		96%	96%	96%	96%	97%			
Maximum Kanton		129%	130%	130%	130%	129%			
Minimum Kanton		72%	72%	72%	72%	72%			
Mittelwert Kanton		100%	100%	99%	99%	99%			
Mittelwert Bezirk		119%	119%	118%	118%	118%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		10.2%	8.0%	18.6%	8.0%	12.5%	→	11.5%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.2%	4.4%	5.7%	-0.5%	2.3%	↘	3.2%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-647%	123%	343%	49%	1743%	→	211%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.3%	0.2%	0.0%	0.1%	↑	0.2%	ø
Kapitaldienstanteil		4.7%	4.7%	3.8%	4.8%	4.9%	↑	4.6%	ø
Bruttorendite des Finanzvermögens		3.1%	2.1%	3.2%	2.2%	2.2%	k.A.	2.6%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		77%	51%	29%	43%	35%	↑	47%	ø
Nettovermögensquotient	4)	93%	90%	113%	98%	111%	↗	101%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4)	2'698	2'787	3'547	3'066	3'805	↗	3'181	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	5	6	4	6		6	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		52%	61%	73%	69%	73%	↑	66%	ø
Zinsbelastungsquote	5)	-0.5%	-1.4%	-1.8%	-2.2%	-2.2%	↑	-1.6%	ø
Investitionsanteil		4.8%	10.6%	7.3%	17.1%	5.5%	→	9.1%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)						↗		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7)	5'822	5'333	7'842	7'127	8'354			
Selbstfinanzierungsquotient	8)	16.4%	9.5%	43.4%	15.3%	26.5%	↑	22.3%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
7) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)
8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2021	2022	2023	2024	2025		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'621	3'852	3'888	3'866	4'270	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung 9)	508	418	1'203	450	764	669	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen 9)	78	-340	-350	-921	-44	-315	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen 9)	-35	-	-	-	-	-7	ø
Haushaltüberschuss/-defizit 9)	551	78	853	-471	720	346	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'428	4'536	5'404	5'612	6'207	5'237	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'459	1'564	1'465	1'416	1'338	1'448	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode 28.08.2026

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
Natürliche Personen	*10'515*	*10'685*	*10'683*	*11'155*	*11'537*
- Einkommen	8'651	8'736	8'596	9'103	9'419
- Vermögen	1'864	1'949	2'086	2'052	2'119
Juristische Personen	*245*	*325*	*467*	*471*	*366*
- Gewinn	184	235	377	392	287
- Kapital	61	89	90	79	79
Total	**10'760**	**11'010**	**11'150**	**11'626**	**11'904**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	8'412	8'548	8'546	8'924	9'230
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	196	260	374	377	293
Steuererträge aus früheren Jahren	842	1'048	1'375	982	1'438
Nachsteuern	5	17	3	3	10
Aktive Steuerausscheidungen	143	146	122	129	190
Passive Steuerausscheidungen	-595	-562	-510	-538	-384
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-5	-25	-14	-26
Quellensteuern	65	145	124	127	218
Personalsteuern	60	61	62	63	63
Total Ertrag Gemeindesteuern	**9'112**	**9'656**	**10'072**	**10'053**	**11'032**
Tatsächliche Forderungsverluste	4	7	-2	5	13
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	**4**	**7**	**-2**	**5**	**13**
Grundstückgewinnsteuern	1'488	1'708	1'812	1'955	2'797
Hundesteuern	26	26	26	28	27
Total Ertrag Sondersteuern	**1'514**	**1'733**	**1'838**	**1'983**	**2'825**
Tatsächliche Forderungsverluste		7			
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	5	4
Total Aufwand Sondersteuern	**4**	**11**	**4**	**5**	**4**
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**3'621**	**3'852**	**3'888**	**3'866**	**4'270**
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'621	3'851	3'888	3'867	4'269
Kant. Mittel	3'941	4'014	4'096	4'301	4'478

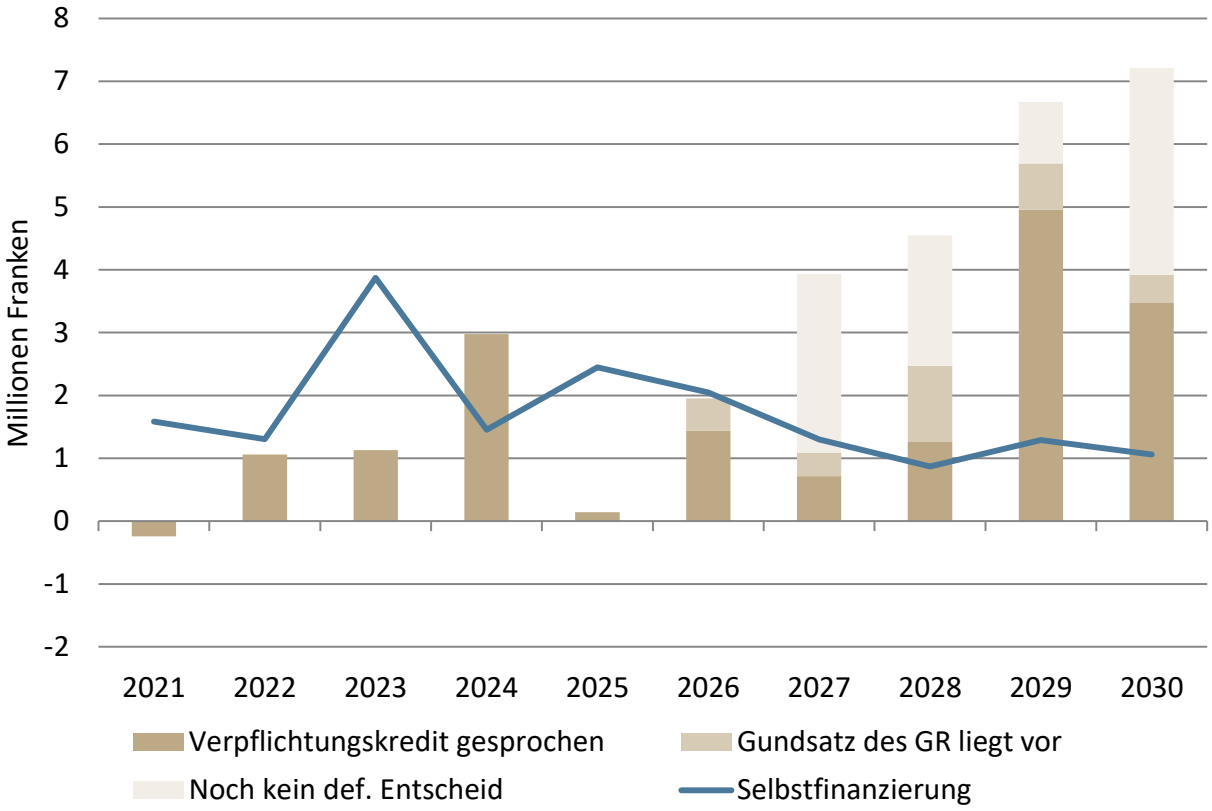
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

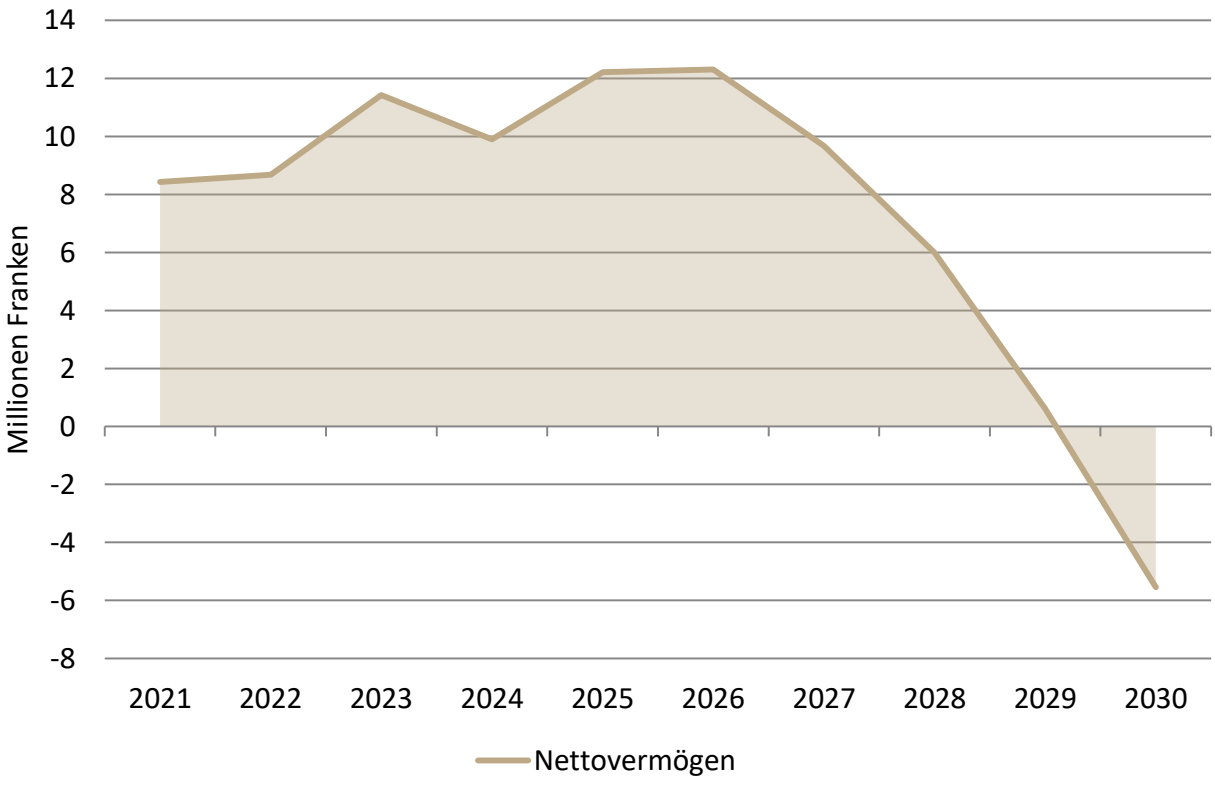
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

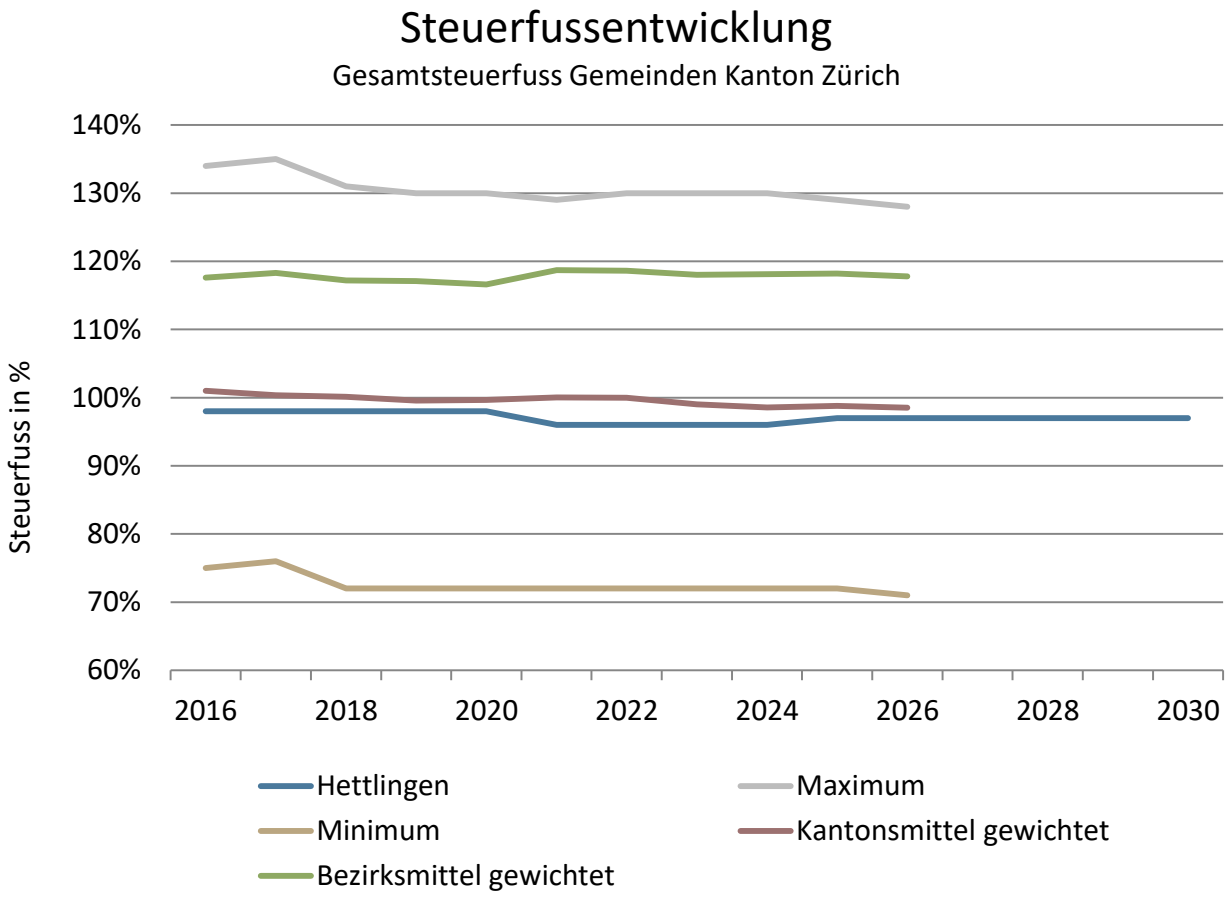
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

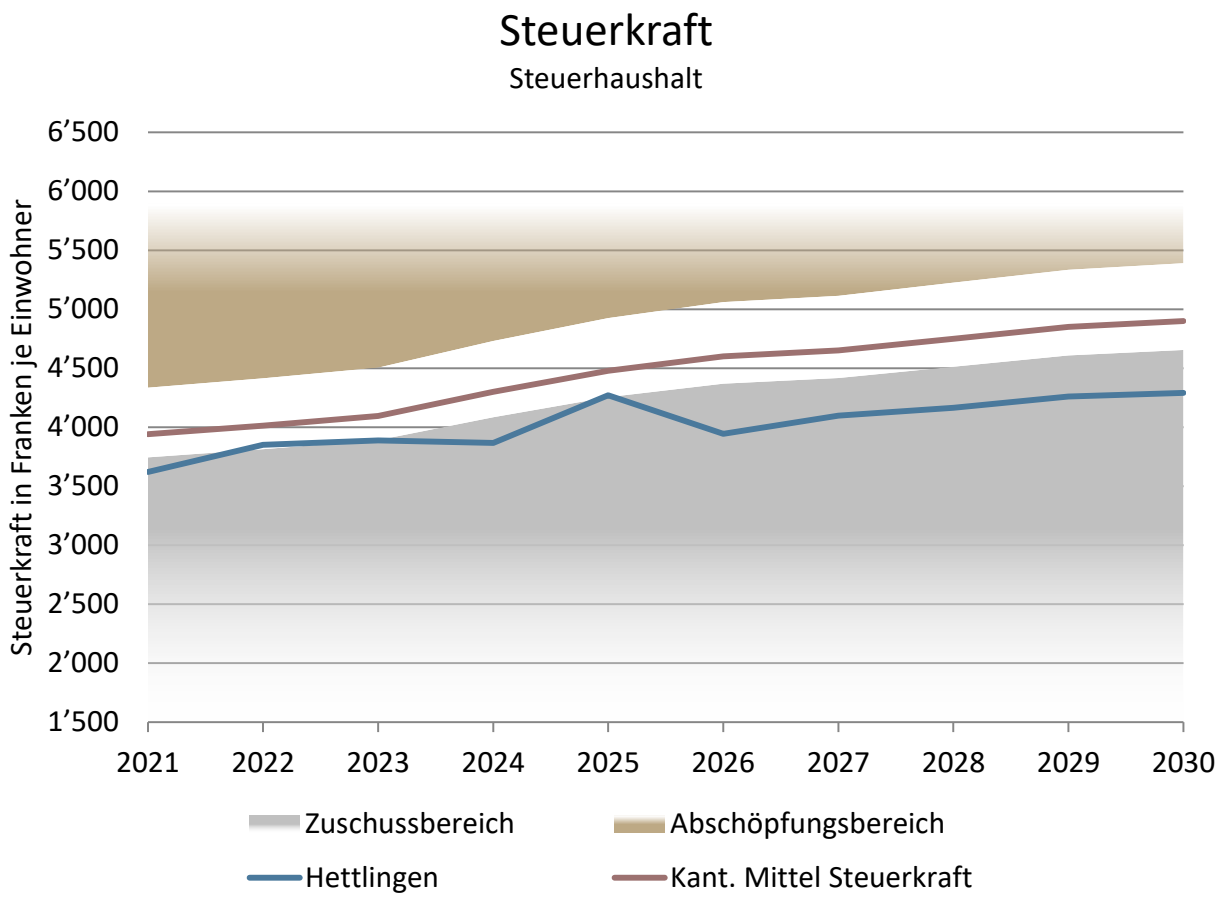


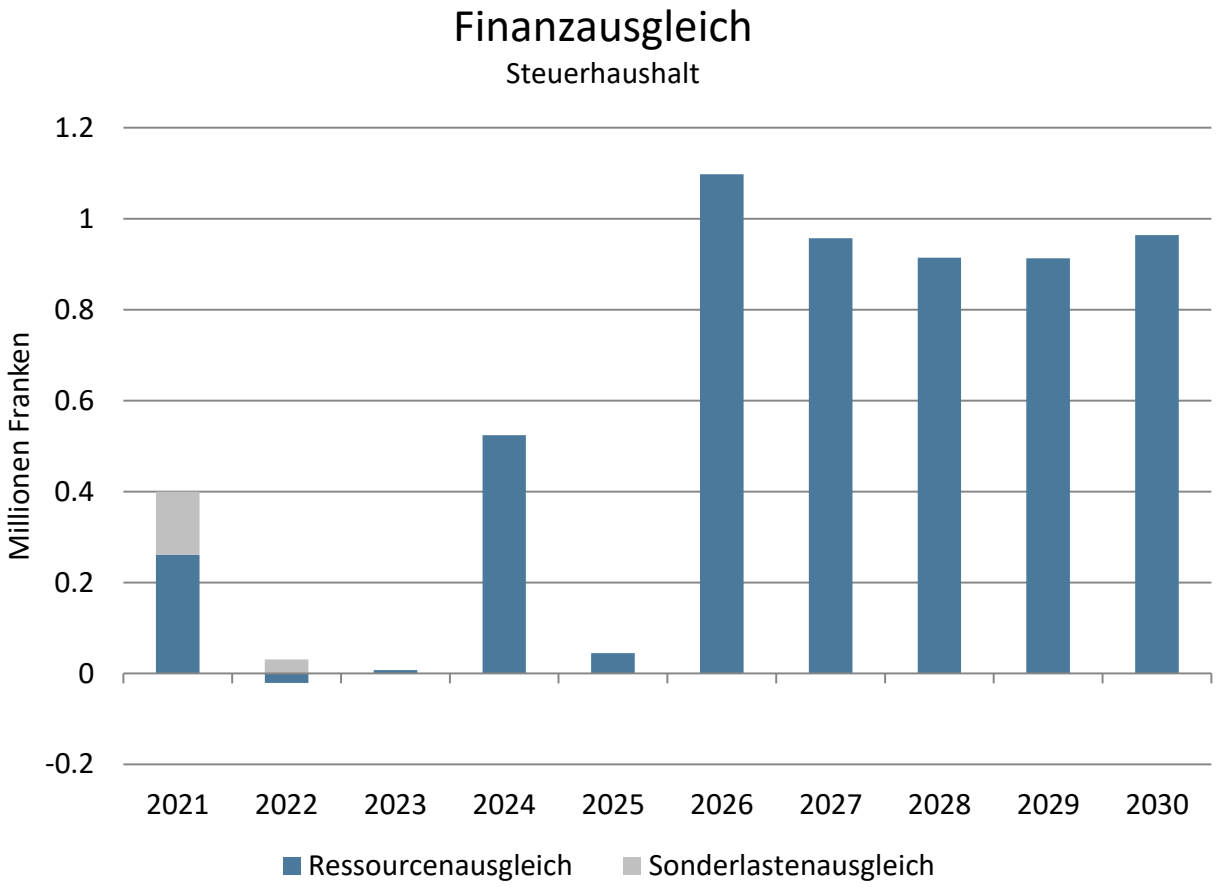
Nettovermögen

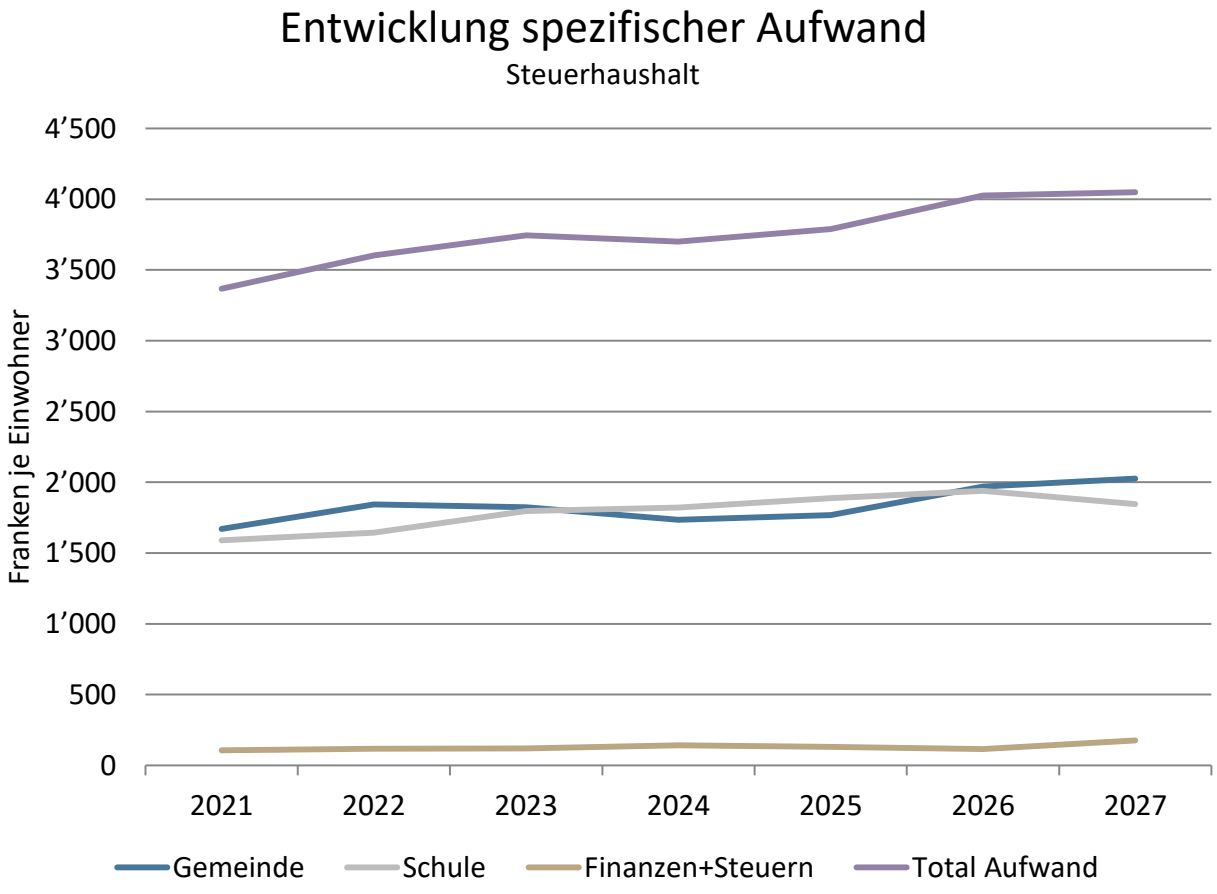
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

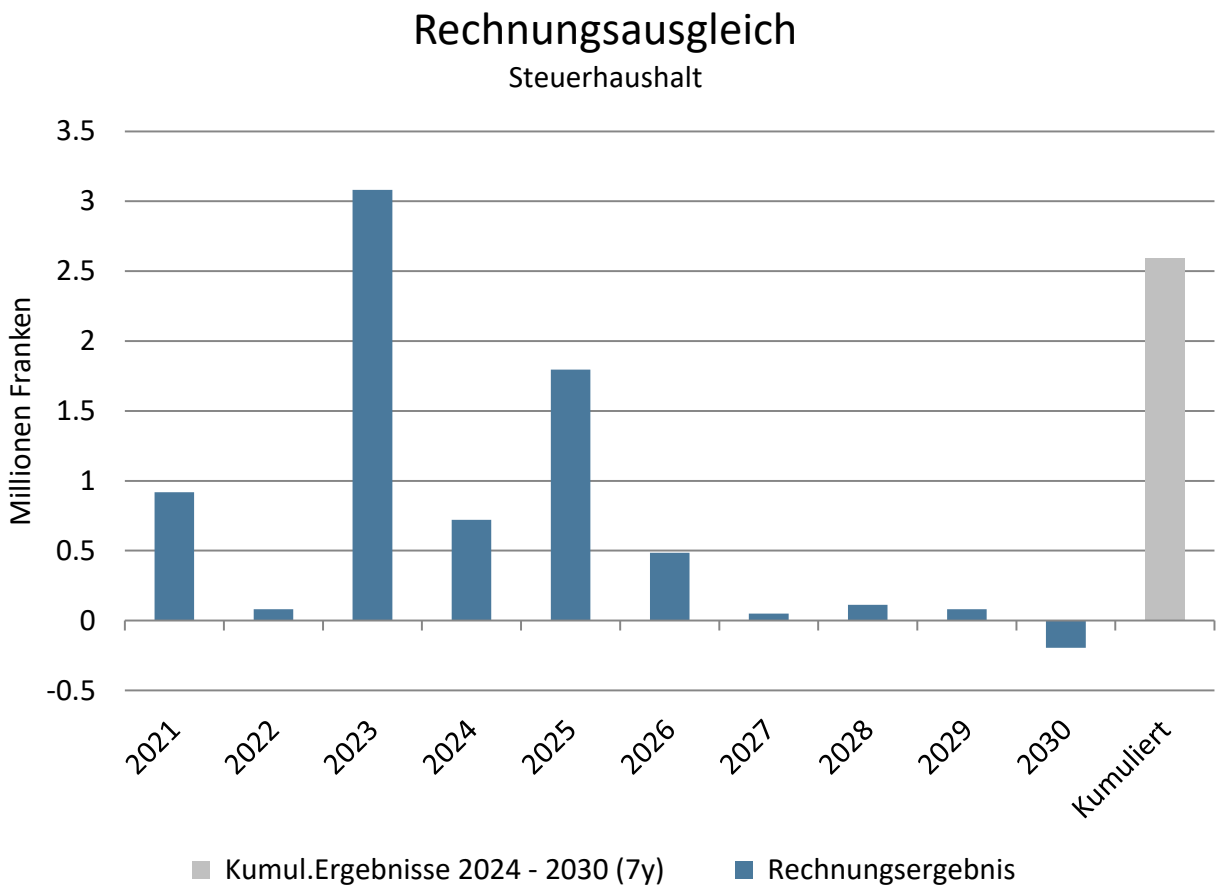


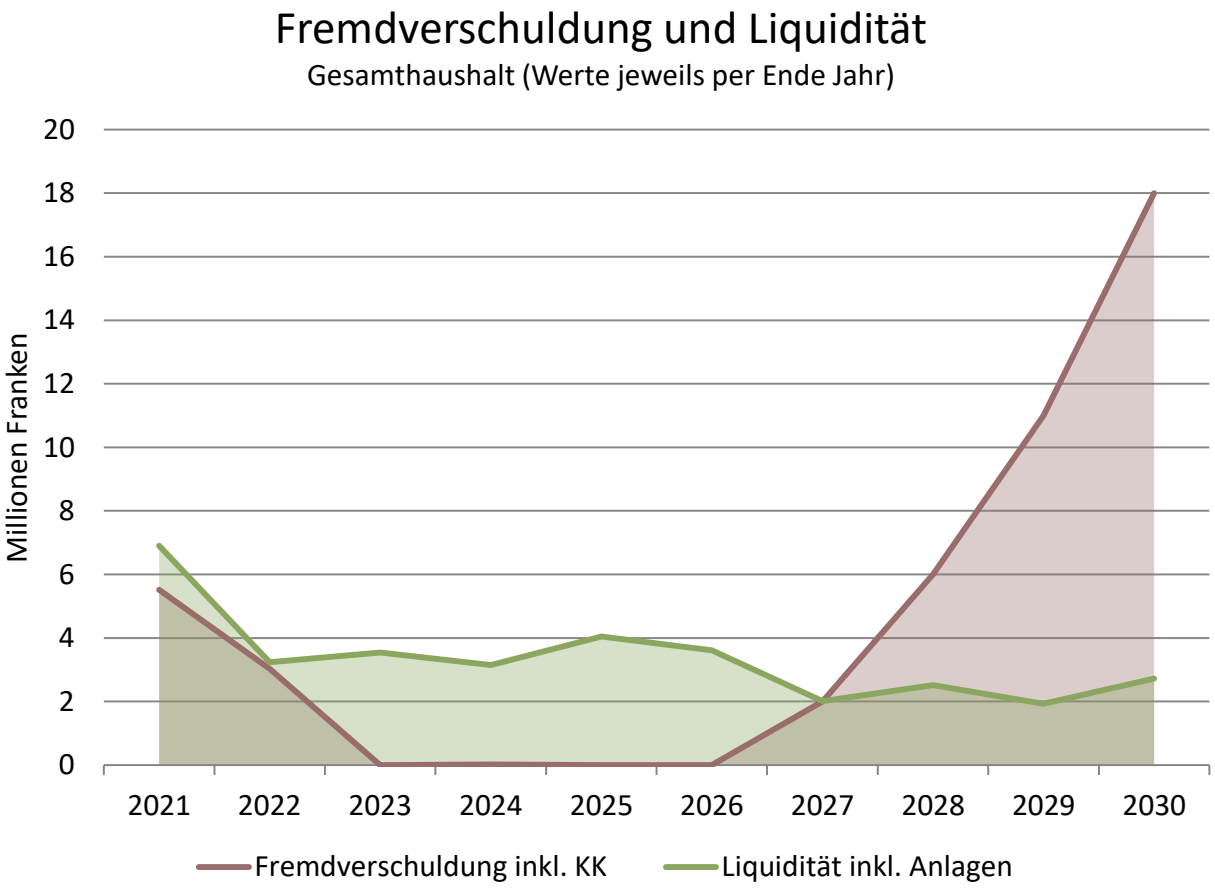

Steuerfussentwicklung
Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich
Steuerfuss in %
140%
130%
120%
110%
100%
90%
80%
70%
60%
2016
2018
2020
2022
2024
2026
2028
2030
Hettlingen
Maximum
Minimum
Kantonsmittel gewichtet
Bezirksmittel gewichtet


Steuerkraft
Steuerhaushalt
Steuerkraft in Franken je Einwohner
6'500
6'000
5'500
5'000
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Zuschussbereich
Abschöpfungsbereich
Hettlingen
Kant. Mittel Steuerkraft


Finanzausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
1.2
1
0.8
0.6
0.4
0.2
0
-0.2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Ressourcenausgleich
Sonderlastenausgleich

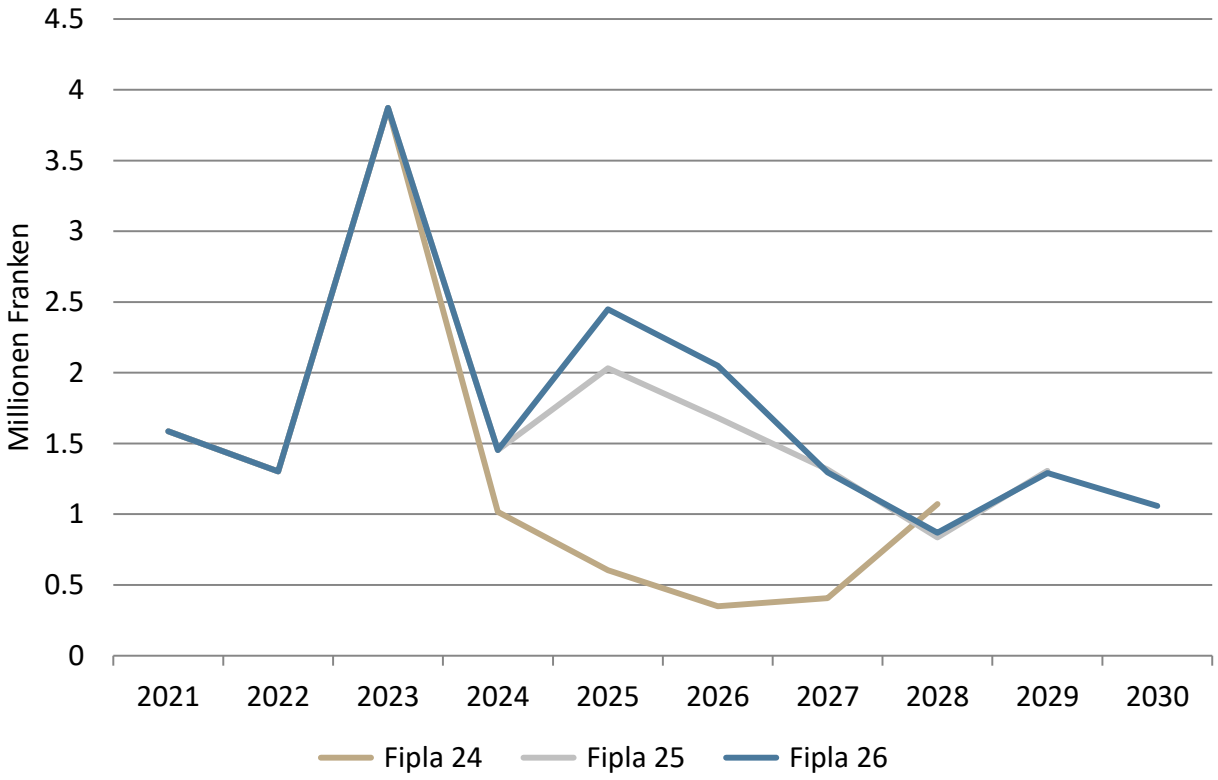

Entwicklung spezifischer Aufwand
Steuerhaushalt
Franken je Einwohner
4’500
4’000
3’500
3’000
2’500
2’000
1’500
1’000
500
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
Gemeinde
Schule
Finanzen+Steuern
Total Aufwand


Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
3.5
3
2.5
2
1.5
1
0.5
0
-0.5
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Kumuliert
Kumul.Ergebnisse 2024 - 2030 (7y)
Rechnungsergebnis


Fremdverschuldung und Liquidität
Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)
Millionen Franken
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Fremdverschuldung inkl. KK
Liquidität inkl. Anlagen

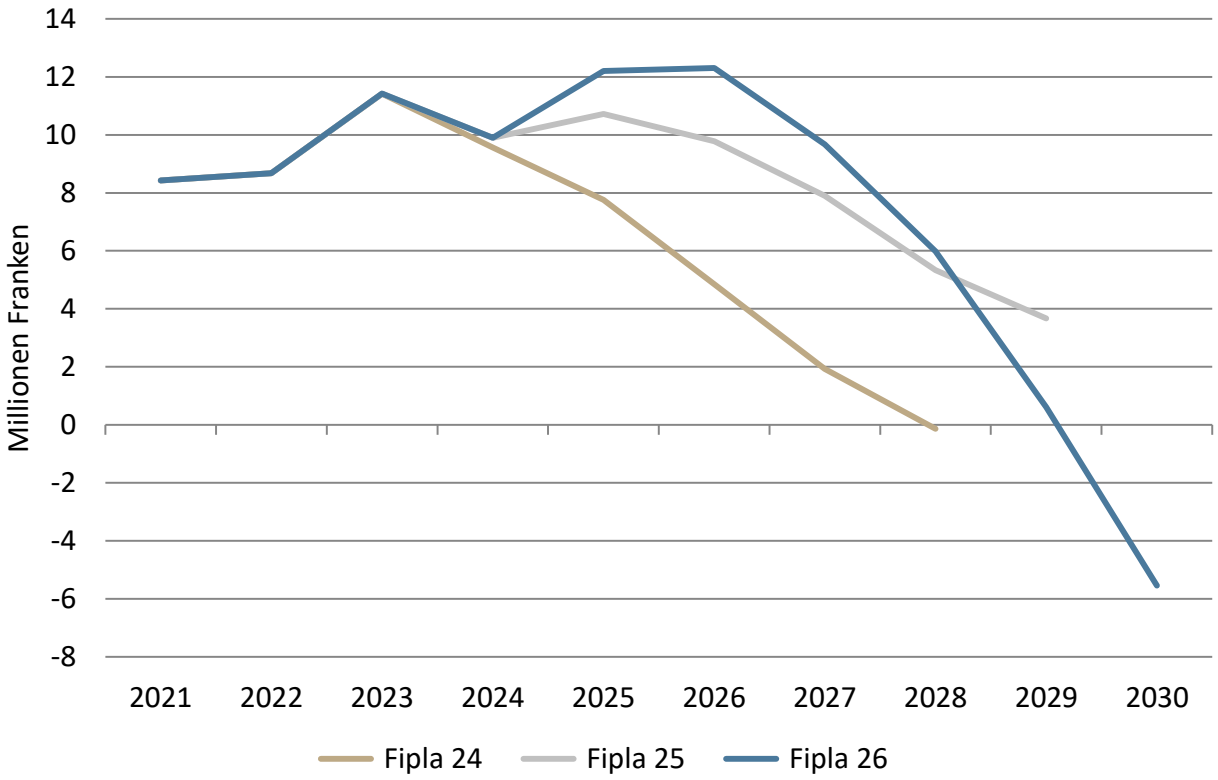
Entwicklung Selbstfinanzierung

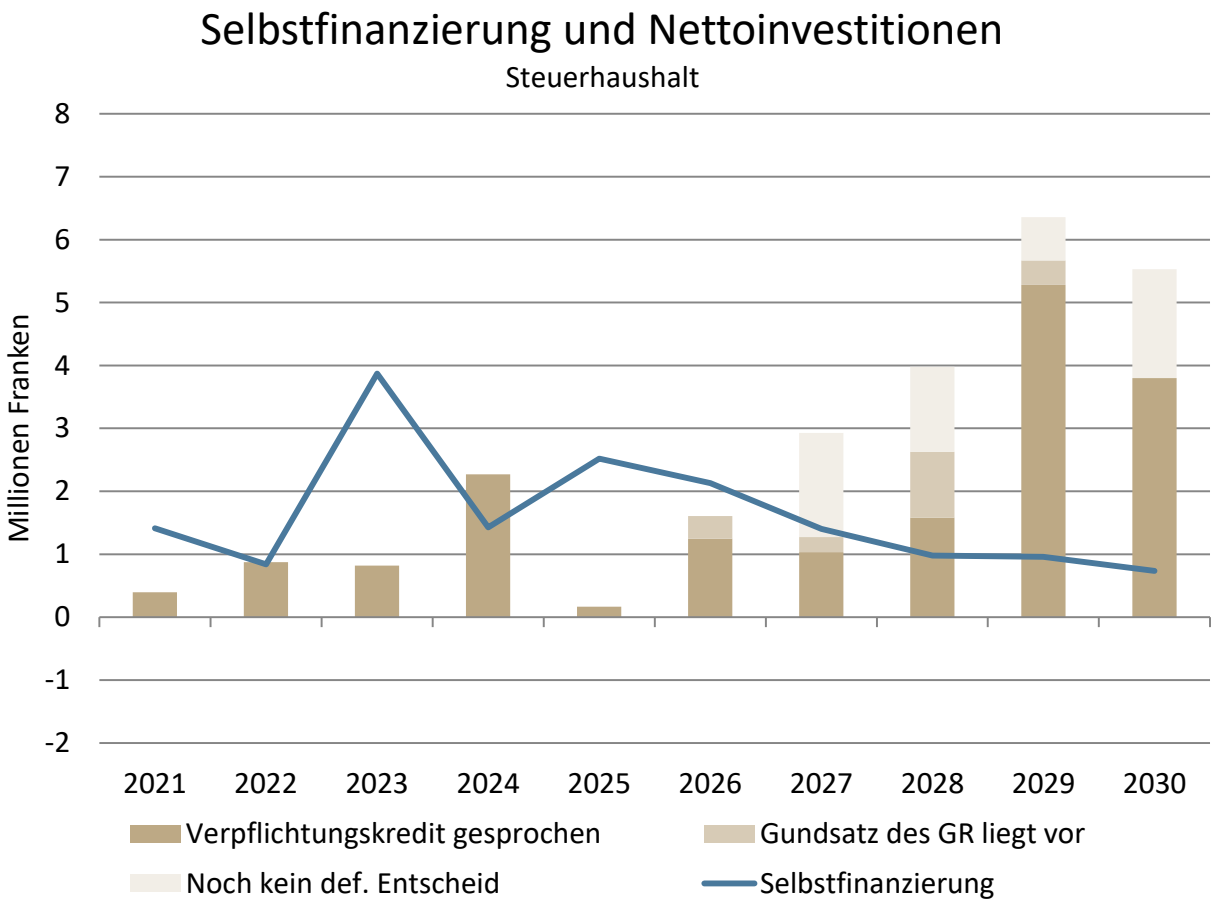
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

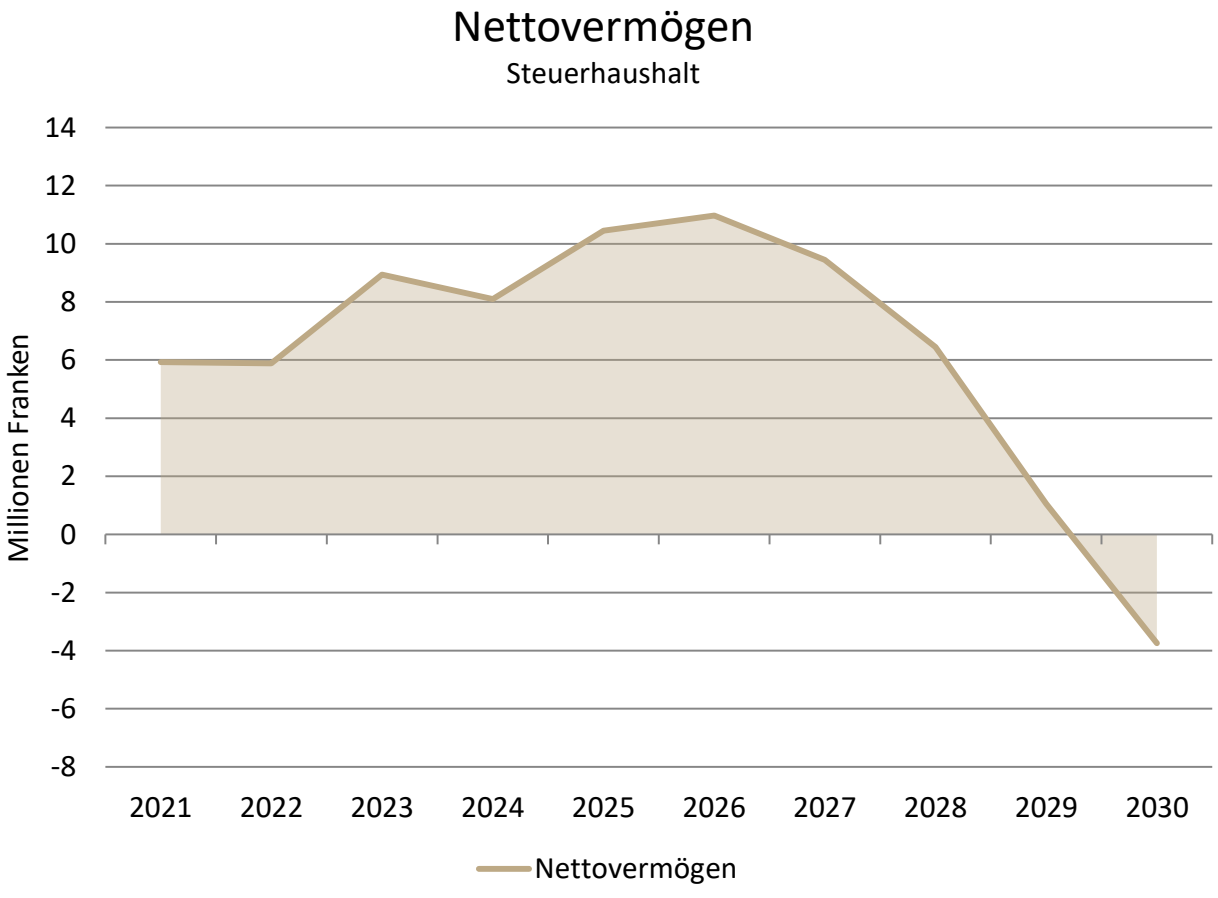


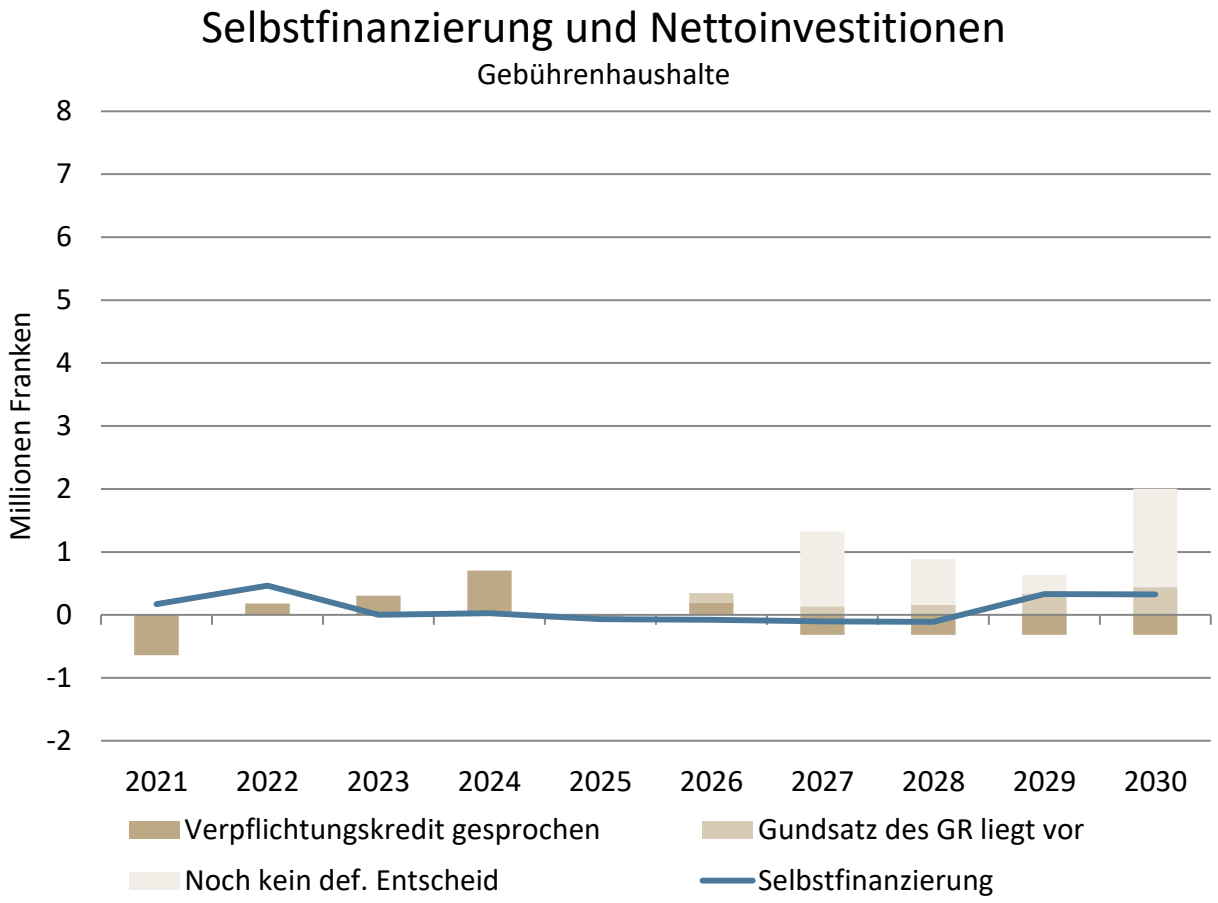
Entwicklung Nettovermögen

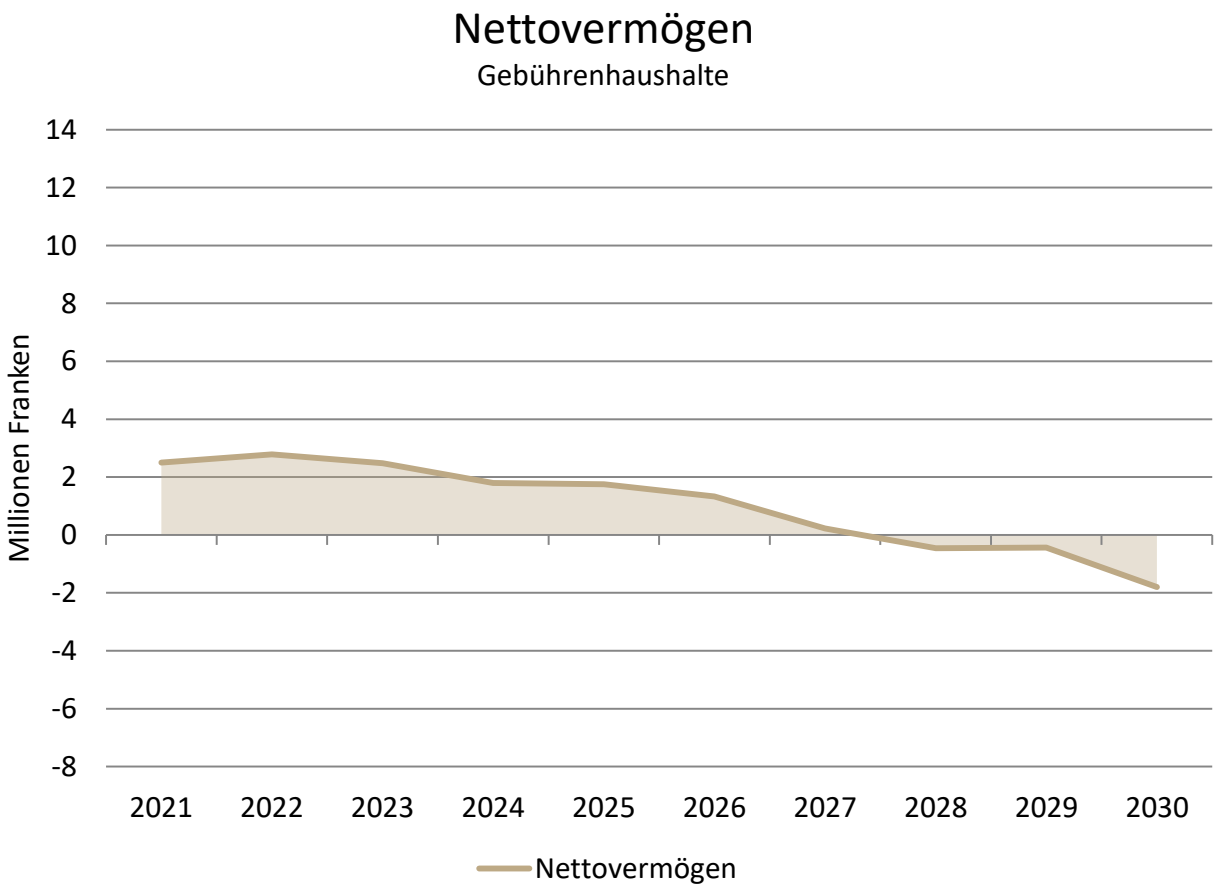
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)




Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Steuerhaushalt
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Verpflichtungskredit gesprochen
Gundsatz des GR liegt vor
Noch kein def. Entscheid
Selbstfinanzierung


Nettovermögen
Steuerhaushalt
Millionen Franken
14
12
10
8
6
4
2
0
-2
-4
-6
-8
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen


Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gebührenhaushalte
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Verpflichtungskredit gesprochen
Gundsatz des GR liegt vor
Noch kein def. Entscheid
Selbstfinanzierung


Nettovermögen
Gebührenhaushalte
Millionen Franken
14
12
10
8
6
4
2
0
-2
-4
-6
-8
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen

Weitere Informationen

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026 - 2030	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen bei engerem Spielraum

Die Zürcher Gemeinden präsentieren sich auch im Rechnungsjahr 2025 insgesamt robust, allerdings mit spürbar engerem finanziellem Spielraum. Die weiter deutlich steigenden Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialer Sicherheit – konnten durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich mehrheitlich aufgefangen werden. 48 Haushalte bzw. rund ein Fünftel weisen ein Defizit aus, was die zunehmende Belastung einzelner Gemeinwesen sichtbar macht. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2025 werden aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen im Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, die Grundstückgewinnsteuern und der Finanzausgleich stützen die Finanzlage weiterhin. Die relative Steuerkraft steigt kantonal (ohne Stadt Zürich) um 4,1 % erneut deutlich an; auch Median und Quartilswerte erhöhen sich spürbar. Die Steuerbelastung bleibt mehrheitlich stabil bis leicht sinkend. Der Median der Gesamtsteuerfüsse geht 2025 leicht auf 108 % zurück, das gewichtete kantonale Mittel bleibt nahezu unverändert. Die Spannweite bleibt mit 72 % bis 129 % beträchtlich.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwanddynamik bleibt hoch. Die einwohnerbereinigten Nettoaufwendungen im Steuerhaushalt haben im Mittel um 7 % zugenommen. Dies entspricht dem höchsten Anstieg der letzten Jahre. Haupttreiber sind weiterhin Bildung, Verwaltung, Gesundheit – insbesondere Pflegefinanzierung – sowie Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte weisen real steigende spezifische Aufwendungen aus. Einzelne Entlastungen, etwa aus einmaligen Rückerstattungen (Heimversorgertaxen), ändern am insgesamt steigenden Aufwand wenig.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,0 % und liegt damit erneut tiefer als im Vorjahr sowie unter dem langjährigen Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt deutlich auf 101 % ab, bleibt aber knapp über dem Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil geht auf 10,0 % zurück und liegt leicht unter dem historischen Mittel. Das Nettovermögen je Einwohner steigt im Median auf 1’930 Franken; mehr als vier Fünftel der Haushalte weisen weiterhin ein Nettovermögen aus. Der Bruttoverschuldungsanteil steigt auf 52 %, bleibt jedoch meist unkritisch. Der Zinsbelastungsanteil liegt unverändert bei 0,1 % und damit weiterhin sehr tief.

Verschuldung und Substanz

Lediglich acht Prozent der Haushalte verzeichnen Nettoschulden von mehr als 1’000 Franken je Einwohner. Hohe Bruttoschulden sind häufig durch entsprechendes Finanzvermögen relativiert; der Zusammenhang zwischen Bruttoverschuldung und effektiver Nettoschuld bleibt deshalb begrenzt. Der Median des Nettovermögens der konsolidierten Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Franken je Einwohner und bestätigt die nach wie vor komfortable Substanzlage vieler Zürcher Gemeinden.

Bewertung und Ausblick

Die Kennzahlen zeigen keine akute finanzielle Schieflage, aber eine Verengung des Spielraums. Besonders sichtbar wird dies beim tieferen Selbstfinanzierungsanteil, beim Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades und bei der höheren Zahl von Haushalten mit Aufwandüberschüssen. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die weiterhin hohen Investitionen. Dank solider Substanz, moderater Verschuldung und stabiler Erträge bleiben die Gemeinden insgesamt gut positioniert.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2025 bestätigen die weiterhin robuste, aber weniger komfortable Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Mehrheit der Haushalte kann steigende Aufwendungen noch tragen, doch die Zahl der Defizite und die rückläufige Selbstfinanzierung zeigen zunehmenden Handlungsbedarf. Grösste Herausforderung wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2025 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten die Kennzahlenauswertungen bereits seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

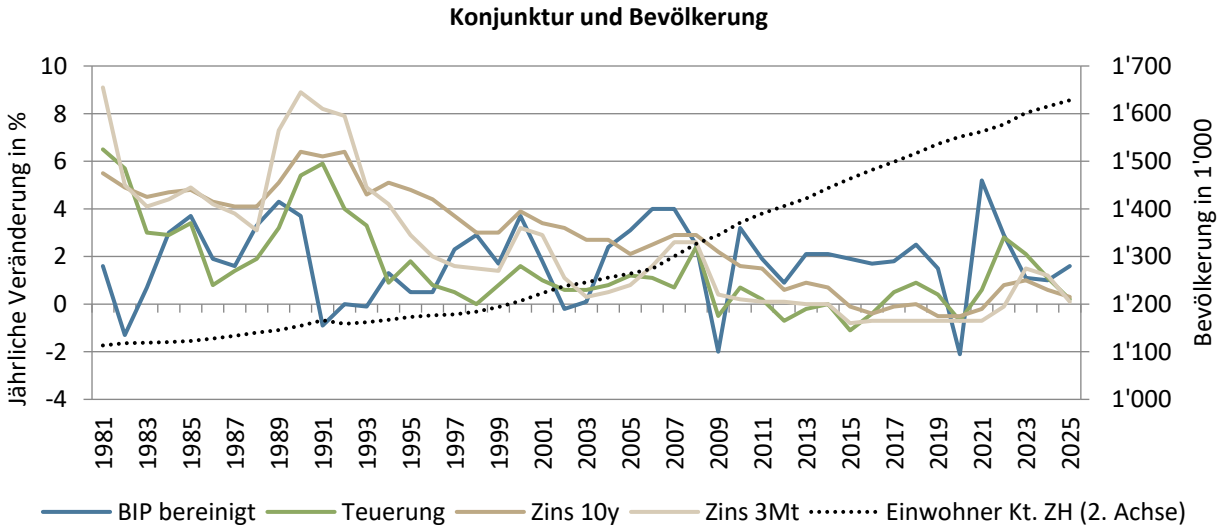
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 220 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2025. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2025 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit letztem Jahr sind die Daten auch als interaktive Auswertung elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

> Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

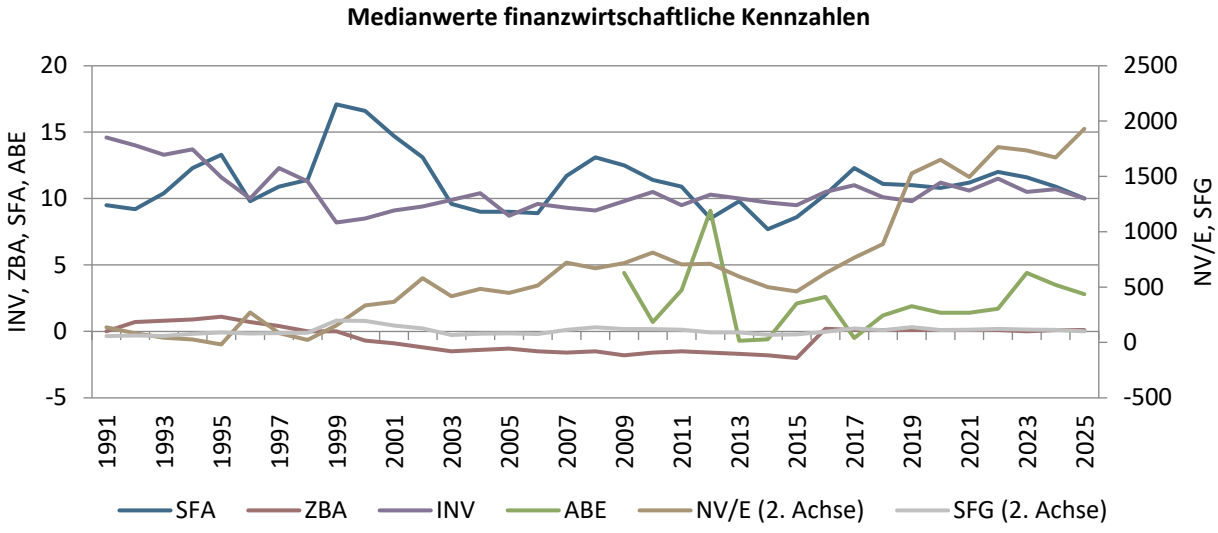
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, seither zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



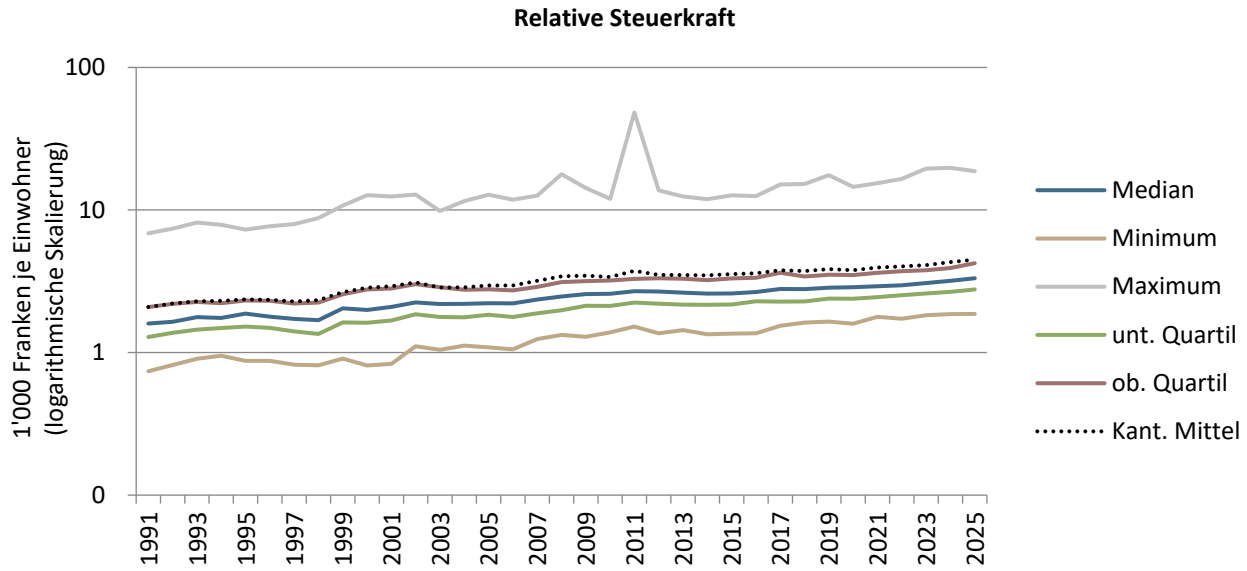
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab. Während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zeigten sich knappe Werte. Von 2012 - 2015 führten stagnierende Erträge und steigende Aufwendungen zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016, 2019 und oft auch 2025 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Beim ZBA führt die Neudefinition HRM2 ab 2026 zu einem höheren Wert. 2025 hat sich die Selbstfinanzierung etwas abgeschwächt, das Nettovermögen stieg weiter an, die Ausgabenbeherrschung zeigte wieder einen etwas besseren Wert.

Ertrag

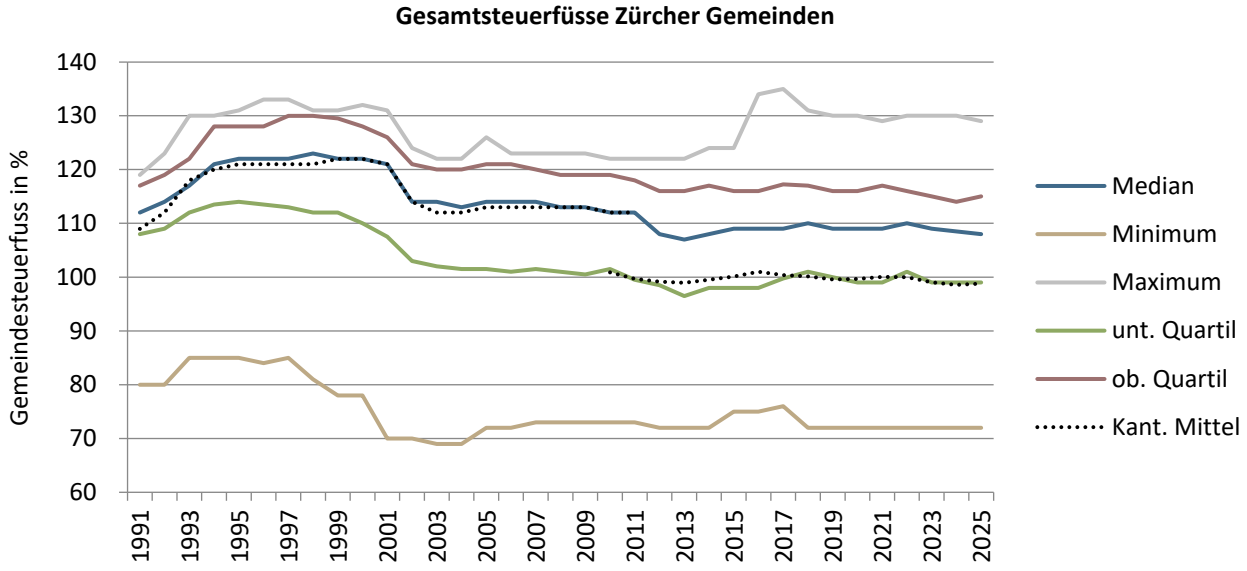
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2025 stieg das Kantonsmittel um 4,1 % erneut deutlich an und auch die Quartilswerte sowie der Median erhöhten sich spürbar.

Gesamtsteuerfüsse

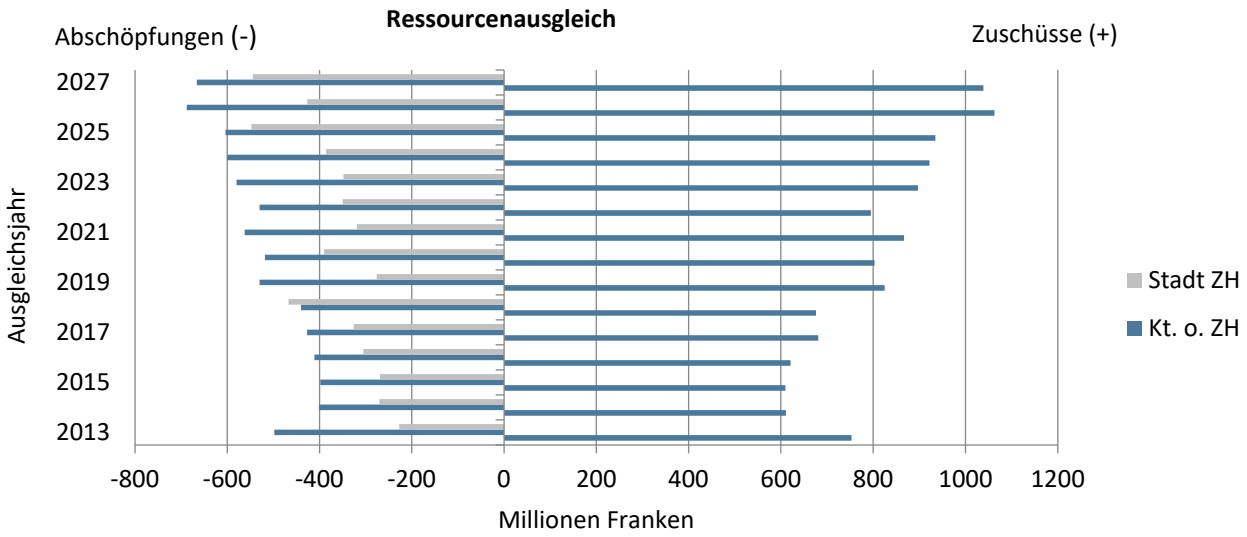


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 war die Tendenz wieder steigend. 2019 bis 2025 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Der Median (108 %) hat 2025 leicht abgenommen, das gewichtete kant. Mittel blieb nahezu stabil. Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes ist der Maximalsteuerfuss 2016 stark angestiegen (Übergangsausgleich). Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. 2025 liegt er bei 129 %, der tiefste Steuerfuss beträgt 72 %.

Finanzausgleich

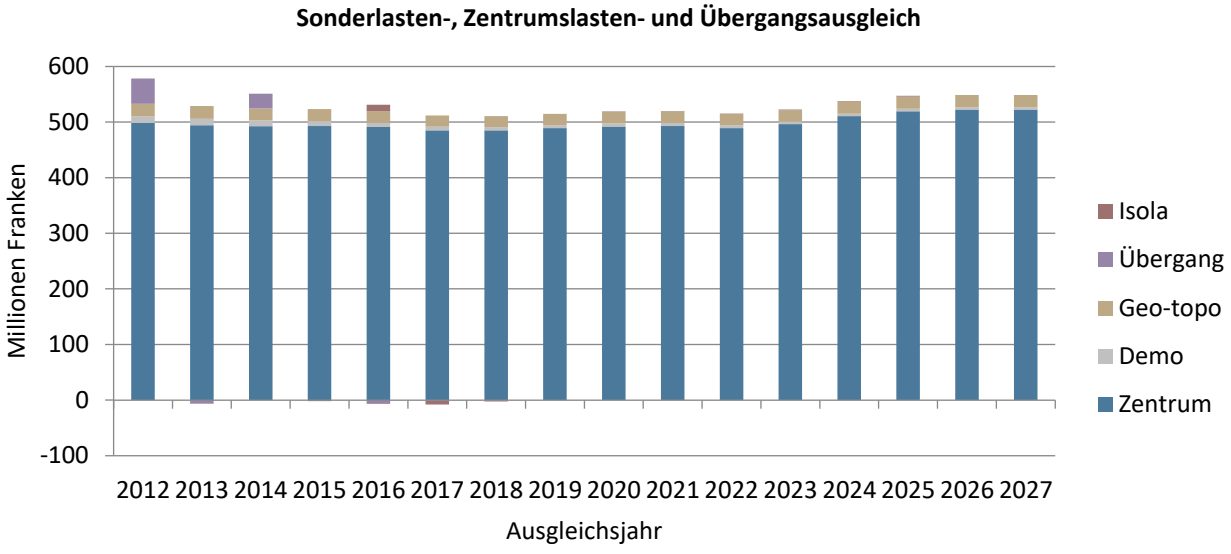
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2027 aufgrund Werte 2025). Für 2025 werden ohne Stadt Zürich 666 Mio. Franken abgeschöpft und eine Milliarde Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 24 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 22 Mio. Franken abgenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2026 um über 100 Mio. Franken höhere Abschöpfung von 545 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



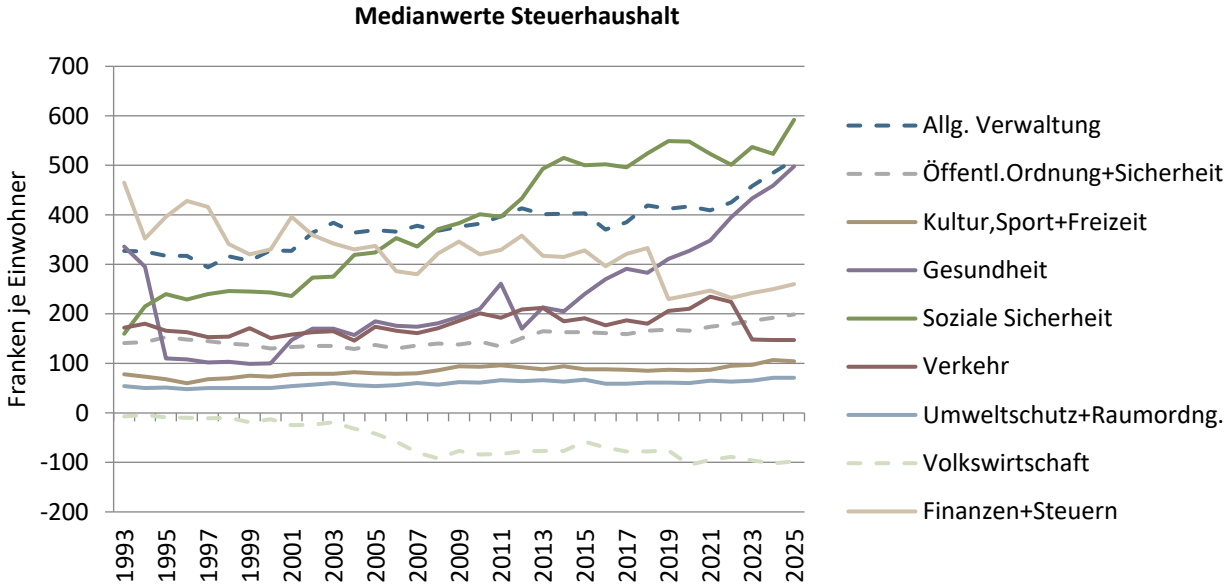
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2025

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken). Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2025 lediglich 1,5 Mio. Franken ausbezahlt. Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) wurden 2025 keine ausgerichtet. Die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) lief 2024 aus.

Aufwand (spezifische Werte)

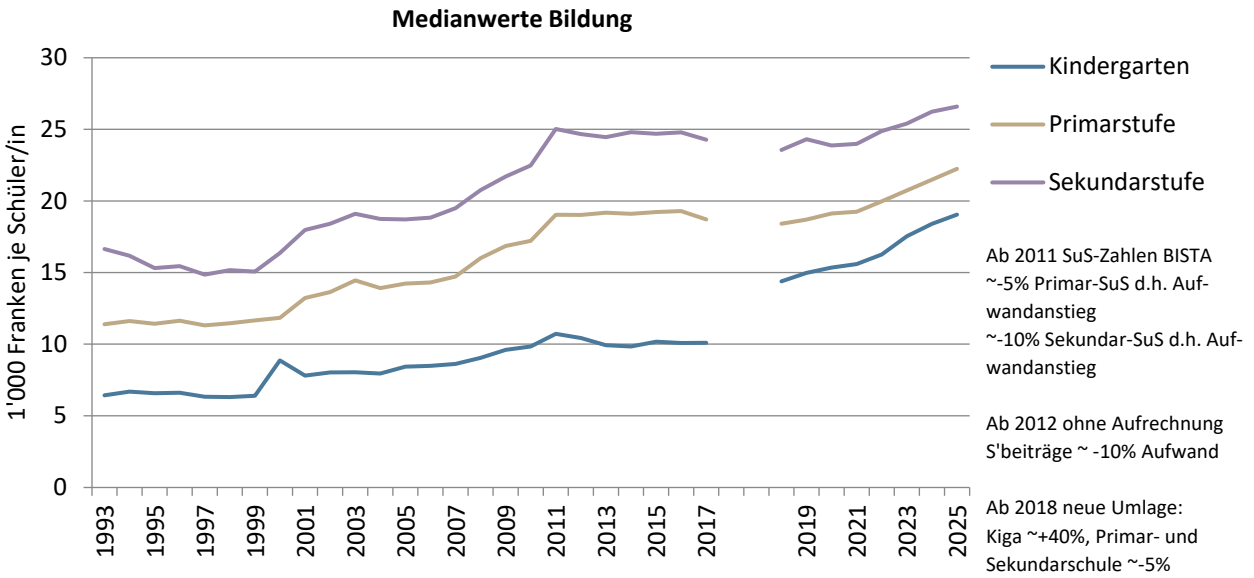
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 sowie 2025 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



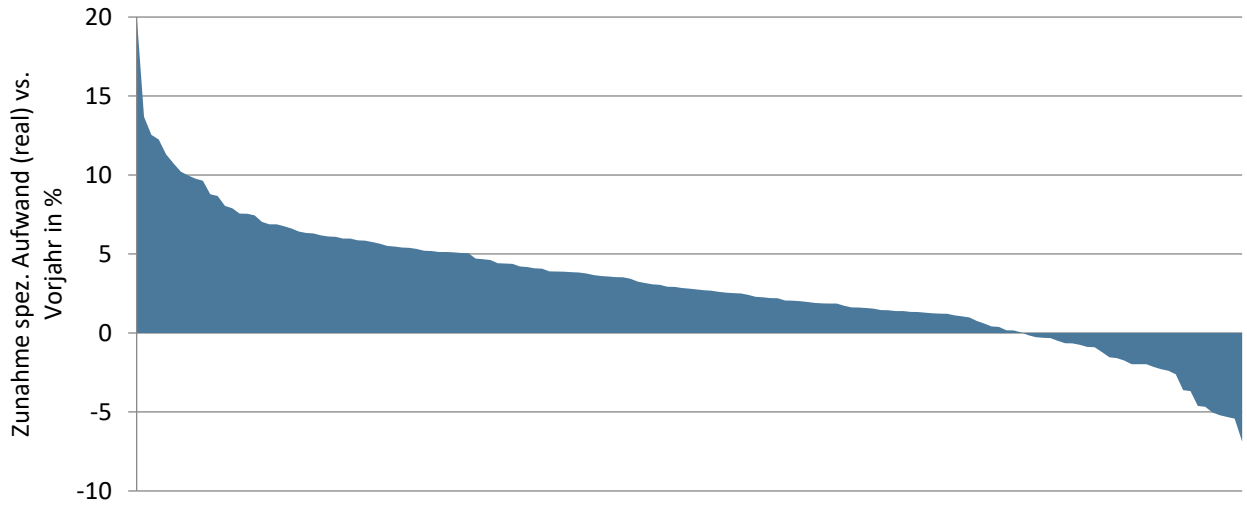
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2025 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 höhere Löhne beim Kindergarten.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

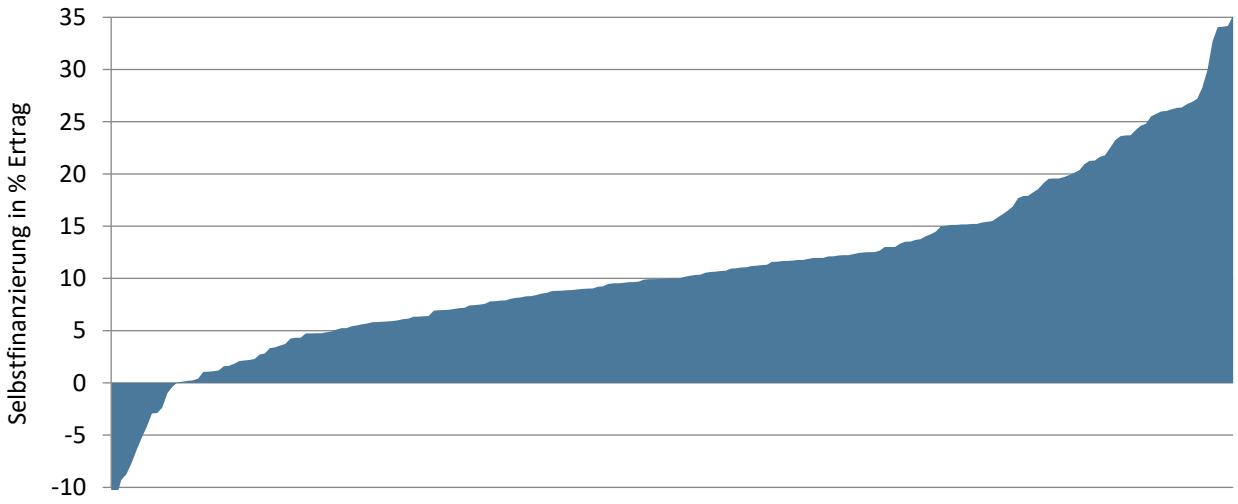
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +2,8 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,3 %). Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei 30 % der Haushalte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

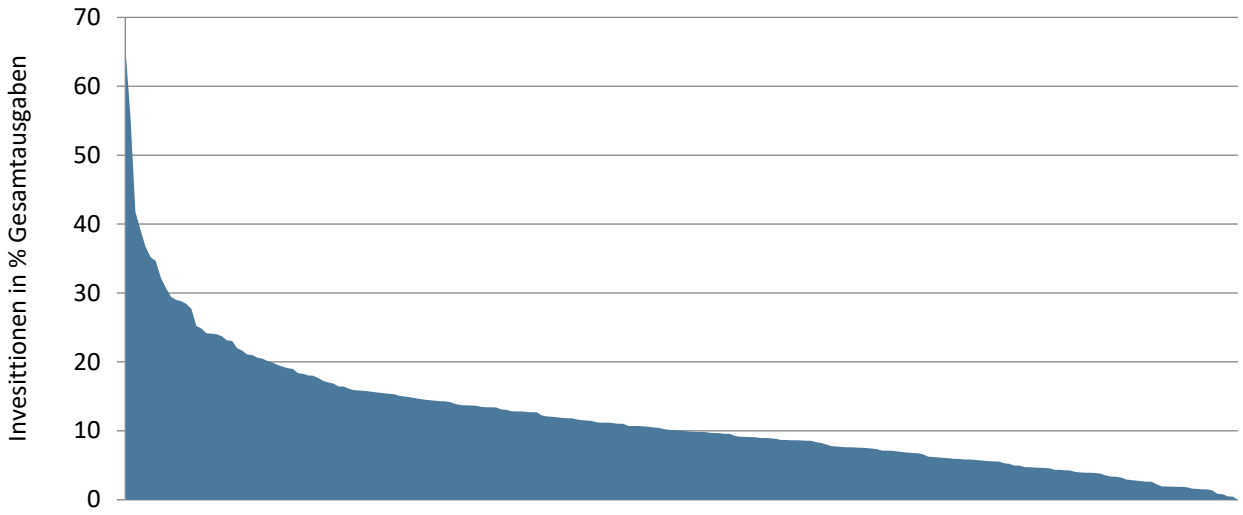
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte erneut spürbar zurückgegangen. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,3 %). Die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Etwas mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

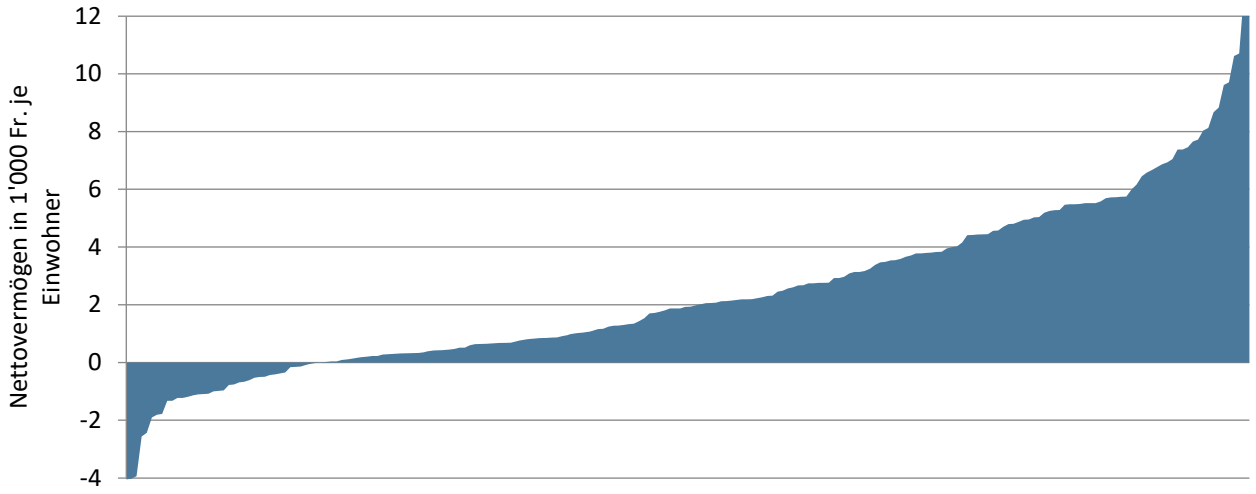
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Im Jahr 2025 ist jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, in der Investitionsrechnung verbucht. Mit 10,0 % liegt der Investitionsanteil 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr und damit unter dem langjährigen Mittelwert von 10,6 % (seit 1990). Der Rückgang dürfte insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen sein, die damit einen grösseren Anteil an den Gesamtausgaben beanspruchen. Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Nur ein Haushalt verbuchte keine Investitionsausgaben (Wert 0 %). Dabei handelt es sich um eine Primarschulgemeinde.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im exante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes nach Einführung von HRM2 periodengerecht ab. Mittlerweile haben mehrere Gemeinden die Methode gewechselt, meistens grenzen Gemeinden mit Methodenwechsel künftig ab. Über alle analysierten Abschlüsse 2025 lag der Anteil der Gemeinden mit Abgrenzung bei 45 %.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000

Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 259 auf 1’930 Fr./E gestiegen, was aufgrund des nur knapp über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht in diesem Ausmass zu erwarten war. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben mehrere Gemeinden die periodische Neubewertung des Finanzvermögens im Abschluss 2025 vorgenommen, was teilweise zu markanten Veränderungen – oft Erhöhungen – führte. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich zeigte sich hingegen ein leichter Rückgang. Die Hälfte der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit über 8'000 Fr./E (Winterthur) bzw. über 12'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die drittthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1’930
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2’250
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'276
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3’529

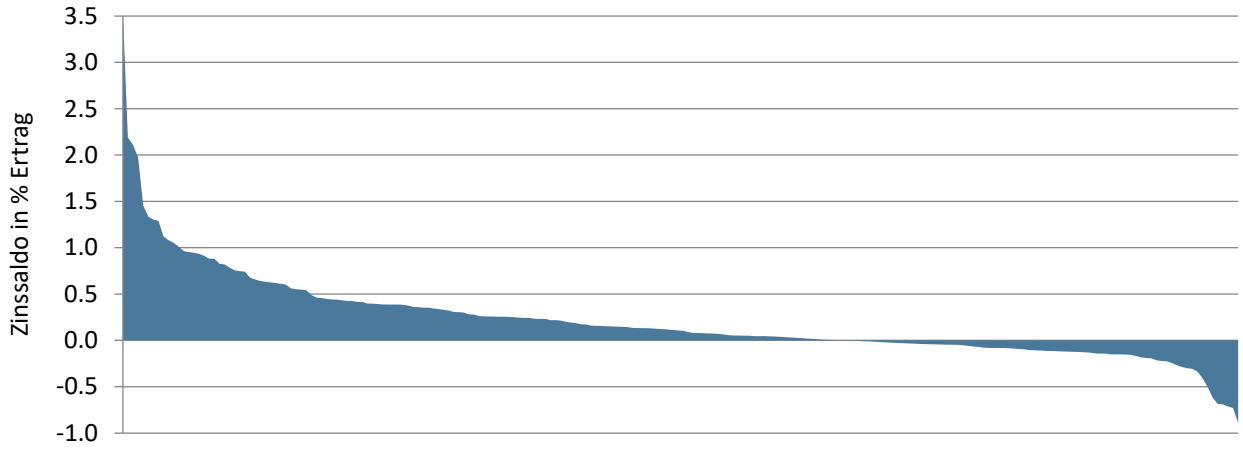
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung ca. 75 % bzw. ca. 970 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

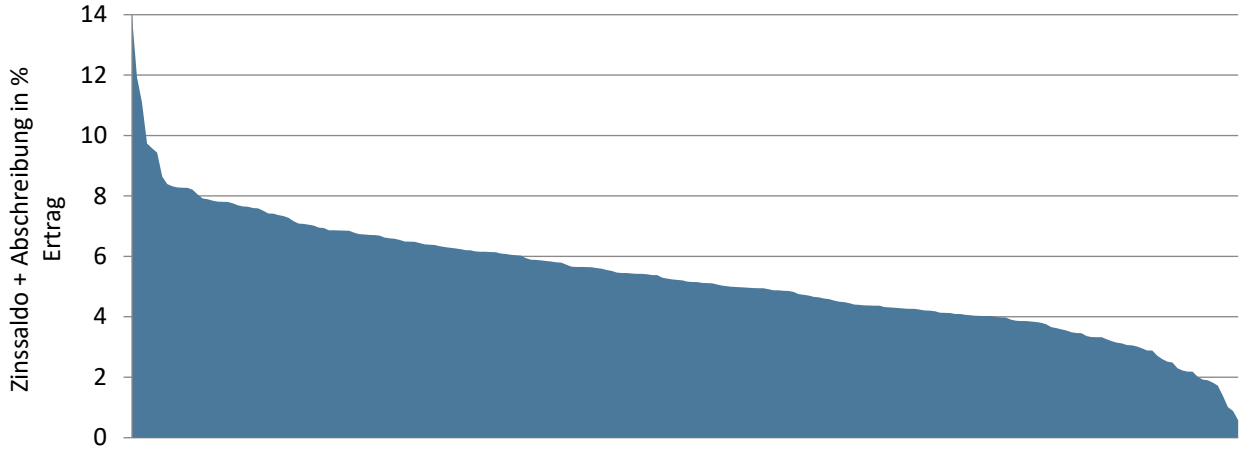
Der Medianwert liegt mit 0,1 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Vor dem (leichten) Zinsanstieg im Jahr 2022 lagen die Werte teilweise noch tiefer. 36 % aller Haushalte (Vorjahr 41 %) zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Zwölf Haushalte (Vorjahr vierzehn Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hatte der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

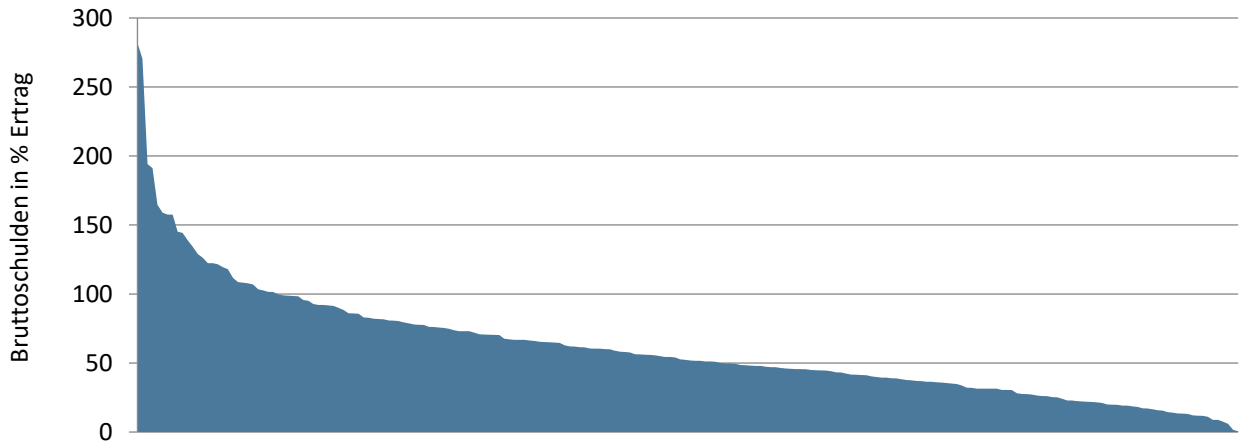
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,1 %). Damit ist der Median bei gleichbleibendem Zinsbelastungsanteil leicht angestiegen, was auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. Lediglich drei Haushalte (alles Schulgemeinden) zeigen Werte über 10 %, rund ein Zehntel der Haushalte liegt unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

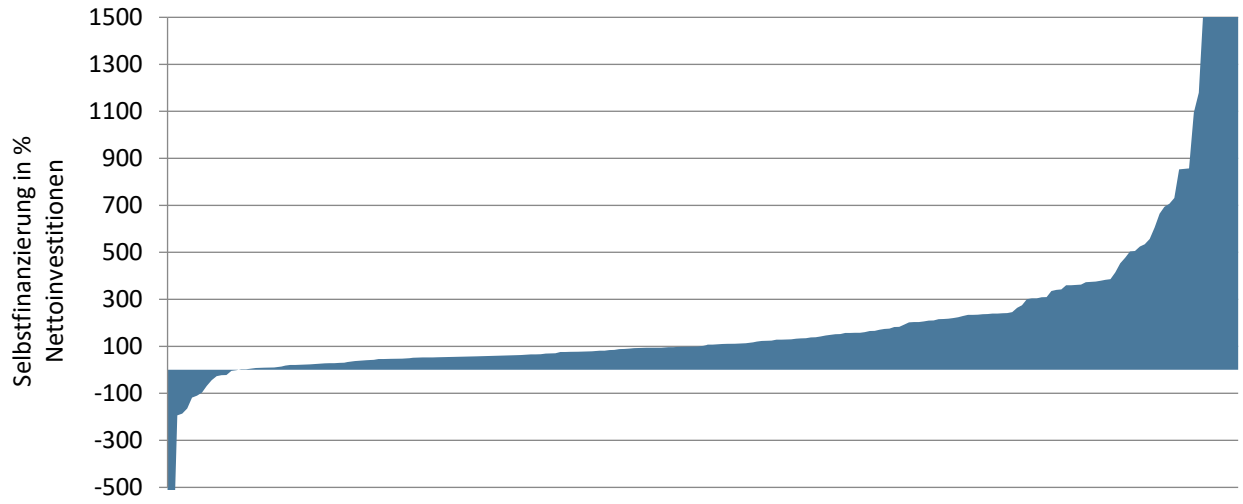
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 52 %, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, nachdem dieser in den Jahren davor jeweils zurückgegangen ist. Bei rund 60 % der Haushalte hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) fallen vor allem zwei Haushalte mit Werten von fast 300 % auf, die beide über ein Nettovermögen verfügen. Die Verschuldung ist in diesen Fällen somit auf einen hohen Bestand an Finanzvermögen (insbesondere Sachanlagen) zurückzuführen. In seltenen Fällen können auch Kontokorrente mit anderen Gütern der Grund sein.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinsausgaben sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. In den Jahren 2017 bis 2024 resultierten stets höhere Werte. Mit 101 % im Jahr 2025 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein leicht unterdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 114 % auf 101 % erneut abgenommen. Der Rückgang um 13 Prozentpunkte ist deutlich. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2025 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einer Schulgemeinde lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen mittlerweile mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr rund ein Drittel); exakt die Hälfte der Gemeinden hat aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad. Die Investitionen, gemessen am Investitionsanteil, gingen demgegenüber leicht zurück.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2025	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2025	**Einzelabschlüsse**			**Konsolidierung**
	unteres Quartil	**Median**	**oberes Quartil**	**Median**
Ausgabenbeherrschung (real)	5,4 %	2,8 %	1,0 %	2,8 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	52 %	33 %	51 %
Investitionsanteil	15,0 %	10,0 %	5,9 %	10,7 %
Kapitaldienstanteil	6,5 %	5,2 %	4,1 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	320 Fr.	1’930 Fr.	4’413 Fr.	3’529 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	5,9 %	10,0 %	15,1 %	9,9 %
Selbstfinanzierungsgrad[1]	53 %	101 %	234 %	96 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

[1] nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

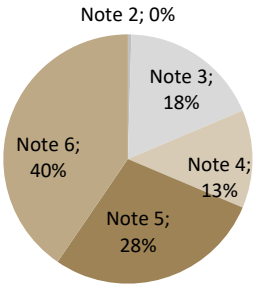
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Je nach Kennzahl gilt ein Wert unter bzw. über dem Grenzwert als kritisch.

Kennzahl	kritisch, falls…
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2025 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,9. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,1 Punkte erneut abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen knapp 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Stark zugenommen hat die Anzahl Gemeinden mit Note 2 oder 3. Fast 19 % der Gemeinden zeigen neu eine ungenügende Note. Im Vorjahr waren es lediglich 13 %. Für die Veränderung war in den meisten Fällen ein negatives Rechnungsergebnis verantwortlich. Note 6 erreichen immerhin 40 % der Gemeinden (Vorjahr 46 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 ist häufig eine zu tiefe Selbstfinanzierung – insbesondere beim Selbstfinanzierungsgrad – ausschlaggebend für das Verfehlen der Bestnote. Seltener liegt der Grund in einer zu hohen Bruttoverschuldung. Die Gruppe mit Note 4 erreichte in der Regel den geforderten Selbstfinanzierungsanteil nicht und die Gruppe mit Note 3 zeigte oft ein negatives Rechnungsergebnis. Bei dem einen Haushalt mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin mehr als vier Fünftel ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Gegenüber früheren Erhebungen zeigen mehr Haushalte vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	NETTOVERMÖGEN: tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'300 Fr/E	hoch über 3'300 Fr/E
hoch über 13 %	über 100 % Selbst-finanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögens-abbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind angezeigt	grössere Investi-tionen bringen die Gemeinde in Bedräng-nis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	ZINSBELASTUNGSANTEIL: hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neu-investitionen empfind-lich

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie Selbstzweck sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen aufgenommen. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 101 % als Median ebenfalls Werte nahe am postulierten Zielwert gezeigt. Im langjährigen Mittel lag der Selbstfinanzierungsgrad mit 104 % etwas höher. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital ist die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils nach wie vor eingeschränkt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026- 2030

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgten 2026. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS
- 2026: Anpassung Definition Kennzahlen gemäss neuer Gemeindeverordnung

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Seit 2026 können die einzelnen Gebührenhaushalte im Dashboard separat angezeigt werden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2027) angepasst. 2026 wurde nach Beginn der neuen Legislatur im Juli 2026 ein Passwortwechsel vorgenommen.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	**Begründung/ Anpassung**	**Korrektur betrifft…**	**Betroffene Kennzahl**						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig…	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Aufwertungen von Verwaltungsvermögen sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag (im seltenen Fall von verbuchten Aufwertungen im VV)	X			X	X		X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)

Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.

Finanzaufwand

Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.

Finanzertrag

Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.

Ao Aufwand/Ertrag

Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.

Kostendeckungsgrad

Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.

Nettovermögen/ Nettoschuld (-)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.

Fremdkapital

Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.

Nettovermögen je Einwohner

Nettovermögen in Franken je Einwohner.

Medianwert:	1‘930 Fr.
Oberes Quartil:	4‘413 Fr.
Unteres Quartil:	320 Fr.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

Medianwert:	10,0 %
Oberes Quartil:	15,1 %
Unteres Quartil:	5,9 %

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Medianwert:	101 %
Oberes Quartil:	234 %
Unteres Quartil:	53 %

Zinsbelastungsanteil

Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages.

Medianwert:	0,1 %
Oberes Quartil:	0,0 %
Unteres Quartil:	0,4 %